



BERLIN: WOMEN EMPOWERMENT

Initiativen für Female Entrepreneurship und
Frauen* in Digital-, Medien- und Kreativwirtschaft
in Berlin

Bestandsaufnahme 2021

PROJEKT ZUKUNFT
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

BERLIN



INHALT

1. Vorwort der Senatorin	3
2. Einleitung	4
3. Methodik und Kategorisierung	6
4. Profile der Initiativen	9
4.1. Kategorie: Vernetzung	10
4.2. Kategorie: Beratung & Weiterbildung	44
4.3. Kategorie: Information & Plattform	61
4.4. Kategorie: Gründung	75
4.5. Kategorie: Interessenvertretung & Politik	88
5. Impressum	97

1. VORWORT DER SENATORIN

Frauen sind in Berlin stark, zahlreich und vielfältig vertreten.

Berlin bietet mehr und vielfältigere Angebote für Frauen als je zuvor: Die Förderung von Frauen und von weiblichen besetzten Positionen ist stärker in den Fokus der Öffentlichkeit und vieler Unternehmen gerückt. Zahlreiche neue Initiativen sind entstanden – auch in Berlin.

Projekt Zukunft, eine Initiative der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, engagiert sich seit vielen Jahren für die Unterstützung, Sichtbarkeit und Vernetzung von Frauen in der Digital-, Medien und Kreativwirtschaft. Organisiert werden z.B. Pitches für Gründerinnen, Informationskampagnen und Roundtable für Fraueninitiativen. Mit dem internationalen Austauschprojekt „Female Entrepreneurship in Berlin and India“ vernetzen wir nach Asien. Und unser Inkubationsförderprogramm Berlin Startup Stipendium haben wir gerade explizit um den Schwerpunkt „Women in Tech“ erweitert. Zudem bietet unsere Verwaltung seit 2001 mit dem Berliner Unternehmerintag und der kürzlich gestarteten Unternehmerinnen-Akademie eine regelmäßige Austauschplattform.



Ramona Pop, Bürgermeisterin und Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe
© Wolf Lux

Mit der Auszeichnung „Berliner Unternehmerinnen des Jahres“ werden seit 2004 engagierte Frauen gewürdigt, die als Vorbild für weibliches Unternehmertum agieren. Dieses Engagement zeigt Wirkung. Mittlerweile listen wir 170 Fraueninitiativen in der Berliner Wirtschaft!

Es freut mich zu sehen, dass Women Empowerment mehr Aufmerksamkeit erhält und sich ein stärkeres Bewusstsein für die Herausforderungen von Frauen in Spitzenpositionen und relevanten Branchen herausbildet. Der Trend zeigt aufwärts: Mehr Gründerinnen, mehr Studentinnen in MINT-Fächern, mehr Frauen auf den Bühnen wichtiger Konferenzen und Veranstaltungen.

Dennoch werden bundesweit nur 15,7 Prozent der Startups in Deutschland von Frauen gegründet. Gründerinnen erhalten deutlich weniger Startkapital als Männer und der Zugang zu Venture Capital und Business Angels ist schwieriger. Dabei erzielen Startups von Gründerinnen mehr als doppelt so hohe Umsätze pro in sie investiertem Euro als von Männern gegründete Startups.

Es bedarf weiblicher Vorbilder und des Ausbaus beruflicher Netzwerke unter Frauen, um die Situation von Frauen in der Wirtschaft und unserer Gesellschaft weiter zu verbessern. Und hier setzen wir an – auch indem wir die vielen verschiedenen Initiativen zeigen!

Ihre

A handwritten signature in black ink that reads "Ramona Pop".

Ramona Pop

2. EINLEITUNG

In Berlin sind aktuell rund 170 Initiativen aktiv, die sich – vor allem in der Digital-, Medien- und Kreativwirtschaft – für mehr Sichtbarkeit, Vernetzung, Empowerment, Gründung und Professionalisierung von Frauen* einsetzen. Die Anzahl und Vielfalt dieser Angebote sind in den letzten Jahren rasant gestiegen. Ein deutliches Zeichen für den hohen Bedarf.

Bereits 2016 veröffentlichte die Landesinitiative Projekt Zukunft der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe eine Bestandsaufnahme der Aktivitäten für Female Entrepreneurship und Women in Tech in Berlin. Darin wurden mehr als 30 Initiativen vorgestellt. Seitdem hat sich einiges getan: Insbesondere sind Frauen* und weibliche Sichtweisen stärker in den Fokus von Wirtschaft, Gesellschaft und Öffentlichkeit gerückt. Viele bestehende Initiativen entwickelten sich weiter, zahlreiche neue Initiativen wurden gegründet. In Berlin und weltweit. Das wollen wir weiter unterstützen und transparent machen. Aus diesem Grund war es an der Zeit, unsere Bestandsaufnahme mit einem erweiterten Fokus zu aktualisieren. Entstanden ist die vorliegende Übersicht mit 170 Initiativen, Netzwerken und Programmen in der Hauptstadt.

FRAUENINITIATIVEN SPEZIALISIEREN SICH

Berlin bietet mehr Angebote für Frauen als je zuvor. Die Anzahl der Initiativen hat sich seit 2016 fast versechsfacht. Zugleich haben sich die Angebote deutlich ausdifferenziert. Inzwischen existieren nicht nur Netzwerke, Mentoring-Programme, Gründungszentren und Interessenvertretungen für Frauen, sondern auch frauenspezifische Coworking Spaces, Accelerator-Programme, Programmierschulen, Leadership-Ausbildungen, Job-Börsen, Online-Magazine, Event-Plattformen, Wettbewerbe, Investmentangebote sowie Angebote mit spezifischem Branchenfokus, u. a. für Frauen in Musik, Mode, Blockchain, KI, FinTech oder Filmwirtschaft. Neu gegründete Initiativen und solche, die seit Jahrzehnten aktiv sind, widmen sich vielfältigen Themen: vom Gründen, Führen und Programmieren bis hin zur Chancengleichheit von Männern und Frauen oder der beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung. Einige Initiativen beziehen mittlerweile auch weitere Diversitätsdimensionen ein und adressieren z. B. gezielt Frauen mit Migrationsbiografie, People of Color und LGBTQ+. Die Palette an Formaten und Themen ist so vielfältig wie die Stadt und ihre Bewohner*innen.

TECH-BRANCHEN SIND WEITERHIN MÄNNERDOMÄNEN

Frauen sind in der deutschen Wirtschaftslandschaft weiterhin stark unterrepräsentiert, auch in den Digital-, Medien- und Kreativbranchen. Vor allem der Technologiebereich ist männlich dominiert. Doch in kaum einer Branche gibt es aktuell mehr Wachstum, mehr Innovation und mehr Potential für neue Sichtweisen als in der Digitalwirtschaft – und damit auch Raum zur Veränderung.

Der Trend für Frauen zeigt leicht aufwärts: Mehr Gründerinnen, mehr Unternehmerinnen, mehr Frauen in Vorstandsposten und Führungspositionen, mehr Studentinnen in MINT-Fächern, mehr weibliche Talente auf den Bühnen wichtiger Konferenzen, mehr weibliche Vorbilder in Medien und Gesellschaft. Jedoch bleibt sehr viel Luft nach oben. Verbesserungsbedarf besteht in allen Bereichen.

Gemäß dem Female Founders Monitor 2020 werden bundesweit nur 15,7 % der Startups von Frauen gegründet. Bei den Gewerbenuegründungen insgesamt ist der Frauenanteil höher: er betrug 2019 in Berlin rund 28 % (Amt für Statistik Berlin-Brandenburg). Gründerinnen erhalten deutlich weniger Startkapital als Männer (Boston Consulting Group 2019). Der Zugang zu Venture Capital und Business Angels wird ihnen erschwert. Nur knapp ein Drittel der Führungskräfte in Deutschland sind Frauen, gleiches gilt für deutsche Aufsichtsräte (32 %). In deutschen Vorständen liegt der Frauenanteil bei lediglich 10 % (Dezember 2020). In der IT-Branche ist nur jede sechste Person weiblich (16 %, Januar 2020). Der Ivanti Women in Tech Survey Report 2019 kommt zu dem Ergebnis, dass sich mehr als die Hälfte (62 %) der Frauen in Tech-Berufen aufgrund ihres Geschlechts im Beruf benachteiligt fühlen. Und auch der Anteil des weiblichen Nachwuchses bleibt ausbaufähig: bundesweit waren 2019 etwa 34 % der Studierenden in MINT-Fächern im ersten Fachsemester weiblich (Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. 2020).

GENDER DIVERSITY ALS ERFOLGSFAKTOR

Das Potential weiblicher Talente umfassend einzubeziehen, ist gesellschaftlich sowie gesamtwirtschaftlich von entscheidender Bedeutung. Denn gemischte Teams sind nachgewiesen erfolgreicher. Dies zeigt sich nicht nur in der Digitalwirtschaft, sondern in allen Bereichen von Wirtschaft und Gesellschaft. Und es betrifft alle Unternehmensgrößen – taufische Startups ebenso wie traditionsreiche, etablierte Konzerne.

Laut einem McKinsey-Bericht haben Unternehmen mit hoher Geschlechter-Diversität eine um 25 % und damit signifikant größere Wahrscheinlichkeit, überdurchschnittlich profitabel zu sein (2014 lag der Wert noch bei 15 %) (McKinsey 2020). Startups von Gründerinnen erzielen mehr als doppelt so hohe Umsätze pro in sie investiertem Euro als von Männern gegründete Startups (Boston Consulting Group 2018).

Und bereits 2013 führte das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie in einem Bericht aus, dass die sozioökonomischen Rahmenbedingungen für Gründerinnen direkt mit dem Wirtschaftswachstum korrelieren: Mit mehr Gründerinnen wären 4 % Wirtschaftswachstum möglich. Viele Organisationen sind sich dieser Chance inzwischen bewusst. So haben etablierte Konzerne und Tech-Unternehmen – meist firmenintern – Frauennetzwerke gegründet,

Karriereprogramme für Frauen gestartet oder Arbeitsgruppen zum Thema Diversität ins Leben gerufen. Ebenso fördern einige Unternehmen auch außerhalb ihrer Organisationen weibliches Unternehmertum. Beispielhaft genannt seien der „F-LANE Accelerator for Female Empowerment“ vom Vodafone Institut, das Gründerinnen-Förderprogramm „Immersion: Women Founders“ von Google for Startups und die Initiative „She’s Mercedes“ von Mercedes-Benz.

AUSBLICK

Frauen beim Gründen und Arbeiten in der Digital-, Medien- und Kreativwirtschaft voranzubringen, ist auch das Ziel der nachfolgend dargestellten 170 Fraueninitiativen in Berlin. Sie schaffen mehr Sichtbarkeit für Frauen (z. B. in Führungspositionen, Medien, auf Konferenz- und Konzertbühnen), erwirken bessere Arbeitsbedingungen (z. B. bezüglich Bezahlung, Arbeitszeitmodellen, Karrierechancen) und stärken Frauen im Beruf insgesamt. Es bedarf genau dieser zahlreichen und vielfältigen Initiativen, um die Situation von Frauen in Wirtschaft und Gesellschaft weiter zu verbessern. Die vorliegende Bestandsaufnahme möchte einen Beitrag dazu leisten, dass Interessentinnen passende Angebote strukturiert auffinden können.



Roundtable: Women in Tech © Projekt Zukunft

Hinweis zur Verwendung geschlechtergerechter Sprache:

* Das Gender-Sternchen weist auf den Konstruktionscharakter von „Geschlecht“. Mit Frauen* sind alle Personen gemeint, die sich weiblich positionieren. Frauen* können unterschiedliche Körper haben und z. B. trans, cis oder inter sein. Nicht-binäre und nicht heterosexuelle Geschlechtsidentitäten und Begehrensformen sind dabei explizit eingeschlossen.

Je nach eigener Darstellung der jeweiligen Initiativen im Internet wurde entsprechend eine Schreibweise mit Gendersternchen oder eine alternative, von den Initiativen selbst genutzte Schreibweisen gewählt.

3. METHODIK UND KATEGORISIERUNG

Die vorliegende Bestandsaufnahme gibt einen Überblick zu den Initiativen, die in Berlin aktiv bzw. ansässig sind, die Themenbereiche der Digital-, Medien-, Kreativwirtschaft, Startup-Szene oder Gründung adressieren und deren Aktivitäten auf die berufliche Stärkung von Frauen und deren Situation im Wirtschaftsleben abzielen.

METHODIK

2016 wurden die ersten Daten durch persönliche Gespräche mit den Initiativen sowie anhand eines Fragebogens erfasst, der strukturierte Informationen zum jeweiligen Profil, zu Aktivitäten und Mitwirkungsmöglichkeiten abfragte. Darüber hinaus fanden zwischen 2015 und 2019 insgesamt drei Roundtables im Auftrag der Landesinitiative Projekt Zukunft mit jeweils 20 bis 30 Akteur*innen statt, wodurch weitere Details zu den einzelnen Initiativen ergänzt werden konnten. Diese Treffen brachten eine Vielzahl dieser Berliner Initiativen zusammen und ermöglichten ihnen, sich zu vernetzen und aktuelle Entwicklungen, Bedarfe und Synergien zu diskutieren. 2021 wurden alle zuvor erhobenen Daten durch Desktop-Recherche ergänzt und ggf. aktualisiert. Die Daten der Desktop-Recherche basieren somit ausschließlich auf den Informationen, die Online einsehbar sind.

TYPOLOGIE DER INITIATIVEN

Die untersuchten Initiativen verfolgen alle das Ziel, Frauen* beim Gründen und Arbeiten in Digital-, Medien- und Kreativbranchen zu unterstützen und sie mit dem passenden Handwerkszeug auszustatten – sei es durch mehr Erfahrungsaustausch, mehr Sichtbarkeit, mehr Programmierkenntnisse, mehr Gründungskompetenz, mehr Vorbilder oder gezieltere Vernetzung. Seit 2019 kann eine deutliche Ausdifferenzierung bei Themen und Angeboten der Initiativen beobachtet werden. Der Trend geht weg von breit angelegten Angeboten hin zu themenspezifischen Inhalten, die passgenau auf die Bedürfnisse der Nutzer*innen zugeschnitten sind und sich den Besonderheiten der verschiedenen Branchen widmen. Themen wie Migration, die LGBTQ+ Community und Women of Color rücken dabei immer weiter in den Fokus vieler Initiativen.

Nachfolgend einige Unterscheidungsmerkmale:

Struktur/Organisationsformen:

- Initiativen, die innerhalb bestehender Netzwerke und Dachverbände ins Leben gerufen wurden und in diese organisatorisch eingegliedert sind, z.B. beim Verband deutscher Unternehmerinnen e.V., beim Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung e.V., beim FrauenComputerZentrumBerlin e.V. oder beim Verein Deutscher Ingenieure e.V.
- Initiativen, die unabhängig agieren und zum Zweck ihrer selbst als eigenständiger Verein, Non-Profit-Organisation oder Unternehmen gegründet wurden, z.B. Mind The Gap e.V., webgrrls.de e.V., MentorMe. Diese Gruppe von Initiativen basiert zu großen Teilen auf ehrenamtlicher Arbeit von Einzelpersonen und Teammitgliedern.
- Freie Projekte, die unabhängig agieren und nicht formal gegründet sind, z.B. Schwarze BusinessFrauen Germany, Freelancing Womxn Berlin. Diese Initiativen organisieren sich v.a. in Form von Meetup-Gruppen, Facebook-Gruppen und Mailinglisten und nutzen entsprechende Webstrukturen zur Kommunikation.

Angebote:

Ein Großteil der Initiativen legt ihren Schwerpunkt auf die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch der Mitglieder innerhalb des Netzwerkes. In zielgruppenspezifischen Angeboten wird unter Berücksichtigung branchenspezifischer Besonderheiten ein breites Spektrum an Formaten geboten – von Konferenzen, Netzwerktreffen und Festivals über informative Plattformen bis hin zu praxisnahen Workshops, Coaching- und Mentoring-Programmen. Viele Initiativen ermöglichen einen kostenfreien Zugang zu Ihren Events und Angeboten.

KATEGORISIERUNG DER INITIATIVEN

Die erfassten Initiativen wurden in folgende fünf Kategorien eingeteilt:

- Vernetzung (Community, Netzwerk, Austausch)
- Beratung & Weiterbildung (Coaching, Mentoring, Wissensvermittlung, Berufseinstieg)
- Information & Plattform (Wissensquelle, Online-/Medien, Diskursraum, Sichtbarkeit)
- Gründung (Unternehmensgründung, Funding & Investment, Startups)
- Interessensvertretung & Politik (Formulierung & Durchsetzung von Interessen, politisches Engagement, Aktivismus)

Die Zuordnung erfolgte anhand der Kernangebote und Kernziele der Initiativen. Das schließt nicht aus, dass viele Initiativen auch Aktivitäten aus den anderen Kategorien umsetzen. Die jeweiligen Angebote können den Profilen entnommen werden, die steckbriefartig über Ziele, Zielgruppen, Aktivitäten, Reichweite, Branchenfokus und Webpräsenz informieren.

KATEGORIE: VERNETZUNG

- alpha nova & galerie futura
- BEGiNE - Treffpunkt und Kultur für Frauen
- Berlin Feminist Film Week
- Berlin Geekettes
- Berlin Women in Machine Learning & Data Science
- BFBM - Bundesverband der Frau in Business und Management
- BPW Berlin - Business and Professional Women
- BücherFrauen Berlin
- CoWomen
- Dice Berlin
- DIGITAL DIVA DELUXE THE NETWORK
- Digital Media Women Berlin
- DWOMEN - Platform for Women in Digital Business
- EWMD - European Women's Management Development
- Female Filmmakers Festival Berlin
- Female Producers Breakfast
- female.vision
- Femtec
- FIM - Frauen im Management
- FinTech Ladies Berlin
- fintexx
- FinV - Frauen in Verantwortung
- Frauen Business Netzwerk
- Freelancing Womxn Berlin
- Geschäftsfreundinnen
- Global Digital Women
- Heart of Code
- International Women's Connection
- Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen
- Ladies Mentoring
- Ladies that UX Berlin
- Ladies, Wine & Design in Berlin
- Lean In Circle Berlin
- musicBwomen
- Music Industry Women
- MusiCoWomen
- n-ails
- Netzwerk
- New Work Women
- Panda
- RAHM
- Rising Pineapples
- Schöne Aussichten
- Schwarze BusinessFrauen Germany
- Shesaid.so - Berlin
- Sommerfest Wundernova
- The HER KLUB
- Token Woman
- Unicorns in Tech
- Unternehmerinnen-Centrum West
- webgrrls.de
- WeHubs
- WIFTG - Women in Film & Television Germany
- Witas Berlin
- WLOUNGE
- Wo/men Inc.
- Women in Data
- Women in Fashion Germany
- Women in Mobility
- Women Techmakers Berlin
- WomenTech Network - WomenTech Berlin
- Women Who Go
- Women* Writing Berlin Lab
- Womenize!
- Womens Film Network Berlin
- Wonder women's Coworking
- Zonta Club Berlin

KATEGORIE: BERATUNG & WEITERBILDUNG

- Baufachfrau
- BER-IT Berufsperspektiven für Frauen
- Code Curious
- DGB Frauen - Deutscher Gewerkschaftsbund
- Digital Women Program ReDI School of Integration
- Django Girls Berlin
- EAF Berlin - Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft
- Fair Pay Innovation Lab

- FemHub beim FCZB - Frauen Computer Zentrum Berlin
- Follow Women Artists
- Frau und Beruf
- Frauendalia
- FrauenComputerZentrumBerlin
- FrauenLoop
- Geek Girls Carrots Berlin
- INTO THE WILD
- LADS - Landesstelle für Gleichbehandlung
- MentorMe
- Mind The Gap
- PyLadies Berlin
- Schokowerkstatt
- SERIES' WOMEN
- sewstain
- Spoon
- SPRINGSTOFF
- Studio2B
- SWANS Initiative
- Tech4Girls
- Von Meisterhand
- WeTeK Berlin
- Women Who Code
- WOMEN'S BOARDWAY
- Work Happy Mums

KATEGORIE: INFORMATION & PLATTFORM

- Aviva Berlin
- Boob Books
- Creamcake
- Curated by Girls
- DAERE
- Die Kunst ist eine Frau
- Edition F
- Female / Berlin
- Fempreneur
- FIELFALT
- Forschungsgruppe Gender Economics des deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung
- GalTalksTech
- Hauptstadtmutti
- Mädchenmannschaft
- Mompreneurs
- MyUrbanology
- No Shade
- notamuse
- Projekt Zukunft
- Role Models
- Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, Abteilung Frauen und Gleichstellung
- She Said
- Sirens on Stage
- Speakerinnen-Liste
- Women in International Security Deutschland - TECH TALK
- Working Moms

- Zukunftsforscherin.de

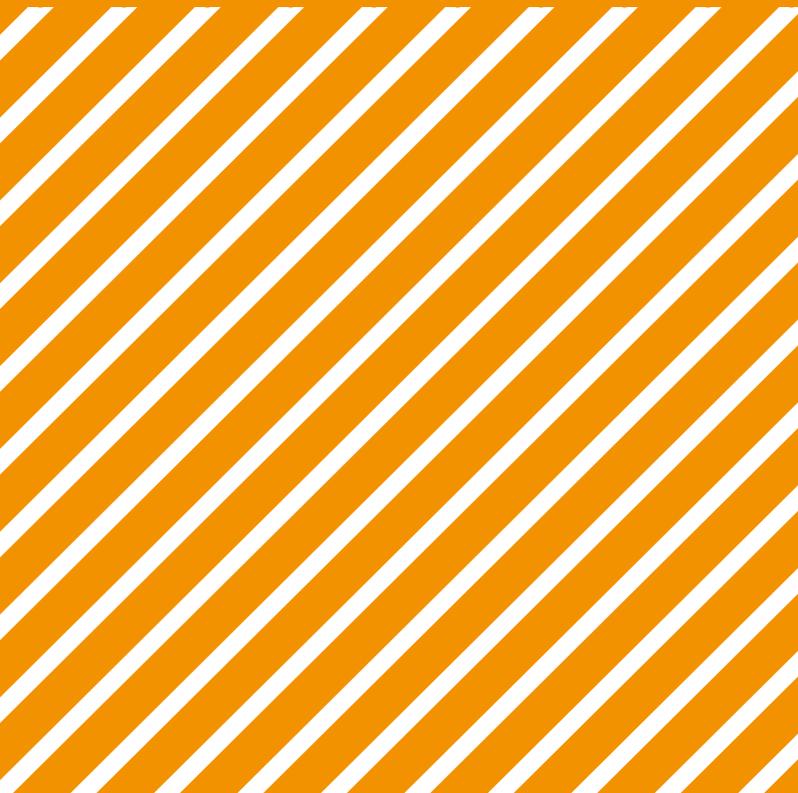
KATEGORIE: GRÜNDUNG

- #FemupStartups — Hashtagkampagne von Berlin Partner
- Akelei
- AUXOXO Investments
- Berliner Unternehmerinnentag
- economista
- F-LANE
- Female Co-Founders
- Female Founder Space & Female Founder Academy
- FemGems
- FRAUEN unternehmen
- Future Females
- Global Project Partners
- Goldrausch
- Grace - Accelerate Female Entrepreneurship
- Gründerinnenzentrale
- gut+
- GWEN
- Initiative selbstständiger Immigrantinnen
- Käte Ahlmann Foundation - TWIN Program
- kite - KI Thinktank female Entrepreneurship
- ShePreneur
- Stealth Mode
- Venture Ladies
- WeiberWirtschaft
- WoMenventures

KATEGORIE: INTERESSENVERTRETUNG & POLITIK

- CFFP Centre for Feminist Foreign Policy
- fæmm
- FidAr — Frauen in Aufsichtsräte
- Frauen aufs Podium
- Journalistinnenbund - Regionalgruppe Berlin
- Landesverband Berlin/Brandenburg deutscher Unternehmerinnen
- LIFE
- Meet Me in Mitte
- Menstrual Health Hub
- musequality
- NUT - Frauen in Naturwissenschaft und Technik
- Oh You Women
- Pro Quote Film
- Soroptimist
- The Lovers
- Themis Vertrauensstelle gegen sexuelle Gewalt und Belästigung
- UFH Landesverband Berlin Unternehmerfrauen im Handwerk
- VDI - AK Frauen im Ingenieurberuf Bezirksverein Berlin-Brandenburg

4. PROFILE DER INITIATIVEN



4.1. KATEGORIE: VERNETZUNG

alpha nova & galerie futura



KURZBESCHREIBUNG

alpha nova & galerie futura ist ein seit 1986 bestehender Ausstellungs- und Veranstaltungsort in Berlin, der aus einer dezidiert emanzipatorischen und feministischen Perspektive kulturproduzierende und kulturvermittelnde Praxis verschränkt. Der Schwerpunkt liegt auf der Zusammenarbeit mit Künstlerinnen. alpha nova & galerie futura stellt einen Raum für die Verknüpfung von politischer Intervention und künstlerischer Praxis her, um daraus kritische Standpunkte für Kunst, Wissenschaft und Gesellschaft zu entwickeln. alpha nova & galerie futura arbeitet seit Jahren lokal, überregional und international mit unterschiedlichen Institutionen und Einzelpersonen im Rahmen temporärer Projekte zusammen.

ZIELGRUPPE

Künstlerinnen und Kunstinteressierte.

AKTIVITÄTEN

Jährlich werden vier bis fünf themenbezogene Ausstellungen mit Bildender Kunst aller Genres in enger Zusammenarbeit mit den teilnehmenden Künstler*innen und weiteren Partner*innen realisiert. Zudem finden (begleitende und erweiternde) Veranstaltungen mit Gesprächen, Panel-Diskussionen, Vorträgen, Film- und Performancepräsentationen, Musik und Literatur statt. Regelmäßig werden Workshops mit verschiedenen inhaltlichen und methodischen Schwerpunkten sowie moderierte Rundtisch-Gespräche zum professionellen Austausch von Kulturproduzent*innen angeboten. Beratung und Unterstützung in Konzeption und Netzwerkaufbau für Frauen in künstlerischen Bereichen gehören ebenfalls zu den Angeboten.

WEBPRÄSENZ

www.galeriefutura.de

BEGiNE - Treffpunkt und Kultur für Frauen



KURZBESCHREIBUNG

BEGiNE Treffpunkt und Kultur für Frauen e.V. ist ein Verein in Berlin Schöneberg mit einem breiten kulturellen Angebot für Frauen. Im Rahmen von Ausstellungen, Lesungen, Workshops, Informationsveranstaltungen uvm. werden besonders Newcomerinnen aus Kunst und Kultur gefördert und ein Diskursraum geschaffen. Ergänzend zum Kulturbereich wird die BEGiNE als Treffpunkt von verschiedenen Frauengruppen und -initiativen genutzt. Neben politisch arbeitenden Gruppen oder Angehörigen von unterschiedlichen Berufsgruppen, die sich zum Austausch treffen, sind es Sportgruppen, die nach ihrem Training kommen, oder andere Freizeitgruppen wie Chöre, Motorradfahrerinnen etc., die ihre Aktivitäten planen. Außerdem bietet die BEGiNE-Kultur die Möglichkeit, im Veranstaltungsraum eigenverantwortlich Angebote durchzuführen. Der Raum steht für Workshops, Tagungen, Seminare, Verbands- und Vereinstreffen, Selbsthilfegruppen sowie Tanz- und Theatergruppen zur Verfügung (siehe auch Raumvermietung).

ZIELGRUPPE

Frauengruppen aus allen Branchen und Interessenbereichen, Künstlerinnen und Frauen aus der Kunst- und Kulturbranche, sowie politisch engagierte Frauen.

AKTIVITÄTEN

Seit 1986 organisieren die „BEGiNE-Kultur-Frauen“ ein monatlich wechselndes, spartenübergreifendes Kulturprogramm mit internationaler Ausrichtung. In diesen vielseitigen kulturellen Veranstaltungen mit Musik (Rock, Pop, Weltmusik, Jazz, Chanson, E-Musik), Kabarett, Theater, Lesungen bekannter und unbekannter Autorinnen, Filmvorführungen, Diavorträgen, Informations- und Diskussionsveranstaltungen und Ausstellungen werden aktuelle Entwicklungen des kulturellen Schaffens von Frauen präsentiert.

WEBPRÄSENZ

www.begine.de

Berlin Feminist Film Week



KURZBESCHREIBUNG

Die Feminist Film Week ist ein internationales seit 2014 jährlich stattfindendes Filmfestival, das sich auf die Arbeiten von weiblichen Filmemacher:innen fokussiert. Neben dem Festival werden Themen wie Diversität und Gleichberechtigung in verschiedenen Formaten über das ganze Jahr hinweg behandelt. Ziel ist es, die Sichtbarkeit von „femtastic filmmakers“ in der Filmbranche zu erhöhen und Filme mit interessanten und komplexen weiblichen Charakteren hervorzuheben. Außerdem soll der Dialog zwischen den Filmemacher:innen und den Besucher:innen angeregt werden.

ZIELGRUPPE

Filmfans, Kinobesucher:innen und Filmemacher:innen. Der Fokus liegt auf der Filmbranche.

AKTIVITÄTEN

Die Feminist Film Week findet als Filmfestival mit internationalem Programm seit 2014 jährlich im März statt. Über das Jahr hinweg finden verschiedene Formate wie Talks und Panels rund um die Themen Diversität und Gleichberechtigung statt.

WEBPRÄSENZ

www.berlinfeministfilmweek.com

Berlin Geekettes



KURZBESCHREIBUNG

Die Berlin Geekettes sind eine in Berlin gegründete Organisation zur Unterstützung erfahrener und aufstrebender Tech-Innovatorinnen. Partnerschaften u.a. mit Deutsche Telekom, Sony Mobile, Facebook, Google, Lufthansa, IBM, Robert Bosch GmbH, SAP und anderen. Zweigstellen gibt es in Hamburg, München, London, Portugal, New York City, Twin Cities und Gaza. In diesen weltweit verteilten Chapters zählt die Organisation knapp 1000 Mitglieder.

ZIELGRUPPE

Weibliche Professionals aus Technologie und Business, Gründerinnen, Ingenieurinnen und Entwicklerinnen, Mentoren, Young Talents. Der Fokus liegt auf den Branchen Engineering & Software Development (incl. IoT, etc.).

AKTIVITÄTEN

Berlin Geekettes bietet Workshops zum Erlernen und Verfeinern technischer Skills sowie Hackathons zum Entwerfen und Testen innovativer Produkte an. Das Mentorship-Programm bringt junge Talente mit erfahrenen Persönlichkeiten aus dem Digital Business zusammen. Der Geekettes-Blog gibt Einblicke in den Erfahrungsschatz anderer Geekettes und informiert über aktuelle Events und Workshops. Die formale Mitgliedschaft ermöglicht Zugang zu Newsletter, Netzwerk, Diskussionsgruppen und Eventeinladungen.

WEBPRÄSENZ

www.geekettes.io

Berlin Women in Machine Learning & Data Science



KURZBESCHREIBUNG

Berlin Women in Machine Learning & Data Science ist ein Netzwerk zur Unterstützung von Frauen*, die in den Bereichen Machine Learning & Data Science arbeiten, studieren oder sich für diese Themen interessieren. In Workshops, Talks und Hackathons wird Wissen ausgetauscht und Frauen in der Branche werden zusammengebracht. Die internationale Online-Community zählt über 1.000 Mitglieder und bietet regelmäßig Online- und Offlineangebote zum Austausch.

ZIELGRUPPE

Studentinnen, Expertinnen und Interessierte im Bereich Machine Learning & Data Science. Der Fokus liegt auf den Branchen IT und Software.

AKTIVITÄTEN

Über eine Meetup-Gruppe werden Workshops, Talks und Hackathons angeboten, die dazu dienen Wissen auszutauschen und Frauen in der Branche zu vernetzen.

WEBPRÄSENZ

www.meetup.com/de-DE/Berlin-Women-in-Machine-Learning-and-Data-Science/

BFBM – Bundesverband der Frau in Business und Management



KURZBESCHREIBUNG

Der B.F.B.M. e.V. (Bundesverband der Frau in Business und Management) ist ein bundesweites und branchenübergreifendes Netzwerk für berufstätige Frauen, das bereits seit 1992 besteht. Hier kommen Fach- und Führungskräfte mit Freiberuflerinnen und selbstständigen Unternehmerinnen unter dem Motto „Frauen stärken Frauen“ zusammen. „Förderung der beruflichen und gesellschaftlichen Gleichberechtigung und Akzeptanz von Frauen, die in verantwortlichen Positionen im Management und im freien Beruf tätig sind“, lautet das satzungsgemäße Ziel des B.F.B.M.

ZIELGRUPPE

Berufstätige Frauen aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Die Regionalgruppen organisieren monatliche Veranstaltungen mit unterschiedlichem Programm, z. B. Vorträge und Workshops rund um das Thema Frau und Beruf, Gesprächsrunden zum gegenseitigen Austausch oder Exkursionen. Dabei gewinnen die Frauen neue Impulse und kommen miteinander ins Gespräch. In den Regionalgruppen werden berufliche Herausforderungen besprochen, im geschützten Raum gibt es Feedback, emotionale Unterstützung und Ratschläge aus dem Erfahrungsschatz der anderen. Gemeinsame Projekte entstehen und Empfehlungsmarketing wird selbstverständlich praktiziert. Mindestens einmal pro Jahr findet eine Veranstaltung auf Bundesebene statt, bei der die Mitgliedsfrauen auch überregional netzwerken können. Besonders interessant ist der B.F.B.M. auch für Berufseinsteigerinnen und Existenzgründerinnen, denn hier treffen sie auf viele erfahrene Frauen, die ihnen mit ihrem Rat zur Seite stehen. Die Interessen berufstätiger Frauen vertritt der B.F.B.M. darüber hinaus im Deutschen Frauenrat. Der Verband beteiligt sich außerdem häufig an Messen, Tagungen und anderen Aktionen zur beruflichen Rolle der Frau.

WEBPRÄSENZ

www.bfbm.de/bfbm/bfbmwsp.nsf/web/rg-Berlin

BPW Berlin – Business and Professional Women



KURZBESCHREIBUNG

Business and Professional Women (BPW) ist ein internationales Netzwerk für berufstätige Frauen. Der BPW e.V. setzt sich dafür ein, Frauen aller Hierarchieebenen und Branchen bei der Entwicklung ihrer beruflichen Potenziale zu unterstützen. Neben persönlichem Austausch, Vorträgen, Tagungen und Mentoring leistet das Netzwerk politisch-gesellschaftliche Lobbyarbeit auf nationaler und internationaler Ebene. In Deutschland gibt es in rund 40 Städten BPW-Clubs mit ca. 1800 Mitgliedern. Die Clubs sind Mitglied im deutschen Dachverband BPW Germany. Der BPW Germany ist Mitglied der International Federation of Business and Professional Women (BPW International) mit ca. 30.000 Mitgliedern weltweit.

ZIELGRUPPE

Berufstätige oder in der Berufsausbildung stehende Frauen aller Branchen; für U35 gibt es innerhalb des BPW noch eine zusätzliche Gruppe, Young BPW.

AKTIVITÄTEN

Der BPW versteht sich als Forum für gegenseitige Unterstützung und internationales Networking. In Berlin werden u.a. Workshops zur beruflichen Weiterentwicklung, Netzwerkabende und Mentoring angeboten. Interessentinnen unter 35 Jahren können sich beim Young BPW über Fragen der Vereinbarkeit von Karriere und Familie, über Berufsbilder, Role Models und Strategien der beruflichen Profilierung austauschen.

WEBPRÄSENZ

www.bpw-berlin.de

BücherFrauen Berlin



KURZBESCHREIBUNG

Das Branchen-Netzwerk BücherFrauen e.V. wurde 1990 in Deutschland nach dem Vorbild der englischen Women in Publishing (WiP) gegründet. Mittlerweile bündelt der Verein die Interessen von 900 deutschen Verlagsfrauen, Buchhändlerinnen, Übersetzerinnen, Agentinnen und allen anderen Frauen, die rund ums Buch tätig sind. Die deutschen BücherFrauen sind bundesweit in Regionalgruppen organisiert.

ZIELGRUPPE

Frauen, die angestellt oder freiberuflich mit Büchern zu tun haben - in Verlagen, Buchhandlungen, Bibliotheken, Institutionen oder im eigenen Büro. Der Fokus liegt auf dem Buch- & Pressemarkt.

AKTIVITÄTEN

In Berlin findet monatlich mindestens eine Veranstaltung der BücherFrauen statt. Das Spektrum an Angeboten reicht von Fachvorträgen zu Berufsbildern und -themen über allgemeine berufsbezogene Fragen wie Altersversorgung, Arbeitsorganisation, Gehaltsverhandlungen bis hin zu literarischen Veranstaltungen und internen Stammtischen. In Berlin gibt es außerdem ein Mentoring-Projekt, das weibliche Nachwuchskräfte mit Führungsfrauen zusammenbringt. Über den alle zwei Monate erscheinenden Newsletter werden aktuelle Informationen geteilt. Auf den beiden großen Buchmessen in Frankfurt und Leipzig präsentieren sich die BücherFrauen jeweils an einem eigenen Stand. Die „WiP-Party“ auf der Frankfurter Buchmesse mit der Ehrung der „BücherFrau des Jahres“ hat langjährige Tradition. Vernetzung wird individuell nach Bedarf organisiert - dazu tragen auch die beiden regelmäßig stattfindenden bundesweiten Treffen bei. Im Frühjahr führen die Sprecherinnen der Regional- und Arbeitsgruppen und die Vorstandsfrauen die Fäden des Netzwerks zusammen. Im November lädt jährlich eine andere Städtegruppe alle BücherFrauen zur bundesweiten Vollversammlung unter einem Schwerpunktthema des Vereins ein.

WEBPRÄSENZ

<https://www.buecherfrauen.de/inhalt/regional/berlin>

CoWomen

CoWomen

KURZBESCHREIBUNG

CoWomen ist ein Community Club & Coworking Space für Vernetzung und Inspiration unter Frauen. Im Herzen Berlins und Heidelbergs arbeiten Frauen zusammen und bauen sich die Karriere, die sie lieben, und ein Leben, das zu ihnen passt. CoWomen bietet alles, damit aufstrebende Frauen ihre Ziele erreichen: Einen Arbeitsraum mit schöner Atmosphäre, Unterstützung durch Expertinnen und Workshops zur Entwicklung der professionellen und persönlichen Fähigkeiten sowie Community Events, um Inspiration für große Ziele zu finden.

ZIELGRUPPE

Berufstätige Frauen, besonders Freiberuflerinnen deutschlandweit.

AKTIVITÄTEN

Angeboten werden Vernetzungsmöglichkeiten, Workshops, Coworkingspace, Nutzung von Meetingräumen und ein Newsletter.

WEBPRÄSENZ

www.cowomen.com/de/

DICE Berlin

**KURZBESCHREIBUNG**

Die DICE Conference & Festival ist ein Musik- und Diskursfestival und versteht sich als Modell für stärker von Gleichberechtigung geprägte musikalische Räume, als im Mainstream üblich. DICE bietet ein umfangreiches Programm bestehend aus Lectures, Workshops, Panels und Künstler*innen-Talks sowie Lesegruppen, Live Musikevents, Drag Performances und Soundinstallationen an. Die Programmauswahl fokussiert sich besonders auf üblicherweise unterrepräsentierte Stimmen und interdisziplinäre Projekte, die zum kritischen Denken innerhalb der Music Community anregen.

ZIELGRUPPE

Musik- und Kunstinteressierte Frauen. Im Fokus steht die Musik- und Kunstwirtschaft.

AKTIVITÄTEN

Im Rahmen der Konferenz werden verschiedene Formate wie z.B. Workshops, Talks und Podiumsdiskussionen veranstaltet. Auf der Webseite sind visuelle und Audioressourcen verfügbar und es wird über aktuelle Events und Workshops informiert.

WEBPRÄSENZ

www.dice.berlin

Digital Diva Deluxe



KURZBESCHREIBUNG

Der im März 2017 gegründete gemeinnützige Digital Diva Deluxe e.V. ist ein in Berlin ansässiges internationales Netzwerk von Unternehmerinnen und Unternehmern. Ziel ist es, Frauen in Beruf, Gesellschaft und Politik zu stärken und sie insbesondere bei der Digitalisierung ihrer Konzepte und Ideen zu unterstützen. Für ein faires Miteinander in der bunteren Hälfte des Himmels. Auf Facebook zählt die Community über 700 Mitglieder.

ZIELGRUPPE

Unternehmer*innen weltweit mit Fokus auf die Digitalbranche.

AKTIVITÄTEN

In verschiedenen Online- und Offlineformaten wie der #Diva-Teatime, den #DivaTalks und einem eigenen Youtube-Kanal, dem #DivaTV, bietet das Netzwerk eine Vielzahl an Möglichkeiten für den intensiven Austausch der Mitglieder.

WEBPRÄSENZ

www.digital-diva-deluxe.de/the-network/

Digital Media Women Berlin



KURZBESCHREIBUNG

In Berlin wollen die Digital Media Women vor allem dazu beitragen, dass das Thema Gleichstellung im Epizentrum der Digitalisierung eine wichtige Rolle spielt. Durch die bundespolitische Nähe sind sie dazu unter anderem mit den Repräsentantinnen und Repräsentanten der Branche oder Vertreterinnen und Vertretern der Digital- und Frauenpolitik im Gespräch. Das Quartier Berlin des Netzwerks Digital Media Women in drei Hashtags: #vielfältig #verbunden #groß. Die Digital Media Women sind deutschlandweit an neun Standorten aktiv. Online umfasst die Community etwa 26.000 Menschen und 115 aktive Ehrenamtliche aus neun Quartieren.

ZIELGRUPPE

Frauen (und Männer), die im Arbeitsfeld Digital Media tätig sind oder sein wollen.

AKTIVITÄTEN

Angeboten werden Themenabende, Meetups, Workshops in den einzelnen Quartieren, Kooperationen mit Konferenzen und Tagungen (z.B. re:publica, Social Media Week), Teilnahme an politischen Stakeholderevents auf regionaler, nationaler und EU-Ebene, Blog auf der Webseite.

WEBPRÄSENZ

www.digitalmediawomen.de/category/intern/berlin/

DWOMEN – Platform for Women in Digital Business



KURZBESCHREIBUNG

Die Initiative DWOMEN versteht sich als „platform for women in digital business“ und wurde 2015 gemeinsam vom medi-a:net berlinbrandenburg e.V. und der Investitionsbank Berlin ins Leben gerufen. Zum Format DWOMEN werden zweimal jährlich 50 Entscheiderinnen auf eine exklusive Runde zum Perspektivwechsel und zur Horizonterweiterung eingeladen.

ZIELGRUPPE

Entscheiderinnen in der Digitalbranche.

AKTIVITÄTEN

Die DWOMEN Netzwerktreffen finden zweimal jährlich als Frühstücksveranstaltung mit Impulsvortrag, Vorstellungsrunde und Zeit für Gespräche der Teilnehmerinnen untereinander statt. Veranstalter*innen legen Wert auf guten Mix unterschiedlichster Branchenzweige und Persönlichkeiten.

WEBPRÄSENZ

<https://bit.ly/3o4rNA3>

EWMD – European Women’s Management Development



KURZBESCHREIBUNG

European Women’s Management Development ist ein internationales Netzwerk, das Frauen und Männer in Führungspositionen aus unterschiedlichen Branchen, Kulturen und Fachrichtungen miteinander verbindet. Ziel ist es, die Karrieren von Frauen zu fördern sowie das Wissen und die Fähigkeiten von Frauen in Führungspositionen auf nationaler und internationaler Ebene weiterzuentwickeln. EWMD hat fast 1000 Mitglieder in mehr als 40 europäischen Städten. Dazu kommen einige Mitglieder in den USA, Südafrika und Asien.

ZIELGRUPPE

Frauen und Männer in Führungspositionen aus allen Branchen und Studierende.

AKTIVITÄTEN

EWMD Germany bietet mehrmals monatlich online und offline Events an, die im Eventkalender auf der Webseite eingesehen werden können. Außerdem findet regelmäßig die Deutschlandkonferenz statt, die einem bestimmten Themenschwerpunkt, wie z.B. Nachhaltigkeit, gewidmet ist.

WEBPRÄSENZ

<https://germany.ewmd.org/>

Female Filmmakers Festival Berlin



KURZBESCHREIBUNG

The „Female Filmmakers Festival Berlin“ (FFF) ist ein fünf-tägiges Filmfestival, das internationale Filme verschiedener Genres – Kurzfilm, Feature Film, Musikvideos – zeigt. Alle Filme werden im Moviemento Kino in Berlin gezeigt. Begleitet wird das Festival von Netzwerk-, Vortrags und Austauschformaten.

ZIELGRUPPE

Frauen in allen Positionen innerhalb der Filmbranche.

AKTIVITÄTEN

Während des jährlich stattfindenden Festivals werden Festivalteilnehmenden neben den Film- Screenings themenspezifische Panels, Netzwerk-Sessions und andere Diskussionsformate angeboten. Es werden außerdem in verschiedenen Kategorien Filme zu Festival-Gewinnern gekürt. Mit dem Programm „The Female Filmmakers Directors Lab“ wird aufstrebenden Regisseurinnen weltweit Unterstützung in verschiedenen Bereichen angeboten. Gemeinsam mit ausgewählten Partnerorganisationen werden Coaching Sessions und Workshops angeboten, die Ideen zur Umsetzung verhelfen. Auf der Webseite sind außerdem zahlreiche Podcast- und Blogbeiträge zu finden.

WEBPRÄSENZ

www.femalefilmmakersberlin.com

Female Producers Breakfast



KURZBESCHREIBUNG

Das Production:Net, RBB Media und die UFA laden zweimal jährlich zum Female Producers Networking Breakfast in entspannter Atmosphäre im Rose Garden in Berlin Mitte ein. Bei dem Networking Breakfast geht es speziell um den brancheninternen Austausch von Frauen, die in Berlin und Brandenburg in der Film/TV/Content-Branche in der Produktion arbeiten. Bei dem Netzwerk-Event werden ca. 50 Teilnehmerinnen erwartet.

ZIELGRUPPE

Frauen aus dem Produktionsbereich und der Film/TV/Content-Branche.

AKTIVITÄTEN

Inhaltlich beschäftigen sich die Frühstückstreffen damit, wie sich die Filmbranche in der Vergangenheit verändert hat und damit, wie die Zukunft aussieht. Ziel ist die Vernetzung der Frauen aus dem Produktionsbereich der Film/TV/Content-Branche.

WEBPRÄSENZ

www.medianet-bb.de/de/female-producers/

female.vision



KURZBESCHREIBUNG

Der female.vision e.V. ist eine 2019 von Annette von Wedel, Rosmarie Steininger, Katja Anclam und Sandra Baron gegründete wachsende Gemeinschaft, die Menschen einlädt und ermutigt, mehr Weiblichkeit in die Welt zu tragen. Unterschiedliche Erfahrungen im Privat- und Berufsleben haben die drei Frauen motiviert, nicht länger zu akzeptieren, dass verkrustete, patriarchal geprägte Strukturen und Rollenklischees Vielfalt verhindern. Sie laden Gleichgesinnte ein, sich für ein Miteinander auf Augenhöhe, unabhängig von Geschlecht, Alter, sexueller Orientierung, Herkunft oder Hautfarbe, einzusetzen. Seit Dezember 2019 wird die Initiative getragen von dem gemeinnützigen Verein female.vision e.V.

ZIELGRUPPE

Männer* und Frauen* aus allen Branchen, die das Patriarchat in Frage stellen und eine stärker von Weiblichkeit geprägte Welt mitgestalten möchten.

AKTIVITÄTEN

female.vision bietet regelmäßig Veranstaltungsformate wie den female.vision Summit und die AfterLunch Talks an, auf denen verschiedene Themen sichtbar gemacht und zu einem inspirierenden Austausch unter den Teilnehmenden eingeladen wird. Gäste sind Frauen* und Männer*, die aktiv geworden sind, die mit ihren Ideen bestehende Spielregeln und Rahmenbedingungen in Frage stellen, selber erfolgreich Dinge verändert haben, und Menschen, die einander ermutigen, aktiv zu werden. Außerdem gibt es einen female.vision-Podcast, der den persönlichen und beruflichen Werdegang unterschiedlicher Frauen* sichtbar macht, um andere Frauen* bei der Gestaltung ihres eigenen Weges zu bestärken und zu inspirieren. Über die Webseite gibt es die Möglichkeit der Online Community beizutreten und sich über einen Matching-Mechanismus mit anderen Frauen* zu vernetzen.

WEBPRÄSENZ

www.female.vision

Femtec



KURZBESCHREIBUNG

Femtec ist eine internationale Karriereplattform für Frauen in IT, Ingenieur- und Naturwissenschaften. Ziel ist es, weiblichen Nachwuchs für die MINT-Berufe zu begeistern, Studentinnen entsprechende Karriereperspektiven aufzuzeigen und weibliche Professionals an Technologiefirmen zu vermitteln. Gegründet wurde die Femtec im Jahr 2001 unter dem Motto: „Promoting Talents!“ von der Technischen Universität Berlin und der Europäischen Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft (EAF Berlin). Mitglied im Femtec.Network sind führende deutsche Universitäten und die ETH Zürich sowie international tätige Technologie-Unternehmen.

ZIELGRUPPE

Frauen und Mädchen mit Interesse an MINT-Berufen und Unternehmen auf der Suche nach weiblichen Fachkräften.

AKTIVITÄTEN

Angeboten wird persönliche Beratung und Tipps zur Karriereentwicklung für Studentinnen und Young Professionals. Die Vernetzung von Unternehmen, Spitzenuniversitäten und weiblichen MINT-Talenten wird gefördert. Das Femtec-Netzwerk ermöglicht Naturwissenschaftlerinnen außerdem, direkten Kontakt zu Femtec-Partnerunternehmen und -Universitäten aufzunehmen. Es gibt beispielsweise Networking-Days bei Partnerunternehmen und ein Netzwerk-Sommerfest in Berlin. Teilnehmerinnen des Femtec-Careerbuilding-Programmes bekommen darüber hinaus Zugang zum Intranet, um exklusive Informationen und Studien auszutauschen.

WEBPRÄSENZ

www.femtec.org/de

FIM – Frauen im Management



KURZBESCHREIBUNG

Die Vereinigung für Frauen im Management e.V. wurde 1987 von Frau Dr. Helga Stödter gegründet und vernetzt aufstrebende Nachwuchs-Führungsfrauen und einflussreiche Entscheider*innen mit unternehmerischer Verantwortung und Selbstbestimmung. Sie engagiert sich für mixed leadership auf allen Entscheidungsebenen. FIM-Frauen sollen als Vorbilder fungieren. Sie sollen anderen Frauen Türen in die Führungsetagen öffnen und teilen ihre (Lebens-)Erfahrungen. FIM bietet deutschlandweit und branchenoffen diese wichtige Plattform des Austauschs: für gegenseitiges Wachstum, Unterstützung und zur Gestaltung der Arbeitswelt von morgen. FIM agiert deutschlandweit und flächendeckend, organisiert ist die Vereinigung in acht Regionalgruppen (Berlin Brandenburg, Hamburg, Hannover, Mecklenburg-Vorpommern, München, Rhein / Main, Ruhrgebiet, Stuttgart).

ZIELGRUPPE

Frauen im Management und in Führungspositionen aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

FIM fördert den intensiven Austausch unter den Mitgliedern und bietet Foren für Frauen im Management, in denen sie sich auf Augenhöhe begegnen können. Strategisch, zielorientiert und wirksam. Organisiert werden über 100 Veranstaltungen und Netzwerktreffen pro Jahr. Die Mitgliedschaft im Netzwerk kostet 200 EUR jährlich (Stand Januar 2021).

WEBPRÄSENZ

www.fim.de/Regionalgruppen/Berlin/

FinTech Ladies Berlin



KURZBESCHREIBUNG

Das 2016 gegründete Netzwerk Fintech Ladies hat sich mit seinem Engagement für die Vernetzung, Karriereförderung und Sichtbarkeit weiblicher Fach- und Führungskräfte in der Fintech-Szene einen Namen gemacht. Die Fintech Ladies sind in vielen Metropolen in Deutschland, Österreich und der Schweiz vertreten. 2019 wurde in Brüssel der erste internationale Standort eröffnet. Das Netzwerk zählt europaweit mehr als 1.000 Mitglieder.

ZIELGRUPPE

Interessierte Frauen* aller Karrierestufen aus der Finance-, Banking- und Fintech-Branche.

AKTIVITÄTEN

Die FinTech Ladies veranstalten regelmäßig regionale Netzwerktreffen, um Frauen aus Fintechs, Banken, Versicherungen und anderen Institutionen, die sich mit der Digitalisierung im Finanzbereich beschäftigen, zusammenzubringen. Außerdem wird die Fintech Ladies Academy zur berufsbegleitenden Weiterbildung angeboten.

WEBPRÄSENZ

www.fintechladies.com

fintexx



KURZBESCHREIBUNG

fintexx - women in finance ist ein von Dr. Carolin Gabor gegründetes Netzwerk mit dem Ziel, Frauen in der Technologie- und Finanzbranche mehr Sichtbarkeit und Netzwerk-Möglichkeiten zu verschaffen. Es besteht aus einem exklusiven Kreis von Frauen auf C-Level mit fintexx ein starkes Netzwerk innerhalb der Finanzindustrie aufgebaut haben. Das Netzwerk konzentriert sich auf Deutschland, ist aber auch in anderen europäischen Metropolen wie Madrid, Amsterdam und Paris vertreten.

ZIELGRUPPE

Frauen* auf C-level aus der Finanz- und Technologiebranche.

AKTIVITÄTEN

Das Netzwerk veranstaltet regelmäßig verschiedene Netzwerk-Events wie z.B. den Ladies Lunch oder Partner-Events mit der Deutschen Bank und anderen Akteuren der Branche. Informationen zu aktuellen Events und Presseartikel sind auf der Webseite aufgeführt.

WEBPRÄSENZ

www.fintexxwomen.com

FinV – Frauen in Verantwortung



KURZBESCHREIBUNG

Frauen in Verantwortung ist ein Netzwerk von berufstätigen Frauen, das soziale Projekte initiiert und fördert. Frauen in Verantwortung sollen sich kennenlernen, Kontakte knüpfen, Kooperationen bilden und gemeinsam soziale Projekte umsetzen. Die Werte Vertrauen, Offenheit und Verantwortung bestimmen die Kultur im Netzwerk und prägen die Arbeit bei den Initiativen für eine bessere Welt. In Deutschland hat das Netzwerk 4 Regionalgruppen. Die Gruppe in Berlin zählt knapp 35 Mitglieder.

ZIELGRUPPE

Berufstätige Frauen aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Innerhalb der einzelnen Regionalgruppen finden regelmäßige Netzwerktreffen und -events statt und es werden Initiativen für sinnvolle Veränderungen in Workshops gestartet. FinV bringt Sponsor*innen mit Begünstigten zusammen und finanziert kleinere Projekte mit Büchertisch-Einnahmen und dem sogenannten FinV-Taler.

WEBPRÄSENZ

www.finv.net/regionalgruppen/#Berlin

Frauen Business Netzwerk



KURZBESCHREIBUNG

Das Frauen Business Netzwerk ist ein Netzwerk und eine Online-Community für Unternehmerinnen und selbstständige Frauen aus unterschiedlichen Branchen. Im Rahmen von Netzwerkevents können sich erfolgreiche und selbstbewusste Frauen treffen, die konkret eine Kooperation suchen oder einfach nur andere, visionäre Unternehmerinnen kennenlernen möchten. Ziel ist es, sich gegenseitig zu informieren, zu motivieren und zu unterstützen. Die Online-Community hat über 500 Mitglieder.

ZIELGRUPPE

Unternehmerinnen und selbstständige Frauen aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Die Netzwerkevents starten immer mit einem Impuls-Vortrag zu unterschiedlichen Themen wie z.B. „zeit- und ortsflexibles Arbeiten“, „Human Design - alles nur HokosPokos?“ oder „Kreatives Zeitmanagement und Zyklus“ und gehen dann über in die Vorstellung und Verknüpfung der Teilnehmerinnen.

WEBPRÄSENZ

www.meetup.com/pt-BR/Frauen-Business-Netzwerk/

Freelancing Womxn Berlin



KURZBESCHREIBUNG

Freelancing Womxn Berlin ist eine Online-Community für Frauen*, die in freiberuflichen Berufen oder als selbstständige Unternehmerinnen arbeiten. Der Fokus liegt auf dem Wissensaustausch und gegenseitiger Unterstützung rund um die Themen Marketing, Vertrieb, Geschäftswerkzeuge, Wachstum des eigenen Geschäfts, Jobangebote und eigene Erfahrungen während der selbstständigen Arbeit. Die Facebook-Gruppe zählt über 2.400 Mitglieder.

ZIELGRUPPE

Freiberuflerinnen und selbstständige Unternehmerinnen in allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Neben der Online-Community auf der Facebook-Seite werden regelmäßig Netzwerkveranstaltungen in Berlin umgesetzt. Auf der Facebook-Seite werden außerdem Jobangebote geteilt, um sich gegenseitig zu unterstützen.

WEBPRÄSENZ

www.facebook.com/groups/freelancingwomxnberlin/

Geschäftsfreundinnen

gabbey & co

KURZBESCHREIBUNG

Geschäftsfreundinnen ist ein von Unternehmensberaterin und Coach Bianca Gabbey gegründetes, kostenpflichtiges Netzwerk für Unternehmerinnen mit regelmäßigen Treffen in einer festen Netzwerk-Gruppe. Ziel ist es, sich in einem festen Team gegenseitig zu unterstützen, einen Raum zu schaffen, in dem Erfolge ebenso wie Misserfolge geteilt werden können und die eigenen Fähigkeiten aktiv mit in das Netzwerk einzubringen.

ZIELGRUPPE

Gründerinnen, Selbstständige und Unternehmerinnen aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Gründerin Bianca Gabbey bietet Netzwerkmitgliedern zweimal monatlich stattfindende Treffen in einer festen Netzwerk-Gruppe aus Geschäftsfreundinnen an. Während der regelmäßigen Netzwerktreffen wird eine Kinderbetreuung angeboten, die für 10,- € pro Stunde von Teilnehmerinnen in Anspruch genommen werden kann.

WEBPRÄSENZ

www.gabbeyundco.de/unternehmerinnen-netzwerk-geschäftsfreundinnen/

Global Digital Women



GLOBAL
DIGITAL
WOMEN

KURZBESCHREIBUNG

Die Global Digital Women GmbH (GDW) vereint erprobte und erfahrene Expertise zum Thema „Frauen & Digitalberufe“. Was 2017 als ein kleines Netzwerktreffen in Berlin begann, ist zu einer europaweiten Organisation mit über 30.000 Frauen aus der Digitalbranche angewachsen. Ziel ist die Vernetzung, Sichtbarkeit und Stärkung von inspirierenden digitalen Köpfen unserer Zeit. Die GDW bietet #femaledigital(s)heroes aus Unternehmen, Politik, Verbänden und Organisationen eine Plattform und Raum für Austausch und die Sichtbarkeit ihrer Karrierewege. Die GDW-Community zählt in Deutschland, Großbritannien, der Schweiz und Österreich über 30.000 Mitglieder*innen (Stand Januar 2021).

ZIELGRUPPE

Frauen* in der Digitalbranche.

AKTIVITÄTEN

Neben der Konzeption und Umsetzung von Events, beraten GDW Unternehmen zu Diversity-Themen und unterstützen sie dabei, die Unternehmenskultur nachhaltig in Richtung Geschlechtergerechtigkeit zu verändern. Mit dem FemBizSwiss und dem Digital Female Leader Award werden Karrierewege und Geschichten inspirierender Frauen als Vorbilder sichtbar gemacht. Das gleiche Ziel verfolgen auch die GDW-Events, bei denen mit Gästen über die verschiedensten Facetten der Digitalwirtschaft gesprochen und diskutiert wird. Die GDW-Community wird durch einen Newsletter, die Social-Media-Kanäle sowie GDW Insights auf dem Laufenden gehalten. Hier werden nicht nur inspirierende digitale Köpfe portraitiert, sondern auch Einblick in spannende Projekte und hinter die Kulissen von GDW gegeben. Alle Veranstaltungstermine sind auf der Webseite einsehbar.

WEBPRÄSENZ

www.global-digital-women.com

Heart of Code



KURZBESCHREIBUNG

Der Verein Heart of Code ist ein Netzwerk und eine Programmier-Community, die Frauen* (damit sind alle Menschen gemeint, die sich, zumindest hauptsächlich, als Frauen identifizieren) den Zugang zu Informationstechnologien, Tools und relevanten Inhalten erleichtern und damit die Hacking-Community und Tech-Landschaft langfristig diverser gestalten möchte. Die Initiative Heart of Code soll eine Erweiterung der bereits vielfältigen und bunten Hackspace-Landschaft und Initiativen in Berlin sein. Es gibt keinen Masterplan, keine Präsidentin und keine politische Ideologie.

ZIELGRUPPE

Frauen* mit Interesse am Programmieren und Hacking aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Es gibt wöchentliche Damensalon-Treffen zum Netzwerken und Kennenlernen und regelmäßig stattfindende offene Lern- und Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen, z.B. Python, Datenvisualisierung, 3D Druck generell, IT Sicherheit, Zyklus Tracking App und Java. In Präsenz finden die Treffen im Betanien in Kreuzberg statt.

WEBPRÄSENZ

www.heartofcode.org

International Women's Connection



KURZBESCHREIBUNG

International Women's Connection ist ein interdisziplinäres Netzwerk für Gründer*innen und Berufseinsteiger*innen. Ziel ist es, Frauen miteinander zu vernetzen, zu inspirieren und Unternehmerinnen und Young female professionals weltweit zu unterstützen. Das Netzwerk hat ca. 450 Mitglieder.

ZIELGRUPPE

Berufstätige Frauen* aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

International Women's Connection organisiert regelmäßige Netzwerk-Events (Impulsvorträge und andere Formate), Meetups und Workshops. Der aktuelle Eventkalender ist auf der Webseite einsehbar.

WEBPRÄSENZ

www.iw-connection.com

Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen



KURZBESCHREIBUNG

Das Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen ist ein Netzwerk und wirtschaftsnahes Projekt, das von der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung des Landes Berlin gefördert wird. Die Potentiale von Frauen werden in männerdominierten gewerblich-technischen, baunahen und ökologischen Branchen des Handwerks sowie in den MINT-Berufsfeldern zu wenig wahrgenommen. Aufstiegs- und Karrierechancen fallen hier deutlich zugunsten von Männern aus. Unterrepräsentiert sind Frauen auch bei relevanten (Ehren)Ämtern in Kammern und Innungen. Deshalb fördert dieses Netzwerk die Vernetzung von Frauen in den männerdominierten Branchen in Handwerk, Technik und Ökologie und unterstützt die Stärkung beruflicher sowie unternehmerischer Handlungskompetenzen.

ZIELGRUPPE

Unternehmerinnen und berufstätige Frauen in den Branchen Handwerk, Technik und Ökologie.

AKTIVITÄTEN

Das Kompetenzzentrum und Netzwerk bietet Unterstützung bei der individuellen Karriereplanung und der Entfaltung von unternehmerischen Potentialen. Konkret bietet das Kompetenzzentrum Netzwerkveranstaltungen und Rollenvorbilder durch Portraits von Berliner Handwerkerinnen. Darüber hinaus gibt es eine Pinnwand auf der Webseite, auf der Anzeigen veröffentlicht werden können, wie z.B. Stellenangebote oder -gesuche und Gesuche nach Mitstreiterinnen, Geschäftspartnerinnen für eine Werkstattgemeinschaft oder nach Werkstatträumen. Außerdem werden mit dem Projekt „Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen“ an verschiedenen Standorten in Berlin Umschulungen, Fort- und Weiterbildungen in Handwerk, Technik und Ökologie für Frauen angeboten.

WEBPRÄSENZ

www.frauenimhandwerk.de

Ladies Mentoring



KURZBESCHREIBUNG

Die Berliner Ortsgruppe von Ladies Mentoring versteht sich als ein geschützter Raum, in dem sich die Teilnehmerinnen auf wertschätzende, professionelle und sehr persönliche Weise austauschen können. Ziel ist es, sich in der Gruppe ehrlich und auf Augenhöhe auszutauschen und damit gerade auch herausfordernde Situationen durch die Vielzahl von wertvollen Perspektiven erfolgreich meistern zu können. In Berlin umfasst Ladies Mentoring ca. 30 Mitglieder (Stand Januar 2021).

ZIELGRUPPE

Berufstätige Frauen aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Zu Beginn des Jahres veranstaltet die Berliner Ortsgruppe ein Kick-off Wochenende, an dem die Frauen das letzte Jahr Revue passieren lassen und das neue Jahr planen. Treffen finden zwölfmal jährlich statt: Jedes Treffen hat einen Themenschwerpunkt, wobei die Vielfalt der Themen so bunt ist, wie die Gruppe selbst: von gewaltfreier Kommunikation und Achtsamkeitstraining über Verhandlungstaktiken, Female Leadership und Reinventing Organizations bis zu Improtheater, Design Thinking oder Lobbyarbeit. Darüber hinaus finden Stammtische statt und zweimal im Jahr wird ein städteübergreifendes, nationales Treffen organisiert.

WEBPRÄSENZ

www.ladiesmentoring.com/standorte/berlin/

Ladies that UX Berlin



KURZBESCHREIBUNG

Die Community Ladies that UX Berlin ist Teil der globalen Ladies that UX Community, die in über 50 Ländern aktiv ist. Ladies that UX Berlin ist eine Gruppe von Frauen und nicht-binären Menschen die sich bei regelmäßigen Treffen zu User Experience und verwandten Themen austauschen. Ziel ist die Vernetzung der Teilnehmerinnen, die Vermittlung neuer Fähigkeiten und der Austausch von Erfahrungen. Die Online-Community der Gemeinschaft Ladies that UX Berlin hat über 1.900 Mitglieder.

ZIELGRUPPE

Frauen und nicht-binäre Menschen mit Interesse an User Experience aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Neben der Online-Community, die sich über Facebook und Twitter über das Thema User Experience austauscht werden regelmäßig Netzwerk-Veranstaltungen in Berlin organisiert, bei denen die Teilnehmerinnen sich persönlich austauschen können und Expertinnen ihr Wissen teilen.

WEBPRÄSENZ

www.meetup.com/de-DE/LTUX-Berlin/

Ladies, Wine & Design in Berlin



KURZBESCHREIBUNG

Ladies, Wine & Design in Berlin ist ein Netzwerk von Frauen* in der Kreativbranche, die sich bei monatlichen Netzwerktreffen zu Themen rund um die Branche, Kreativität und das Leben austauschen. Initiiert wurde das Netzwerk 2015 von Jessica Walsh mit dem Ziel die Zahl von Frauen* in Führungspositionen der Kreativbranche durch die Vernetzung und Mentoring zu erhöhen. Die Initiative ist in 280 Städten weltweit vertreten. Die Online Community von Ladies, Wine & Design in Berlin zählt über 800 Mitglieder.

ZIELGRUPPE

Frauen* aus der Kreativbranche.

AKTIVITÄTEN

Im Fokus des Netzwerks stehen regelmäßige Veranstaltungen zu Themen wie Frauen in Führungspositionen, women in tech und branding. 2018 wurde die erste Design Konferenz nur für Frauen* veranstaltet. Neben den Veranstaltungen bietet das Netzwerk Mentoring-Programme, Portfolio Beratung, Talks und kleinere Meetups.

WEBPRÄSENZ

www.ladieswinedesign.com/berlin/

Lean In Circle Berlin

**KURZBESCHREIBUNG**

Lean In Circle sind selbstorganisierte, lokale Empowerment-Gruppen von und für Frauen*. Acht bis zwölf Frauen bilden zusammen einen „Lean-In-Zirkel“. Die Zirkel treffen sich regelmäßig, um einander zu unterstützen, zu netzwerken und voneinander zu lernen. Weltweit gibt es eine Vielzahl von Zirkeln. In Berlin gibt es mehrere Zirkel mit insgesamt ca. 370 Mitgliedern.

ZIELGRUPPE

Frauen aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Über die die selbstorganisierten Lean In Zirkel hinaus werden regelmäßige Veranstaltungen und ein Mentoring-Programm angeboten. In den Zirkeln widmen sich die Frauen verschiedenen Fokusthemen wie z.B. „Women in IP Research“ oder „Women Entrepreneurs in AI“.

WEBPRÄSENZ

www.leanin.org/circles/leaninberlin

musicBwomen

**KURZBESCHREIBUNG**

musicBwomen ist Teil der bundesweiten Initiative musicwomen zur Förderung, Vernetzung und Sichtbarmachung von Frauen* in der Musikwirtschaft und ein Projekt der Berlin Music Commission. Gegründet wurde musicBwomen 2017 von Andrea Rothaug in Kooperation mit RockCity Hamburg. Über die Initiative musicwomen werden in allen 16 Bundesländern Netzwerke installiert und eine Plattform für Musikfrauen* aus unterschiedlichen Bereichen angeboten: Ob Musikerin (art), Bookerin (business) oder Musikjournalistin (media) – allen soll Qualifikation, Austausch, Teilhabe, Stärkung, Schutz und Präsenz geboten werden.

ZIELGRUPPE

Frauen* aus allen Bereichen der Musikwirtschaft.

AKTIVITÄTEN

Musikfrauen* werden Meetups und Netzwerkveranstaltungen mit Partner-Initiativen und Aktivist*innen geboten. Über die Webseite musicBwomen wird Berliner Musikinitiativen eine Plattform zur Vernetzung geboten und durch die Datenbank der Music Women Germany eine bessere Sichtbarkeit geschaffen. Dank einer Förderung des Musicboards konnte im letzten Jahr eine Beratungsstelle für Musikfrauen* aufgebaut werden. Es finden u.a. individuelle Videocall Beratungen mit Expertinnen aus verschiedenen Bereichen der Musikwirtschaft statt. Die konkreten Personen und Themen werden über Social Media und den Newsletter bekannt gegeben.

WEBPRÄSENZ

www.musicbwomen.de

Music Industry Women



KURZBESCHREIBUNG

Music Industry Women ist ein Netzwerk für Frauen in der Musikwirtschaft und dient als Plattform zur Vernetzung, zum Austausch und zur Weiterbildung. Ziel ist es, dass langfristig mehr Frauen die Musikwirtschaft mitgestalten – in Führungspositionen und als Gründerinnen – und dafür zu sorgen, dass Frauen sichtbarer werden. Music Industry Women wurde im August 2015 innerhalb des VUT (Verband unabhängiger Musi-
kunternehmen e.V.) gegründet. Hauptprojekt ist ein Mentoring-
Programm in Kooperation mit der Berlin Music Commission.

ZIELGRUPPE

Frauen in der Musikwirtschaft, insbesondere der unabhängigen Musikbranche.

AKTIVITÄTEN

Im November 2015 fand die erste Mentoring-Runde mit zehn Mentees und zehn Mentor*innen statt. Weitere Runden wurden in den Jahren 2017 und 2019 durchgeführt. Außerdem gibt es Panels und Treffen bei Branchenveranstaltungen (Indie Days etc.). Das viermonatige Mentoring-Programm, das mit einem halbtägigen Kick-Off Event Ende August beginnt, unterstützt Frauen, trans Personen oder non-binär identifizierende Nachwuchskräfte nachhaltig bei der beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung. Die Teilnahme am Programm ist für Mentees kostenlos.

WEBPRÄSENZ

www.vut.de

MusiCoWomen



KURZBESCHREIBUNG

MusiCoWomen ist eine Community zur Vernetzung und Weiterbildung von Frauen* in der Musikbranche. Ursprünglich angesiedelt im Coworking Space CoWomen, setzt MusiCoWomen neben Netzwerkevents auch Online Webinare und andere Formate um. Die Online-Angebote fokussieren sich monatlich wechselnd auf ein Thema aus der Musikbranche.

ZIELGRUPPE

Frauen* in der Musikbranche.

AKTIVITÄTEN

MusiCoWomen bietet seinen Mitgliedern jeden Monat verschiedene Events rund um ein bestimmtes Thema, welches in der Musikbranche relevant ist. Expert*innen teilen im Rahmen von Meetups (Online und Offline) und in Webinaren ihr Wissen rund um Themen wie z.B. Branding, Einkommen, Musikproduktionen und mentale Gesundheit im Beruf. Zusätzlich wird ein Discord Server für den aktiven Austausch der Community geboten und im monatlichen Newsletter werden Jobangebote und spannende Insights mit der Community geteilt.

WEBPRÄSENZ

www.musicowomen.com

n-ails



KURZBESCHREIBUNG

n-ails ist ein Netzwerk für Architektinnen, Innenarchitektinnen, Ingenieurinnen, Landschaftsarchitektinnen und Stadtplanerinnen in Berlin mit ca. 50 Mitgliedern. Seit 2004 setzt sich n-ails für die Vernetzung und Stärkung von Architektinnen und Planerinnen ein. n-ails organisiert Exkursionen und Ausstellungen zu Projekten von Planerinnen und ist maßgeblich am Aufbau eines bundesweiten Architektinnen- und Planerinnen-Netzwerkes beteiligt.

ZIELGRUPPE

Architektinnen, Innenarchitektinnen, Ingenieurinnen, Landschaftsarchitektinnen und Stadtplanerinnen.

AKTIVITÄTEN

Die Mitglieder initiieren gemeinsame Projekte und unterstützen sich bei der Suche nach Partnerinnen für Planung und Bau. n-ails hat sich in den letzten Jahren maßgeblich am Aufbau des bundesweiten Verbands planerinnen-netzwerk.de beteiligt und Fachkongresse für Planerinnen in Georgien, Wien und Zürich mitorganisiert. n-ails ist durch Hille Bekic und Gabi Fink mit 2 Sitzen in der Vertreterversammlung der Architektenkammer Berlin vertreten. Neben regelmäßigen runden Tischen wird u.a. auch ein Zeichentreff und ein Politischer Salon von n-ails veranstaltet.

WEBPRÄSENZ

www.n-ails.de

Netzwerk



KURZBESCHREIBUNG

Das Netzwerk ist das Netzwerk für Frauen in der Medien- und Kommunikationsbranche, das 2001 von Christiane Wolff in München gegründet wurde. Es gibt das Netzwerk derzeit in München, Berlin und Frankfurt mit insgesamt rund 1200 Mitgliedern in diesen drei Städten. (Stand Januar 2021). Ziel des Netzwerkes ist es, neue Kontakte im Bereich Medien und Kommunikation zu knüpfen, sie zu pflegen und auszubauen. Im Fokus steht der Austausch von Expertinnen auf Augenhöhe und die gegenseitige berufliche Unterstützung und Förderung. Das Netzwerk will Impulsgeber für Gesellschaft und Wirtschaft sein.

ZIELGRUPPE

Frauen in Kommunikationsberufen.

AKTIVITÄTEN

Im Netzwerk treffen sich Frauen, für die professionelles Netzwerken sowie die persönliche und berufliche Entwicklung wichtig sind – mit viel Wissen und Freude am professionellen Austausch. Es werden regelmäßig Veranstaltungen in vielen Städten organisiert, die dem Erfahrungsaustausch dienen.

WEBPRÄSENZ

www.netzwerk.com

New Work Women



KURZBESCHREIBUNG

Mit New Work Women möchten die Gründerinnen Nadine Nobile und Sven Franke den Ideen und Gedanken von Frauen eine Plattform bieten. Denn egal ob in öffentlichen Veranstaltungen oder in Organisationen, im Mittelpunkt stehen oft männliche Perspektiven, wenn es um die Gestaltung der neuen Arbeitswelt geht. Mit New Work Women möchten sie den Blickwinkel erweitern, bereichern und, wenn nötig, auch herausfordern. New Work Women ist davon überzeugt, dass die Zukunft nur erfolgreich gestaltet werden kann, wenn möglichst viele Menschen ihre Perspektiven und unterschiedlichen Potentiale einbringen können.

ZIELGRUPPE

Frauen aus allen Branchen, die sich für die Gestaltung der Arbeitswelt der Zukunft interessieren.

AKTIVITÄTEN

Aktuell ist New Work Women ein fluides Netzwerk, das sich via Twitter, Facebook, Xing und LinkedIn austauscht und gegenseitig inspiriert und bestärkt. Auf der Webseite gibt es außerdem einen Blog und eine „kleine Sammlung an Inspirationsequipment“ für die persönliche Entwicklung, die kostenlos als Download zur Verfügung steht.

WEBPRÄSENZ

www.new-work-women.jimdo.com

Panda



KURZBESCHREIBUNG

PANDA ist ein Karrierenetzwerk für erfahrene Führungsfrauen und weibliche Nachwuchstalente. Ziel ist es, eine Plattform zur persönlichen Weiterentwicklung, zum Erfahrungsaustausch und zur Job-Vermittlung zwischen jungen Talenten und Unternehmen zu bieten. Ein Hauptprojekt ist der Karrierewettbewerb PANDA Women Leadership Contest. PANDA konzentriert sich insbesondere auf die DACH-Region. Aktuell umfasst das Netzwerk ca. 2.000 inspirierende Führungsfrauen. An PANDA Contest-Events nehmen jährlich ca. 400 Frauen teil. Insgesamt wächst das PANDA Netzwerk aktuell um maximal 500 Member pro Jahr.

ZIELGRUPPE

Erfahrene Führungsfrauen und Nachwuchs-Führungskräfte aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Panda organisiert Wettbewerbe, Vernetzungsevents und Führungskräfte-seminare. Kommuniziert wird vor allem über die geschlossene PANDA Online-Community und die zahlreichen Events. PANDA-Events bieten Frauen einen Rahmen, um Führungsqualitäten untereinander zu testen und auszubauen, wertvolles Feedback zu erhalten und daran zu wachsen. Das größte Event ist der mehrfach im Jahr stattfindende „PANDA Women Leadership Contest“.

WEBPRÄSENZ

www.we-are-panda.com

RAHM



KURZBESCHREIBUNG

Die RAHM Community ist eine globale Gemeinschaft exklusiv für LGBT+ in Führungspositionen, 2017 initiiert von der UHL-ALA Group. Ziel ist es, die weltweit über 550 Mitglieder zu vernetzen, sich gegenseitig zu inspirieren und sich zu unterstützen. Die lokalen RAHM-Events werden von Ambassadors in den Städten organisiert.

ZIELGRUPPE

LGBT+: Gründer*innen, talentierte Studierende, Gründer*innen und Menschen in Führungspositionen aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Neben der Online-Community, die sich über die Plattform vernetzt, organisiert RAHM jedes Jahr RAHM Leadership Contests mit jeweils mehr als 70 Teilnehmer*innen in verschiedenen Städten weltweit. Im Rahmen des Contests werden die Führungsfähigkeiten der Teilnehmer*innen getestet und von einer 15-köpfigen Jury bewertet. Neben den Contests organisiert RAHM weitere Veranstaltungen über das Jahr verteilt.

WEBPRÄSENZ

www.rahm.ceo

Rising Pineapples



KURZBESCHREIBUNG

Rising Pineapples ist eine 2019 von der Digital-Expertin Delphine Mousseau gegründete Initiative. Der Kern der Initiative ist die jährlich am Weltfrauentag stattfindende Konferenz rund um Themen wie z.B. Gleichberechtigung, Female Entrepreneurship, Karriere und Mindfulness. Die Konferenz spricht Frauen aller Berufe, Positionen und Altersgruppen an, die sich auf der Konferenz vernetzen und voneinander lernen können. Im Jahr 2020 nahmen 170 Frauen an der Konferenz teil.

ZIELGRUPPE

Frauen in allen Altersgruppe aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Im Rahmen der eintägigen Konferenz wurden Workshops und Talks verschiedener Gründerinnen und Expertinnen geboten. Offline und Online kreiert Rising Pineapples Foren für einen persönlichen und beruflichen Austausch von Frauen aus verschiedenen Branchen. Zusätzlich wird ein Podcast produziert. In den „Inspiration Talks“ werden Fragen aus der Community von Expertinnen mit verschiedenen Hintergründen beantwortet.

WEBPRÄSENZ

www.risingpineapples.org

Schöne Aussichten



KURZBESCHREIBUNG

Schöne Aussichten e.V. Berlin-Brandenburg ist der Verband selbständiger Frauen in Berlin und Brandenburg. Bei den verschiedenen Events können sich Unternehmerinnen aus Branchen wie Recht, PR, Social Media, Journalismus, Architektur, Finanzen, Design oder Coaching austauschen. Das Ziel ist es, dass selbstständige Frauen andere Frauen kennenlernen und so wertvolle Kontakte zu Expertinnen, Geschäfts- oder Kooperationspartner*innen erhalten. Im Regionalverband Berlin-Brandenburg sind ca. 50 Unternehmerinnen als Mitglieder vertreten.

ZIELGRUPPE

Freiberuflerinnen, Unternehmerinnen, Gründerinnen.

AKTIVITÄTEN

Die Regionalgruppe Berlin bietet kein regelmäßiges Programm an. Es finden in unregelmäßigen Abständen Fortbildungen, Vorträge, Netzwerkabende, Workshops, Unternehmerinnenzirkel sowie gemeinsame Mittagessen etc. statt. Das aktuelle Programm ist über den Newsletter (Anmeldung über die Webseite) und eine Xing-Gruppe einsehbar.

WEBPRÄSENZ

www.schoene-aussichten.de/regionalgruppe-berlin-brandenburg/

Schwarze Business Frauen Germany



KURZBESCHREIBUNG

Schwarze BusinessFrauen Germany ist ein Netzwerk für Women of Color, die Ihre Erfahrungen aus Beruf, Berufung und Ihren Businesses miteinander teilen und sich gegenseitig mit Rat und Tat unterstützen, weitervermitteln und zur Umsetzung gemeinsamer Ideen zusammentun. Initiiert wurde die Community von MyUrbanology. Die Online-Community umfasst über 650 Mitglieder.

ZIELGRUPPE

Women of Color aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Im Fokus der Online-Community steht der aktive Austausch auf der Plattform. Dieser findet vor allem in der gleichnamigen Facebook-Gruppe statt.

WEBPRÄSENZ

www.facebook.com/groups/348150685665007/

Shesaid.so – Berlin



KURZBESCHREIBUNG

Shesaid.so ist ein globales Netzwerk für Frauen aus allen Bereichen der Musik- und Unterhaltungsindustrie. Dabei stehen Empowerment und Vernetzung von unterrepräsentierten Communities, insbesondere Frauen, im Vordergrund. Shesaid.so hat 15 aktive Niederlassungen mit ca. 10.000 Mitgliedern in verschiedenen Städten der Welt darunter New York, Paris und Berlin. Zur internationalen Community zählen ca. 3.000 Mitglieder.

ZIELGRUPPE

Frauen aus verschiedenen Bereichen der Musik- und Unterhaltungsindustrie.

AKTIVITÄTEN

Angeboten werden Veranstaltungen, eine Sprecherinnendatenbank und Mentoring. Das Netzwerk organisiert außerdem verschiedene Panels, Kampagnen, Veranstaltungen und Showcases, die talentierte Künstlerinnen präsentieren. Shesaid.so gibt eine Alternative Power 100 Music List heraus und fördert die Karriere von Frauen mit Hilfe des Mentoring-Programms she.grows.

WEBPRÄSENZ

www.shesaid.so

Sommerfest Wundernova



KURZBESCHREIBUNG

Das Sommerfest Wundernova ist ein von Angela Caterina De Giacomo organisiertes Sommer- und Thinkfest, das seit 2019 jährlich in Berlin stattfindet. Das Ziel des Sommerfestes ist es, jungen Menschen zu zeigen, welche beeindruckenden und vielfältigen Karrieren Frauen machen. Getreu des Mottos ‚good vibes only‘ werden deren Erfolge gefeiert und andere Frauen sowie Jugendliche sollen inspiriert werden.

ZIELGRUPPE

Frauen aus allen Branchen und Teenager ab 15 Jahren.

AKTIVITÄTEN

Neben dem jährlich stattfindenden Sommerfest gibt es das WunderNova Sommerfest Network. Dieses Network ist die virtuelle Begegnungsstätte der Teilnehmer/-innen, Sprecherinnen und Unterstützer/-innen des WunderNova Frauen Sommer- und Thinkfestes. Außerdem werden in den WunderNova Sommerfest Talks, einer Podcast-Reihe, die Speakerinnen und andere inspirierende Frauen interviewt.

WEBPRÄSENZ

www.sommerfest.wundernova.com

THE HER KLUB



KURZBESCHREIBUNG

THE HER KLUB ist eine community-powered Inspirations-Plattform für Frauen. Die Plattform bietet Impulse & Everyday-Tools für inneres Wachstum, nachhaltige Verbindungen und mehr Sichtbarkeit. Frauen sollen hier andere Frauen mit Herz und Haltung finden. Im HER KLUB geht es nicht darum, was Frauen sonst machen. Sondern darum, wer die Frauen persönlich sind. Um die ganz persönliche Story der Mitglieder. Für die Initiatoren ist jede Frau eine Impulsgeberin, denn jede Frau hat ihre Geschichte. Ziel ist es, mehr Frauen eine Bühne zu bereiten. Mit Community-powered Events, Content und Kampagnen. Die Community ist über 400 Frauen stark. Die Mitglieder kommen aus ganz Deutschland.

ZIELGRUPPE

Frauen aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

THE HER KLUB organisiert online und offline verschiedene Veranstaltungen, wie Dinner, Panel Talks, Live Talks, Workshops. Foren, in denen die Mitglieder gemeinsam lernen und wachsen – durch den Austausch von Erfahrung, Wissen und Expertise. Außerdem ist ein Podcast geplant.

WEBPRÄSENZ

www.herklub.com

Token Woman



KURZBESCHREIBUNG

Token Woman möchte die Sichtbarkeit weiblicher Rednerinnen zum Thema Blockchain erhöhen. Das Netzwerk will die Chance nutzen, Geschlechtergleichheit in diesem Entwicklungsfeld zu verbessern. Als erster Schritt soll sichergestellt werden, dass weibliche Stimmen Gehör finden. Veranstalter*innen sollen keine Entschuldigung mehr haben, ihr Panel nicht mit Expertinnen zu besetzen. Token Woman bietet 146 Top-Blockchain-Rednerinnen aus aller Welt eine Plattform, 38 davon aus Deutschland.

ZIELGRUPPE

Frauen aus dem Bereich Blockchain.

AKTIVITÄTEN

Angeboten wird eine Onlinedatenbank von Expertinnen zum Thema Blockchain.

WEBPRÄSENZ

www.tokenwoman.io

Unicorns in Tech



KURZBESCHREIBUNG

Unicorns in Tech ist eine internationale LGBT+-Tech-Community und ein Netzwerk, das von der UHLALA-Gruppe gegründet wurde. Seit 2014 ist Unicorns in Tech zu einer großen Gemeinschaft von mehr als 3.400 Mitgliedern gewachsen, die sich für Tech und die neuesten Trends begeistern. Jeden Monat organisiert die Community Stammtische, die von Unternehmen und Partnern in ganz Deutschland veranstaltet werden. Unicorns in Tech ist in Berlin ansässig.

ZIELGRUPPE

LGBT+ aus der Tech-Branche.

AKTIVITÄTEN

Die Stammtische sind ein Ort, an dem sich Menschen treffen, lernen und mit der Community und Unternehmen vernetzen. Die Stammtische richten sich an alle, die sich für Tech interessieren, egal ob sie Branchenprofis oder Gelegenheitsenthusiast*innen sind. Die Unicorns in Tech Stammtische finden jeden Monat in Berlin statt! Der Eintritt ist für Mitglieder kostenlos. Die App der Unicorns in Tech-Community zeigt Tech-Events in der Nähe, einschließlich Tickets und anderer Infos; neue und spannende Jobangebote; Fokusgruppen, die sich der Diskussion ihrer bevorzugten Tech-Themen widmen und Meetups.

WEBPRÄSENZ

www.unicornsintech.com

Unternehmerinnen-Centrum West



KURZBESCHREIBUNG

Das UCW stellt seit 2005 auf fünf Etagen Büroräume für Unternehmerinnen zu besonders moderaten Preisen zur Verfügung. Diese unterschiedlich großen Räume können nach eigenen Wünschen gestaltet werden. Die Mieterinnen haben außerdem die Möglichkeit, den Konferenzsaal, den Besprechungsraum und den Turnsaal des Hauses zu nutzen. Über 40 Unternehmerinnen arbeiten in Kooperationen, unterstützen sich branchenübergreifend und nutzen gemeinsame Serviceeinrichtungen. Ergänzt wird die Mischung durch frauenpolitische Initiativen und Verbände, die den inhaltlichen Schwerpunkt des Hauses stützen.

ZIELGRUPPE

Unternehmerinnen aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Neben der Vermietung der Räumlichkeiten steht die Arbeit des Fördervereins im Fokus der Aktivitäten des UCW. Der Förderverein unterstützt durch seine ehrenamtliche Arbeit das Haus sowie die Unternehmerinnen vielfältig. Jede Unternehmerin, die neu ins Haus zieht, wird ein stimmberechtigtes Mitglied des Vereins. Der Verein wirbt Fördermittel ein – wie die Finanzierung der Geschäftsstelle für das Haus im Fraueninfrastrukturprogramm des Senats für 2010/2011 –, stärkt die Vernetzung hinein in den Bezirk, organisiert und initiiert Veranstaltungen und betreibt die Webseite für das UCW.

WEBPRÄSENZ

www.ucw-berlin.de

webgrrls.de



KURZBESCHREIBUNG

Die webgrrls.de sind ein deutschlandweites Netzwerk für weibliche Fach- und Führungskräfte, die in, für oder mit neuen Medien arbeiten. In Berlin gibt es eine Regionalgruppe. Ziel ist es, Frauen durch Technologie zu fördern und sie zu ermutigen, die digitalen Werkzeuge zu nutzen, um ihre Karriere oder ihr Unternehmen voranzutreiben. Unter den derzeit mehr als 400 Webgrrls sind Webdesignerinnen, Beraterinnen, Informatikerinnen, Journalistinnen, Datenbankexpertinnen, Marketingfachfrauen, Coaches, Forscherinnen und Künstlerinnen – und ganz bestimmt auch Frauen aus neuen Berufen, die noch keine eigenen Namen haben.

ZIELGRUPPE

Berufstätige und studierende Frauen mit Interesse an oder Tätigkeit im Bereich „New Media“.

AKTIVITÄTEN

Kern des Angebots sind der gezielte Erfahrungsaustausch unter Frauen, Austausch zu Job-Angeboten, Coachings und Mentoring. Die Mitgliedschaft ermöglicht Zugang zur webgrrls- Mailingliste, zu verschiedenen Veranstaltungen und einem Infobrief. Außerdem gibt es einen webgrrls-Marktplatz für eigene Online-Businesspräsenz und eine Jobliste. Das Netzwerk engagiert sich außerdem im Deutschen Frauenrat dafür, die Arbeits- und Aufstiegsmöglichkeiten von Frauen zu verbessern und den Gender Gap in der Informationsgesellschaft zu überwinden.

WEBPRÄSENZ

www.webgrrls.de

WeHubs



KURZBESCHREIBUNG

WeHubs ist das erste europäische Netzwerk für Startup-Metropolen, Organisationen und Initiativen in Europa, die sich für Unternehmerinnen im Internet einsetzen. Ziel ist es, die lokalen Ökosysteme für weibliche Entrepreneurinnen zu verbessern und mehr Frauen für die Mitwirkung in Digitalunternehmen zu begeistern. Das Netzwerk basiert auf einem EU-Projekt welches Partner aus sieben Städten bündelt (Athen, Beirut, Berlin, Brüssel, Cambridge, Oslo, Paris).

ZIELGRUPPE

Organisationen, Startup-Initiativen, Unternehmen und Politik, die mit Unternehmerinnen der Digitalwirtschaft arbeiten und deren Situation verbessern wollen.

AKTIVITÄTEN

WeHubs bietet Frauen eine unterstützende Begleitung bei der Gründung und Weiterentwicklung ihrer Digitalunternehmen durch E-Mentoring, Vernetzungsangebote, Weiterbildungen, Ideenwettbewerbe, Beratung zu Finanzierungsmöglichkeiten. Außerdem erstellt WeHubs politische Empfehlungen an die Europäische Kommission, um die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Unternehmerinnen aus der Digitalwirtschaft zu verbessern.

WEBPRÄSENZ

www.wehubs.eu

WIFTG – Women in Film & Television Germany



KURZBESCHREIBUNG

Das internationale Businessnetzwerk für Frauen in der Film- und Fernsehbranche und den digitalen Medien. WIFT Germany vernetzt Medienfrauen und bietet ein Forum für kontinuierlichen Austausch, kollegiale Unterstützung und professionelle Zusammenarbeit. WIFT Germany ist mit anderen internationalen und nationalen film- und medienpolitischen Verbänden vernetzt und selbst Teil des globalen Netzwerkes WIFT International. WIFT Germany setzt sich für die Gleichstellung und die gleiche Bezahlung von Frauen und Männern in allen Bereichen der Medienbranche ein: In den Redaktionen und Produktionsfirmen, bei der Filmförderung und am Set – vor und hinter der Kamera. WIFT Germany setzt sich für die Darstellung differenzierter Rollenbilder von Männern und Frauen in Film und Fernsehen ein. Mehr als 20.000 Frauen in 40 Ländern sind Mitglied bei WIFT International.

ZIELGRUPPE

Frauen in Film, Fernsehen und allen Bereichen der Medienbranche.

AKTIVITÄTEN

Angeboten werden regelmäßige Veranstaltungen wie Vorträge, Diskussionsrunden und Netzwerktreffen zur Berlinale, dem Münchner Filmfest und anderen Branchenevents. Im Rahmen der „WIFT Academy“ werden Coachings zu Selbstmarketing, Auftrittskompetenzen und Zeitmanagement etc. angeboten. Unter dem Format „WIFT Lounge“ finden Themenabende mit Gesprächsgästen, z.B. zu Frauen im Dokumentarfilm statt. Das Netzwerk pflegt zahlreiche Kooperationen mit internationalen und nationalen Institutionen, Förderanstalten und Ausbildungsstätten.

WEBPRÄSENZ

www.wiftg.de

Witas Berlin

#witas Berlin

*Women in Tech
and Startups Berlin*

KURZBESCHREIBUNG

Witas Berlin ist eine englischsprachige Online-Community mit einem monatlichen Meetup in Berlin, das Frauen aus Tech-, Medien- und Startup-Szene zusammenbringt. Ziel ist es, Gleichgesinnten den Austausch untereinander zu ermöglichen. Die Community umfasst derzeit ca. 1.000 Mitglieder und wird speziell von Frauen genutzt, die neu in Berlin sind und in der Startup-Szene Kontakte und Jobs suchen.

ZIELGRUPPE

Frauen mit Interesse an Tech, Startups und Entrepreneurship.

AKTIVITÄTEN

Witas Berlin organisiert regelmäßige Meetups, um sich zu vernetzen, Tipps zu offenen Stellen und einstellenden Unternehmen auszutauschen und eigene Kompetenzen zu schulen (z.B. Sprechen am Mikrofon/Open Mic). Über die Treffen hinaus ist ein aktives Netzwerk entstanden. In Planung sind eine Facebook-Gruppe, ein Berlin-Guide zu Firmen, die einstellen sowie Übersichten zu Treffen und Kontaktmöglichkeiten in der Branche.

WEBPRÄSENZ

www.meetup.com/witas-Women-in-Tech-and-Startups-Berlin/

WLOUNGE



KURZBESCHREIBUNG

WLOUNGE ist ein globales Ökosystem, das gegründet wurde, um Frauen in Wirtschaft und Technologie zu unterstützen. WLOUNGE setzt sich für Vielfalt und Integration in allen Phasen des Geschäftsprozesses ein, sodass echte Veränderungen und Innovationen sichtbar werden, die alle Menschen repräsentieren. In Veranstaltungen und Foren bringt WLOUNGE Fachleute, Führungskräfte und aufstrebende Unternehmerinnen zusammen, um zu kooperieren und gemeinsam die größten Herausforderungen der Geschäftswelt zu bewältigen. Die Mitglieder des Netzwerks arbeiten in Projekten auf der ganzen Welt zusammen.

ZIELGRUPPE

Unternehmerinnen in den Tech-Branchen.

AKTIVITÄTEN

WLOUNGE organisiert eine Vielzahl an Veranstaltungen wie z.B. Workshops, Round Tables, Tech Awards Gala, Konferenzen und Female Founders Programme. Matchmaking zwischen Startups und Unternehmen. Außerdem bietet WLOUNGE Matchmaking-Programme zwischen Startups und Unternehmen.

WEBPRÄSENZ

www.wlounge.de

Wo/men Inc.



KURZBESCHREIBUNG

Wo/men Inc. ist eine Plattform, die karriereorientierte Frauen beim Aufbau sinnvoller beruflicher Netzwerke unterstützt, die mit ihnen im Laufe ihres Berufslebens wachsen sollen. Ziel ist es, dass gleichgesinnte Frauen zusammenkommen, die nach dem Besten streben und sich dabei gegenseitig unterstützen. Wo/men Inc. widmet sich nicht nur der Unterstützung der Frauen, die die eigenen Veranstaltungen besuchen, sondern setzt sich auch für die Träume von aufstrebenden Frauen überall auf der Welt ein. Mit Mitteln aus aktuellen und zukünftigen Partnerschaften werden 10 % aller Gewinne an Hilfsorganisationen gespendet, um eine direkte Wirkung zu ermöglichen.

ZIELGRUPPE

Unternehmerinnen aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Die Veranstaltungen von Wo/men Inc. auf der ganzen Welt, zu denen nur geladene Gäste Zutritt haben, sollen Frauen aus einer Vielzahl globaler Branchen zusammenbringen und ihnen die Möglichkeit geben sich im Rahmen eines intimen, gemeinschaftlichen Erlebnisses auszutauschen.

WEBPRÄSENZ

www.womeninc.net

Women in Data



KURZBESCHREIBUNG

Women in Data ist eine internationale Non-Profit-Organisation mit dem Ziel, die Vielfalt in Data-Karrieren zu erhöhen. Im Rahmen von Netzwerk-Events und einer Online-Community soll Awareness geschaffen werden und Frauen in der Tech-Industrie weitergebildet und gefördert werden. Im Fokus der Organisation stehen die Bereiche Analytics, Data Science, maschinelles Lernen und künstliche Intelligenz. Das Chapter in Berlin zählt über 280 Mitglieder.

ZIELGRUPPE

Frauen in der Tech-Branche mit einem Fokus auf die Bereiche Analytics, Data Science, maschinelles Lernen und künstliche Intelligenz.

AKTIVITÄTEN

Das Chapter in Berlin veranstaltet quartalsweise Netzwerk-Events mit Speakerinnen aus der Branche zu verschiedenen Themen rund um Data. Die Mitglieder der Organisation erhalten Zugang zu exklusiven Events, privaten Netzwerk-Gruppen, Zugang zu einem Mentoring-Programm und die Möglichkeit mit einem*r Lifecoach zu arbeiten.

WEBPRÄSENZ

www.meetup.com/de-DE/Berlin-Women-in-Data/

Women in Fashion Germany



KURZBESCHREIBUNG

Women in Fashion Germany ist ein Netzwerk für führende Frauen im Fashion- und Lifestyle-Segment. Der Fokus des Netzwerks liegt auf der Förderung der Wirtschaftlichkeit von Marken, die sich im Fashion- und Lifestyle-Segment etablieren möchten. Thematisch konzentriert sich das Netzwerk auf die Themen Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Zukunfts-Technologien und Diversität. Ziel ist es, branchenübergreifende Verbindungen zu gestalten, die neue kreative Möglichkeiten eröffnen.

ZIELGRUPPE

Gründerinnen in der Kreativwirtschaft und Designerinnen.

AKTIVITÄTEN

Women in Fashion Germany organisiert regelmäßig Netzwerk-Veranstaltungen zu branchenrelevanten Themen und es werden Mentoring-Sessions mit erfahrenen Unternehmerinnen angeboten. Women in Fashion Germany produziert außerdem einen Business-Podcast für Marken und ihre Macherinnen.

WEBPRÄSENZ

www.womeninfashion.de

Women in Mobility



KURZBESCHREIBUNG

Die Women in Mobility engagieren sich für eine bessere Sichtbarkeit von Frauen in der Mobilitätsbranche: in Führungspositionen und Projektleitungen, als Speakerinnen auf Konferenzen oder als Expertinnen in Fachmedien. Ob Entscheiderin oder Doktorandin, Führungspersönlichkeit oder Gründerin, Wissenschaftlerin, Studentin oder Mitarbeiterin – die Women in Mobility bieten Frauen aus Unternehmen und Startups, Organisationen und Verbänden, aus Medien und Politik eine Plattform zum Netzwerken, für gemeinsame Projekte, Kooperationen und Austausch.

ZIELGRUPPE

Frauen in der Mobilitätsbranche.

AKTIVITÄTEN

Der persönliche Austausch auf Branchenmessen sowie gegenseitiges Empowerment stehen im Fokus der regionalen Arbeit des Women in Mobility Hub Berlin. Neben Wim Meetups in Berlin und Brandenburg wird auch das internationale Gipfeltreffen der Verkehrswirtschaft von dem Team in Berlin organisiert. Das Women in Mobility InnoTrans Luncheon und das Women in Mobility Luncheon zum Railway Forum sind die Highlights der WiM Berlin. Mit der Veröffentlichung der Top100 Frauen der Verkehrswirtschaft und der korrespondierenden Netzwerkveranstaltung wird das Ziel verfolgt den Frauenanteil in der Transportbranche zu erhöhen.

WEBPRÄSENZ

www.womeninmobility.de

Women Techmakers Berlin



KURZBESCHREIBUNG

Women Techmakers ist eine Initiative von Google für mehr Frauen in Coding, Development und Design. Sie ist Teil der weltweiten Google Developer Groups (GDG). Ziel ist es, die Sichtbarkeit, Ressourcen und Kooperationsangebote für Frauen in der Technologiebranche zu verbessern. Das Motto lautet „More Women in Technology“. Die Initiative hat über 4.000 Mitglieder aus aller Welt.

ZIELGRUPPE

Frauen aus der Technologiebranche.

AKTIVITÄTEN

Angeboten werden regelmäßige Workshops, Meetups und Talks zu Softwareentwicklungsthemen, z.B. zu Open Source, Frontend, Backend, Spieleprogrammierung, Android, iOS, Grundlagen des Programmierens. In der Facebook-Gruppe werden Quellen und Lernmaterialien geteilt und auf interessante Events und Jobangebote aufmerksam gemacht.

WEBPRÄSENZ

www.womentechmakers.com

WomenTech Network – WomenTech Berlin



KURZBESCHREIBUNG

Das WomenTech Network ist eine globale Plattform, die von Coding Girls, Tech Family Ventures und Tallocate betrieben wird und die Vielfalt in den Bereichen Technologie, Führung und Unternehmertum fördern will. Ziel ist es, durch die Stärkung von Frauen in der Tech-Branche durch die Entwicklung von Führungsqualitäten, professionelles Wachstum, Mentoring und Networking-Events für Expertinnen einen Wandel zu ermöglichen. Die Initiative ist mit über 50.000 in über 200 Städten weltweit vertreten und hat 118 Botschafter*innen in Deutschland.

ZIELGRUPPE

Frauen aus der Technologiebranche.

AKTIVITÄTEN

Im Rahmen von verschiedenen Netzwerkveranstaltungen werden talentierte und qualifizierte Fachkräfte mit Top-Unternehmen und disruptiven Startups verbunden, die Wert auf Vielfalt und Inklusion legen. In Berlin organisiert die Initiative Karriere- und Netzwerkevents. Auf der Webseite werden neben einer Jobbörse auch ein Mentoring-Programm und alle Informationen zu Veranstaltungen geboten.

WEBPRÄSENZ

www.womentech.net

Women Who Go



KURZBESCHREIBUNG

Women Who Go ist eine Community für Frauen rund um die open source Programmiersprache „Go“ (auch bekannt als Golang). Ziel ist es, eine Einstiegsmöglichkeit für interessierte Programmierinnen zu bieten und sich auszutauschen. In der Gruppe können Mentorinnen gefunden werden und die Mitglieder können sich gemeinsam weiterentwickeln. Die Online-Community hat über 800 Mitglieder.

ZIELGRUPPE

Programmierinnen der Programmiersprache „Go“.

AKTIVITÄTEN

Women Who Go bietet regelmäßig Online- und Offline-Netzwerkevents und stellt gratis Online- Tutorials zu Verfügung.

WEBPRÄSENZ

www.meetup.com/de-DE/women-who-go-berlin/

Women* Writing Berlin Lab

Women* Writing Berlin Lab



KURZBESCHREIBUNG

Das Women* Writing Berlin Lab ist sowohl ein virtueller als auch ein realer Ort für Frauen* in Berlin, die gerne schreiben und ihr Leben in (aber auch außerhalb) Berlins in ihren Texten teilen. Das Women* Writing Berlin Lab wurde 2017 von Margherita Sgorbissa gegründet. Seit der Gründung hat sich das Lab der Aufgabe verschrieben, einen sicheren Raum für frauenidentifizierende Schriftstellerinnen in Berlin zu schaffen. Daher richten wir uns mit unseren Veranstaltungen, Treffen, Projekten und Aktivitäten an alle Frauen* und Schreibbegeisterten. Die einzige Voraussetzung, um dem Labor beizutreten, ist die Leidenschaft für das Schreiben und der Respekt vor allen Kulturen und Menschen.

ZIELGRUPPE

Schriftstellerinnen und Frauen* mit Interesse am Schreiben.

AKTIVITÄTEN

Das Lab hält zweimal im Monat Writing Lab Sessions ab, die offen sind für Frauen jeder Geschlechtsnuance, jeden Alters, jeder Nationalität, Kultur, Religion, sexuellen Orientierung und Sprache. Neben den regelmäßigen Veranstaltungen veröffentlicht das Women* Writing Berlin Lab die Arbeiten der Teilnehmerinnen in Buchform und in einem Onlinemagazin. Außerdem veröffentlicht das Women* Writing Berlin Lab regelmäßig einen Podcast.

WEBPRÄSENZ

www.wearewwbl.com

Womenize!



KURZBESCHREIBUNG

Womenize! ist eine im Jahr 2015 gegründete Plattform für Frauen in Tech, Digital Business und Media zum Zweck der Informationsvermittlung, Vernetzung und Rekrutierung. Ziel ist es, weiblichen Talenten den Zugang zur Digitalwirtschaft zu erleichtern sowie Digitalunternehmen über eine frauenfreundliche Firmenkultur aufzuklären. So soll dem Fachkräftemangel im Digitalbereich entgegengewirkt werden. Womenize! dient zudem zur Vernetzung der Berliner Initiativen für Women in Tech untereinander und ist schwerpunktmäßig in der Gaming-Branche aktiv.

ZIELGRUPPE

Junge Frauen, die eine Karriere in der Digitalwirtschaft anstreben und Unternehmen, die sich für Diversity im Unternehmen einsetzen. Fokus liegt auf der Tech- und Gaming-Branche.

AKTIVITÄTEN

Das Angebot umfasst regelmäßige Veranstaltungen, darunter den englischsprachigen Aktionstag „Womenize!“ sowie Karriere-Workshops, Coachings und Recruitments im Rahmen von Drittveranstaltungen. Außerdem sind auf der Webseite Informationen zur Games Week Berlin zu finden.

WEBPRÄSENZ

www.womenize.net

Womens Film Network Berlin



KURZBESCHREIBUNG

Das Women's Film Network Berlin ist ein lokales Kollektiv für Frauen+ aus allen Bereichen von Film, Fernsehen und digitalen Medien. Die Gruppe veranstaltet Treffen und Events, um einen Raum für Inspiration, Empowerment, Information und Kollaboration zu schaffen. Die Mission ist es, für Gleichberechtigung einzutreten und frische Inhalte und dynamische neue Stimmen in der Branche zu fördern. Die Gruppe ist offen für jeden, der sich als Frau+ identifiziert. Die Facebook-Gruppe hat über 6.000 Mitglieder.

ZIELGRUPPE

Frauen* in der Filmbranche.

AKTIVITÄTEN

Das Women+ Film Network Berlin organisiert regelmäßig Netzwerkevents für die Mitglieder der Community. In Talks werden Themen wie z. B. „working as a mother in film“ thematisiert. Auf der Facebook-Seite werden Jobangebote und andere branchenrelevante Informationen ausgetauscht.

WEBPRÄSENZ

www.womenfilmberlin.com

Wonder women's Coworking



KURZBESCHREIBUNG

Wonder Women's Coworking steht für Frauen, die andere Frauen unterstützen. Neben den klassischen Coworking Arbeitsplätzen, Meetingräumen, Teambüros, einer Bibliothek und einem Kinderzimmer finden die Mitglieder hier insbesondere eine starke Community von selbstständigen Frauen mit großen Zielen und großer Hilfsbereitschaft. Durch regelmäßige Community Events, Mastermind-Gruppen und relevante Workshops kommt die Community zusammen und unterstützt sich gezielt im Erreichen ihrer beruflichen Ziele.

ZIELGRUPPE

Selbstständige Frauen, frauengeführte Startups und Unternehmen aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Kern des Angebots ist ein Coworkingspace, der Vernetzung ermöglicht und Raum für Veranstaltungen gibt. Neben Einzelplätzen können hier Teambüros und Meetingräume gebucht werden. Außerdem gibt es die Möglichkeit eine virtuelle Anschrift als repräsentative Geschäftsadresse für das eigene Unternehmen zu buchen.

WEBPRÄSENZ

www.wonder-coworking.de

Zonta Club Berlin



KURZBESCHREIBUNG

Zonta International ist ein weltweiter Zusammenschluss berufstätiger Frauen in verantwortungsvollen Positionen, die sich dafür einsetzen, die Lebenssituation von Frauen im rechtlichen, politischen, wirtschaftlichen und beruflichen Feld zu verbessern. Zonta International ist überparteilich, überkonfessionell und weltanschaulich neutral. Pflege von Freundschaft und gegenseitige Hilfe sind wesentliche Elemente der Clubarbeit. Dafür steht das Motto „Zonta ist Begegnung – weltweit“. Ziel ist es, Kontakte zwischen Frauen verschiedener Nationen und generell die internationale Verständigung zu fördern. Zonta International hat 32 Distrikte in 64 Ländern. Insgesamt gibt es ca. 1.200 Clubs mit etwa 30.000 Mitgliedern. In Berlin gibt es drei Zonta Clubs. Die drei Clubs zählen mit 11 weiteren Clubs zur Area 07, die etwa 350 engagierte Mitglieder zählt.

ZIELGRUPPE

Frauen aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene werden verschiedene Programme und Projekte durchgeführt. Außerdem werden unterschiedliche Preise und Stipendien (Zonta International Foundation) an Frauen vergeben.

WEBPRÄSENZ

www.zonta-berlin.de

4.2. KATEGORIE: BERATUNG & WEITERBILDUNG

Baufachfrau



KURZBESCHREIBUNG

Der gemeinnützige Verein BAUFACHFRAU Berlin e.V. wurde 1988 mit dem Ziel gegründet, die Chancen von Frauen in handwerklichen, technischen und gestalterischen Berufen zu stärken. Partizipatives und soziales Lernen, Geschlechtergerechtigkeit und Nachhaltigkeit sind Schwerpunkte in der Vereinsarbeit.

ZIELGRUPPE

Frauen* und Mädchen mit Interesse an den Themen Bauen und Bauprojektentwicklung, Architektur, Planung. Der Fokus liegt auf den Branchen Handwerk, Architektur, Design.

AKTIVITÄTEN

Ein Team aus Handwerkerinnen und Planerinnen realisiert Projekte im Rahmen der Bildungs- und Arbeitsförderungs politik, der Berufsorientierung und Qualifizierung, der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) sowie in den Themenfeldern Frauen und Gendergerechtigkeit. Im Rahmen von Ideen- und Bauwerkstätten werden partizipativ mit den Nutzer*innen das eigene Wohnumfeld, Freiflächen, Spielräume, Lebensräume – vom Stadtmöbel bis zum interkulturellen Garten – gestaltet. Dabei wird auf die Beteiligung aller Generationen, insbesondere von Mädchen und Frauen, gesetzt. Wöchentlich wird eine offene Holzwerkstatt für Frauen angeboten. Einsteigerinnen-Workshops finden monatlich statt. Unter Anleitung von Tischlergesellinnen und Architektinnen können Frauen in der „Offenen Holzwerkstatt“ ihre eigenen Möbel oder Holzprojekte planen und realisieren. Auf der Webseite stehen unterschiedlichste Ressourcen rund um das Thema Bauen mit Holz zur Verfügung.

WEBPRÄSENZ

www.baufachfrau-berlin.de

BER-IT Berufsperspektiven für Frauen



KURZBESCHREIBUNG

Beratungs- und Servicezentrum in Berlin zu den Themen Wiedereinstieg in den Beruf, berufliche Neuorientierung und digitale Kompetenzen. Träger ist der Verein Tech Teachers, der Weiterbildungen, Informationen und Beratungen für Frauen in den Bereichen EDV, Internet, Kommunikation und Bewerbung anbietet.

ZIELGRUPPE

Frauen mit Wunsch nach beruflicher Veränderung und/oder Weiterbildung im digitalen Bereich. Bezogen auf das Leitbild Gleichstellung des Landes Berlin werden in Einzelfällen auch Männer und Menschen mit weiteren Geschlechtsidentitäten beraten. Kein spezieller Branchenfokus, aber Schwerpunkt auf Digital Business.

AKTIVITÄTEN

BER-IT bietet Workshops zum Umgang mit computer- und webbasierten Programmen und Medien sowie kostenlose Coachings zu Berufswahl, Bewerbung (analog & digital), digitalem Portfolio, Aufsetzen und Pflege der eigenen Webseite (Wordpress-Werkstatt), der Nutzung von Social Media und Strategien zur Karriereplanung an. Außerdem gibt es Angebote zur Förderung von Kompetenz, Urteilsfähigkeit und Kreativität von Frauen im Bereich EDV und Internet und eine eigene Infohotline zur Berufsberatung. PC-Arbeitsplätze, Tablets, Laptops werden bereitgestellt und Kameraequipment zur Ausleihe steht zur Verfügung.

WEBPRÄSENZ

www.ber-it.de

Code Curious



KURZBESCHREIBUNG

Code Curious bietet unter dem Namen Rails Girls Berlin seit 2012 kostenfreie Workshops für Frauen ohne Programmiererfahrung an, um einen Einstieg in die Webentwicklung zu bieten. Die Veranstaltungen werden von erfahrenen Entwickler:innen durchgeführt. Unter dem neuen Namen werden weitere Programmiersprachen angeboten, wie zum Beispiel Elixir. Code Curious hat in Berlin bereits mehr als 1600 Frauen* Programmieren beigebracht.

ZIELGRUPPE

Alle, die sich als Frau identifizieren und nicht-binäre Personen ab ca. 16 Jahren ohne Vorkenntnisse. Der Fokus liegt auf der IT-Branche und den Themen Programmierung und Web-Entwicklung.

AKTIVITÄTEN

Angeboten werden mehrere Programmierworkshops jährlich in kleinen Gruppen mit angenehmer, konkurrenzfreier Atmosphäre sowie persönlicher Betreuung durch Coaches (ein Coach auf zwei Teilnehmerinnen); Vernetzung von Frauen miteinander und mit Expert*innen.

WEBPRÄSENZ

www.codecurious.org

DGB Frauen – Deutscher Gewerkschaftsbund



KURZBESCHREIBUNG

Im September 2014 hat das Kooperationsprojekt „Was verdient die Frau? Wirtschaftliche Unabhängigkeit!“ des DGB Bundesvorstands und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend seine Arbeit aufgenommen. Ziel der ersten Projektphase (2014–2016) war es, die Debatte um die wirtschaftliche Unabhängigkeit von Frauen voranzutreiben. In der zweiten Phase (2016–2018) ging es darum die bereits erarbeiteten Projekteinhalte nachhaltig zu verwenden. Mit weiteren Sensibilisierungs- und Kommunikationsprozessen will das Projekt das Thema der wirtschaftlichen Unabhängigkeit von Frauen stärker in den politischen und betrieblichen (Handlungs-)Fokus rücken. Dabei legt das Projekt seine inhaltlichen Schwerpunkte zum einen auf den Übergang von der Ausbildung in den Beruf und zum anderen auf den Aus- und Wiedereinstieg rund um die Familienphase – als zentrale Meilensteine für eine gelingende, selbstbestimmte Erwerbsbiographie.

ZIELGRUPPE

Nachwuchskräfte, Interessensvertreterinnen in Betrieben und Verwaltungen aller Branchen, Gewerkschafterinnen und Politikerinnen.

AKTIVITÄTEN

Auf der Webseite des Projekts „Was verdient die Frau?“ stehen umfangreiche Daten, Fakten, Infos, Tipps und Tricks über Chancen und Risiken für (junge) Frauen auf dem Arbeitsmarkt zur Verfügung. Workshop-Material zum Thema Female Empowerment in Bezug auf wirtschaftliche Unabhängigkeit kann für Konzeption und Durchführung eigener Workshops kostenlos heruntergeladen werden.

WEBPRÄSENZ

www.was-verdient-die-frau.de

Digital Women Program ReDI School of Integration



KURZBESCHREIBUNG

Kostenloses zwölfwöchiges Programm mit Workshops rund um die Nutzung des Computers für Anfängerinnen und fortgeschrittene Nutzerinnen. Das Angebot richtet sich besonders an geflüchtete Frauen oder Frauen mit Migrationshintergrund. Ziel ist die Vermittlung eines selbstbewussten Umgangs mit dem Computer bis hin zu professionellen Webdesign-Fähigkeiten. Außerdem wird ein großes Netzwerk an Partner geboten, die einen möglichen Einstieg in einen digitalen Beruf ermöglichen.

ZIELGRUPPE

Geflüchtete Frauen oder Frauen mit Migrationshintergrund mit Interesse an der IT-Branche.

AKTIVITÄTEN

In drei Stufen werden die ersten Schritte bei der Nutzung eines Computers erklärt, die Grundlagen des Programmierens vermittelt und fortgeschrittene Webdesign- oder UX/UI-Kurse angeboten. Für die Dauer des Kurses werden Laptops, USB-Sticks, Mäuse und alle benötigten Geräte für die Teilnehmer zur Verfügung gestellt. Außerdem wird eine kostenlose Kinderbetreuung für die Dauer des Kurses angeboten.

WEBPRÄSENZ

www.redi-school.org/berlin-women-program

Django Girls Berlin



KURZBESCHREIBUNG

Die Django Girls sind eine Non-Profit-Organisation, die mehr Frauen den Zugang zu Programmierung und Technologie ermöglichen will. Die Initiative mit Hauptsitz in London ist in rund 60 Ländern weltweit aktiv. Veranstaltet werden regelmäßig kostenlose Programmierworkshops für Frauen. Die Initiative wird von Ehrenamtlichen organisiert unter dem Motto: „We inspire women to fall in love with programming“. Die Initiative mit Hauptsitz in London ist in rund 90 Ländern weltweit aktiv. Über 20.000 Frauen weltweit haben bisher einen der Workshops besucht.

ZIELGRUPPE

Frauen mit Interesse an Programmierung und Web-Development. Keine Vorkenntnisse notwendig. Der Fokus liegt auf der IT-Branche.

AKTIVITÄTEN

Seit 2014 finden Workshops der Django Girls auch in Berlin statt: Einen Tag lang wird in kleinen Gruppen à drei Frauen und einem Coach eine eigene Webseite auf Basis von HTML, CSS, Python und Django erstellt.

WEBPRÄSENZ

www.djangogirls.org/berlin/

EAF Berlin – Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft



KURZBESCHREIBUNG

Der EAF Berlin, Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft Berlin e.V., ist eine gemeinnützige Organisation zur Förderung von Diversität in Führungsebenen, zur Unterstützung von Männern und Frauen bei der Karriereplanung und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Außerdem berät die Initiative Wirtschaft und Politik zu den Themen Chancengleichheit, Vielfalt und Work-Life-Balance.

ZIELGRUPPE

Frauen und Männer mit Interesse an der Arbeit in Führungsebenen in allen Branchen. Unternehmen und Organisationen, die mehr Diversität in den eigenen Reihen schaffen wollen.

AKTIVITÄTEN

Die Akademie bietet Careerbuilding für talentierten Führungsnachwuchs mit Mentoring, Beratung und Coachings. Auch angeboten werden die Beratung von Firmen und Organisationen mit speziell zugeschnittenen Konzepten zu Diversity Management. Es werden außerdem Studien und Analysen zum Thema „Diversity in Leadership“, Beratung und Workshops zu Kampagnen, Publikationen und Konferenzen angeboten. Die EAF-Webseite empfiehlt außerdem Coaches zur persönlichen Karriereberatung und gibt kostenlosen Zugang zu Datenmaterial und Präsentationen. Ein Online-Terminkalender informiert über Events zum Thema Diversity in Leadership.

WEBPRÄSENZ

www.eaf-berlin.de

Fair Pay Innovation Lab



KURZBESCHREIBUNG

An der Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik beantwortet das Beratungsunternehmen und Netzwerk Fair Pay Innovation Lab alle Fragen rund um das Thema faire Bezahlung. Unternehmen und Organisationen wird Unterstützung bei der praktischen Umsetzung von Lohngerechtigkeit angeboten. So können Einkommensunterschiede wie der Gender Pay Gap, Age Gaps oder Ethnicity Gaps geschlossen werden und ein erneutes Auseinanderklaffen der Lohnlücken verhindert werden. Ziel ist es, Raum für Dialog zu schaffen und Impulse für den Arbeitsmarkt der Zukunft zu schaffen. Das Fair Pay Innovation Lab ist in Deutschland, aber auch international aktiv – sowohl mit eigenen Veranstaltungen als auch mit Vorträgen und Panel-Beiträgen.

ZIELGRUPPE

Unternehmen aus allen Branchen und Interessierte und Aktive aus Politik und Wissenschaft.

AKTIVITÄTEN

Das Fair Pay Innovation Lab fördert den Best Practice Austausch zum Thema faire Bezahlung. In Fair Pay Management Circles tauschen sich Expert*innen und Entscheidungsträger*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zu konkreten Maßnahmen aus, um faire Bezahlung im Unternehmensalltag umzusetzen. Jeder Fair Pay Management Circle kreist um ein anderes Schwerpunktthema, wie z.B. „Das Entgelttransparenzgesetz in der Umsetzung“, „Faire Bezahlung als Employer Branding“ oder „Gleichstellung aus Unternehmensperspektive“. Kurze Keynotes geben Impulse für die Diskussion und den konstruktiven Austausch der Expertinnen und Experten aus den Unternehmen. Die Gespräche finden in neutralem Rahmen statt und sind nicht öffentlich. Die Teilnahme erfolgt ausschließlich auf Einladung.

WEBPRÄSENZ

www.fpi-lab.org

FemHub beim FCZB – Frauen Computer Zentrum Berlin



KURZBESCHREIBUNG

Das Netzwerk Femhub ist ein Projekt des FrauenComputer-ZentrumBerlin e.V. mit dem Ziel, digitale Gleichberechtigung und Bildung zu erreichen, damit alle Bürger*innen die Zukunft mitgestalten können. Mit diesem Netzwerk soll ein starker feministisch-emanzipatorischer Impuls in der gesellschaftlichen Digitalisierungsdebatte gesetzt werden, Synergien entwickelt und gemeinsam größer gedacht und gehandelt werden. Für Frauen in Berlin gibt es zwar einige IT-Trainings, Programmier-Workshops und Coding-Kurse sowie Beratung bei Cyberstalking, Kryptopartys etc., aber die häufig schlecht finanzierten bzw. ehrenamtlich betriebenen (Frauen-)Projekte und Initiativen führen oft zu einem Nischendasein und sind wenig miteinander vernetzt. Dem soll mit dem FemHub-Netzwerk Abhilfe geschaffen werden.

ZIELGRUPPE

Frauen mit Interesse an digitaler Bildung. Der Fokus liegt auf der Tech-Branche.

AKTIVITÄTEN

Über die Webseite wird über bereits stattgefundene Vernetzungstreffen und deren Inhalte informiert. Außerdem werden in der Zukunft stattfindende Veranstaltungen angekündigt.

WEBPRÄSENZ

<https://bit.ly/2R7LI51>

Follow Women Artists

Follow Women

Maia Jinet

KURZBESCHREIBUNG

Workshop, der eine Mischung aus Kunstgeschichte, Herstory (Geschichte aus weiblicher Perspektive), Inspiration und künstlerischer Praxis ist. Im Rahmen des Workshops werden die Berliner Künstlerinnen Gabriele Münter, Anni Albers, Hannah Höch und Käthe Kollwitz als Inspiration für die eigene künstlerische Praxis vorgestellt. Anschließend werden die gesammelten Eindrücke im Gestaltungsprozess verarbeitet. Ziel ist es, die wenig repräsentierten Frauen der Kunstgeschichte in den Fokus zu rücken und ihre Kunst sichtbar zu machen und sie in die öffentliche und private Diskussion einzuführen. Zusätzlich soll Frauen eine Gelegenheit geboten werden ihre eigene Kreativität zu wecken und sich in einem persönlichen Rahmen auszuprobieren. Zusammen mit anderen Frauen soll die Angstbarriere von Kunst und Kreativität überwunden werden.

ZIELGRUPPE

Kunstinteressierte Frauen aller Branchen.

AKTIVITÄTEN

Der Workshop umfasst drei Stunden mit Kunstgeschichte, Inspiration und künstlerischer Arbeit unter Frauen. Alle benötigten Arbeitsmaterialien werden zur Verfügung gestellt. Die Anzahl der Teilnehmerinnen ist begrenzt auf sechs pro Workshop.

WEBPRÄSENZ

www.followwomen.de/kunstworkshops

Frau und Beruf



KURZBESCHREIBUNG

Die Beratungsstelle Frau und Beruf e.V. befördert die berufliche Gleichstellung von Frauen in der Arbeitswelt. Sie unterstützt Frauen darin, eine Berufstätigkeit zu finden, die ihren Qualifikationen, ihren individuellen Kompetenzen und Interessen sowie den aktuellen Bedarfen des Arbeitsmarktes möglichst weitgehend entspricht. Die Nutzung individueller Kompetenzen und Potentiale in der beruflichen Tätigkeit trägt sowohl zum individuellen Wohl (physische und psychische Gesundheit) als auch zum Gemeinwohl (wirtschaftliche Produktivität) maßgeblich bei.

ZIELGRUPPE

Frauen im Beruf oder vor dem Einstieg in den Beruf in allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Der Frau und Beruf e.V. bietet Frauen, die sich orientieren, verändern, weiterentwickeln wollen, die eine Aus- oder Weiterbildung planen oder die einen beruflichen Erst- oder Wiedereinstieg suchen, ein differenziertes Beratungs-, Kurs- und Trainingsprogramm. Darüber hinaus setzt sich der Verein für eine Verbesserung der Rahmenbedingungen beruflicher Übergangssituationen ein, veröffentlicht gesammelte Erkenntnisse und Empfehlungen auf Veranstaltungen, in Netzwerken sowie analogen und digitalen Medien und sucht den fachlichen Austausch mit Expert*innen.

WEBPRÄSENZ

www.frauundberuf-berlin.de

Frauenalia

Frauenalia

KURZBESCHREIBUNG

Frauenalia ist ein Beratungsunternehmen, das Beziehungen zu deutschen Fachkräften, Unternehmerinnen und Institutionen fördert, und Expat-Frauen bei der Integration in den deutschen Arbeitsmarkt unterstützt. Mit einem multidisziplinären Team von internationalen Expertinnen, die seit vielen Jahren im deutschen Arbeitsmarkt erfolgreich aktiv sind, arbeitet Frauenalia daran, dass auch internationale Fachkräfte ein Arbeitsumfeld finden, das ihrem persönlichen und beruflichen Profil entspricht – sei es als Arbeitnehmerin, Selbstständige, Existenzgründerin oder mittels einer Neuorientierung in einem anderen Arbeitsbereich. Frauenalia entstand aus der eigenen Migrationserfahrung der Gründerinnen mit der Vision, das Potenzial von internationalen Fachkräften in der deutschen Gesellschaft sichtbar zu machen.

ZIELGRUPPE

Migrant*innen beim Einstieg in den Arbeitsmarkt aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Das Beratungsangebot von Frauenalia fokussiert sich auf die drei Bereiche „Beruflicher Wiedereinstieg“, „Entrepreneurship“ und „Interkulturalität & Diversität“. Für alle drei Schwerpunkte werden Coaching- und Begleitprogramme angeboten. Alle Programme sind aus öffentlichen Mitteln finanziert und erfordern keine finanzielle Beteiligung der Teilnehmerinnen. Außerdem finden regelmäßig Netzwerkveranstaltungen statt, auf denen sich Migrant*innen gegenseitig inspirieren und unterstützen können.

WEBPRÄSENZ

www.frauenalia.com

FrauenComputerZentrumBerlin



KURZBESCHREIBUNG

Der Frauen Computer Zentrum Berlin e.V. ist eine non-Profit-Organisation und ein Zentrum für die digitale Bildung von Frauen mit diversen Lerninteressen. Schwerpunkte bilden berufliche Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote zu digitaler Kompetenzentwicklung, berufliches Coaching und Mentoring. Außerdem werden Seminare und Mitarbeiter*innen-Schulungen für Organisationen angeboten. Ein weiterer Fokus der Vereinsarbeit liegt auf der Lobbyarbeit mit dem Ziel, die Gleichstellung der Geschlechter in Wirtschaft und Gesellschaft sowie eine feministische Gestaltung der Digitalisierung zu erreichen. Pro Jahr nehmen ca. 800 bis 1000 Teilnehmerinnen die Angebote des FCZB wahr.

ZIELGRUPPE

Frauen, die sich im digitalen Bereich weiterentwickeln möchten aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Das Angebot des Vereins umfasst Workshops rund um Social Media, Podcasts, digitale Selbstbestimmung, Datensicherheit/Datenschutz, Teil- und Vollzeit-Weiterbildungsangebote in den Bereichen Internet und Büro, Arbeiten in der Cloud, Content- und Social Media Management, Konzept und Erstellung von Webseiten mit WordPress, SEO, Social Media, Online-Videos, Aufbau einer professionellen Online Reputation -, Online-Marketing und -PR für selbstständig oder angestellt arbeitende Frauen. Außerdem gibt es Angebote zu beruflichem Coaching zum Berufseinstieg, zum Wiedereinstieg und zur Karriereentwicklung.

WEBPRÄSENZ

www.fczb.de

FrauenLoop



KURZBESCHREIBUNG

FrauenLoop schließt die Lücke zwischen Technologie und Frauen. In der EU ansässige und eingewanderte Frauen erhalten eine Ausbildung in unterschiedlichen digitalen Feldern, um als Fachkräfte an der digitalen Wirtschaft teilnehmen zu können. Jedes Jahr werden über einen Bewerbungsprozess drei Ausbildungsgruppen gebildet.

ZIELGRUPPE

Frauen* mit Migrationshintergrund (inkl. Asylsuchenden), die einen beruflichen Einstieg in die IT- Branche suchen.

AKTIVITÄTEN

Die Technologie-Expertinnen des FrauenLoop-Teams bieten regelmäßig abends und an Wochenenden stattfindende Trainings für Frauen* an, die aufgrund von Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe oder anderen gruppenspezifischen Merkmalen Hindernisse zu überwinden haben, um ihre Karriere im Technologiebereich zu starten oder wiederaufzunehmen. Absolventinnen wird so der Zugang zu Jobs in Web-Development, Data-Analytics, Software Quality Assurance und Big Data, Machine Learning ermöglicht.

WEBPRÄSENZ

www.frauenloop.org

Geek Girls Carrots Berlin



KURZBESCHREIBUNG

Geek Girls Carrots Berlin ist eine weltweit agierende Basisorganisation, die Frauen für Tech-Themen begeistern will. Ziel ist die Unterstützung erfahrener und aufstrebender Tech-Innovatorinnen. Die Organisation pflegt Partnerschaften zu zahlreichen Großunternehmen wie z.B. Deutsche Telekom, Sony Mobile, Facebook, Google, Lufthansa, IBM, Robert Bosch GmbH, SAP und anderen. Geek Girls Carrots Berlin hat Zweigstellen in Hamburg, München, Maastricht, London, Portugal, New York City, Twin Cities, Gaza.

ZIELGRUPPE

Weibliche Fachkräfte aus der Tech-Branche, Gründerinnen, Ingenieurinnen und Entwicklerinnen.

AKTIVITÄTEN

Geek Girls Carrots bietet regelmäßig Meetups, Tech Skills-Workshops und Webinare an. Termine sind auf der Webseite einzusehen. Hier ist auch eine Jobbörse für digitale Fachkräfte zu finden.

WEBPRÄSENZ

www.gocarrots.org

INTO THE WILD



KURZBESCHREIBUNG

INTO THE WILD ist ein einjähriges Mentoring-Programm für junge Filmemacherinnen aller Filmhochschulen in Deutschland, initiiert von der Regisseurin Isabell Šuba. Ziel ist, die Filmemacherinnen schon in der Endphase des Studiums beziehungsweise kurz nach dem Studium mit zukünftigen Arbeitskolleginnen aus dem Filmbusiness zu vernetzen. Noch immer kämpft die Filmbranche mit der Tatsache, dass an Filmhochschulen zwar ein Gleichgewicht an männlichen und weiblichen Filmstudierenden herrscht, die männlichen Kollegen jedoch einfacher und schneller den Berufseinstieg schaffen und sich noch immer circa 85% der Projekte sichern. Dieser Zahl will INTO THE WILD entgegenwirken.

ZIELGRUPPE

Filmemacherinnen aller Filmhochschulen in Deutschland

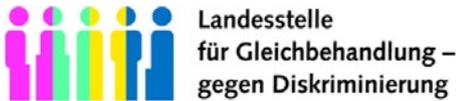
AKTIVITÄTEN

Das Programm besteht aus einer 10-tägigen Stoffanalyse mit dramaturgischer Beratung, sowie drei intensiven Wochenend-Workshops, die von professionellen und erfolgreichen Filmemacherinnen angeleitet werden und schließt mit dem „Pitching Salon“ auf dem Filmfestival Max Ophüls Preis in Saarbrücken ab. Zusätzlich bekommt jede Teilnehmerin ihre persönliche Mentorin zugewiesen, die ihr ein Jahr lang mit Rat und Tat zur Seite steht.

WEBPRÄSENZ

www.intothewild-mentoring.com

LADS – Landesstelle für Gleichbehandlung



Landesstelle
für Gleichbehandlung –
gegen Diskriminierung

KURZBESCHREIBUNG

Bei der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung ist die „Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung“ (LADS) des Landes Berlin angesiedelt. Die LADS ist zuständig für die Antidiskriminierungsarbeit nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) auf Landesebene. Zu den vorrangigen Aufgaben der Landesstelle in Berlin gehört es, die Öffentlichkeit noch besser über ihre Rechte bei Diskriminierungen aufzuklären und den Menschen Mut zu machen, sich dagegen zu wehren. Des Weiteren geht es um die Förderung einer Kultur der Wertschätzung von Vielfalt, die Sensibilisierung von Gesellschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Politik für das Recht auf Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung und die Initiierung und Förderung von präventiven Maßnahmen (z.B. Fortbildungen, Diversitytrainings, Informationsmaterial). Außerdem wird die Förderung von Projekten und Maßnahmen zur Stärkung demokratischer Alltagskulturen in Bildungseinrichtungen und Sozialräumen vorangetrieben und die Umsetzung von Strategien gegen strukturelle Diskriminierungen entwickelt.

ZIELGRUPPE

Menschen, die sich von Diskriminierung jeglicher Art betroffen fühlen und Unterstützung suchen.

AKTIVITÄTEN

Die LADS stellt auf ihrer Webseite Studien, Materialien und Berichte zu den Themenfeldern Antidiskriminierung und Vielfalt zum Download zur Verfügung. Sie bietet Bildungsangebote und Diversity-Trainings unter dem Dach der LADS-Akademie an. Außerdem betreut sie verschiedene Informations- und Sensibilisierungskampagnen zu ihren Schwerpunktthemen. Die LADS berät von Diskriminierung betroffene Personen und hilft ihnen, geeignete Beratungsstellen zu finden.

WEBPRÄSENZ

www.berlin.de/sen/lads/schwerpunkte/diversity/

MentorMe



KURZBESCHREIBUNG

MentorMe ist Deutschlands größtes berufliches Mentoring-Programm für Frauen. MentorMe ebnet Frauen den Weg für den Einstieg und Aufstieg im Beruf und ermöglicht ihnen ihre Positionierung bzw. Neuorientierung im Beruf durch Networking und Peer-to-Peer Mentoring-Angebote. MentorMe operiert deutschlandweit und hat eine Community an Mentees, Mentor*innen und Kooperationspartner*innen von mehr als 1.200 Menschen. Seit Gründung der gemeinnützigen MentorMe gUG im Jahr 2015 wurden mehr als 700 Mentoring-Teams erfolgreich gematched.

ZIELGRUPPE

Akademikerinnen aus allen Branchen (als Mentees) und berufserfahrene Männer und Frauen mit mindestens vier Jahren Berufserfahrung (als Mentoren und Mentorinnen).

AKTIVITÄTEN

MentorMe bietet Karriereberatung durch individuelles Mentoring an, welches digital mit Hilfe einer Software inkl. Algorithmus gemacht wird. Zusätzlich wird berufsorientiertes Training und eine Vielzahl an Networking-Möglichkeiten sowie Kontakte zu ExpertInnen und ArbeitgeberInnen aller Branchen angeboten. Die Events von MentorMe werden online übertragen und zwei online Community-Plattformen gehören ebenfalls zu MentorMe. Die Mentees erhalten berufliches Praxiswissen, Kontakte und teilweise eine direkte Jobvermittlung. Engagierte Mentor*innen erhalten die Chance auf die Weiterentwicklung ihrer Beratungsfähigkeiten und die Möglichkeit, ihr eigenes Netzwerk aufzubauen. Unternehmen und Organisationen übernehmen als Partner gesellschaftliche Verantwortung und soziales Engagement und schöpfen Potentiale in den Bereichen Recruiting und Personalentwicklung aus.

WEBPRÄSENZ

www.mentorme-ngo.org

Mind The Gap



Mind the Gap

KURZBESCHREIBUNG

Mind the Gap ist eine Frauengemeinschaft, die in Berlin gegründet wurde und in andere Städte in Deutschland und Polen expandiert. Der Verein organisiert Meetups, Workshops und Konferenzen, um Frauen auszubilden, zu verbinden und zu inspirieren. Mitglieder lernen, wie sie investieren, ihre Finanzen kontrollieren und dazu beitragen, geschlechtsspezifische Lohn- und Rentenlücken zu schließen.

ZIELGRUPPE

Frauen mit Interesse an dem Themenfeld „Finanzen“ aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Der Verein stellt Online- und Offline-Materialien zur Verfügung. Blogbeiträge, Podcasts und Informationen zu den verschiedenen Veranstaltungsformaten sind auf der Webseite einsehbar. Zusätzlich finden regelmäßig Meetup-Events, Beratungen und Workshops in Berlin statt.

WEBPRÄSENZ

www.mindthegaphub.com

PyLadies Berlin



KURZBESCHREIBUNG

PyLadies Berlin ist der Berliner Zweig eines internationalen Mentorinnennetzwerkes. Das Ziel des Netzwerkes ist es, Frauen als aktive Mitglieder der Python open-source Community zu gewinnen und sie auf dem Weg dahin zu unterstützen. Um dies zu erreichen, veranstaltet das Netzwerk Fortbildungen, Konferenzen, Events und soziale Veranstaltungen. Jede*r mit Interesse an Python ist eingeladen, teilzunehmen.

ZIELGRUPPE

Anfängerinnen und erfahrene Python-Entwicklerinnen.

AKTIVITÄTEN

Einmal monatlich findet ein Praxis-Workshop an wechselnden Orten statt. Die Termine sind in der Meetup-Gruppe zu finden. Die Workshops werden meist mit einem Talk zu einem spezifischen Thema eröffnet, danach wird gemeinsam an einer ausgewählten Übungsaufgabe aus dem Bereich Python-Programmierung gearbeitet. Neben den regulären Workshops gibt es Community-Treffen und Sommer Barbues. Die Webseite und die Meetup-Gruppe ermöglichen den Zugang zu Lernmaterial und Quellen. Zusätzlich gibt es Outreach-Projekte auf den großen Python-Konferenzen. Außerhalb der Treffen gibt es auch einen Slack-Channel, in dem die Mitglieder Jobangebote und Unterstützung bei allen Fragen rund um Python und PyLadies finden kann.

WEBPRÄSENZ

<http://berlin.pyladies.com/>

Schokowerkstatt



KURZBESCHREIBUNG

Der gemeinnützige Verein Schokospäne e.V. wurde 1984 in Berlin gegründet, um in der alten besetzten Schokoladenfabrik Reparaturen ausführen zu können und Frauen die Möglichkeit zu geben ihre handwerklichen Kompetenzen in Schreinerkursen zu erweitern. Dies wurde schon damals als eine der ersten Werkstätten in Berlin durch eine offene Werkstatt erreicht. Heute über 30 Jahre später hat die Werkstatt sich zu einem festen Bestandteil der Stadt entwickelt. Viele hundert Frauen aus Berlin haben sich hier ihre Biomöbel selbst gebaut oder bauen lassen.

ZIELGRUPPE

Frauen* mit Interesse an handwerklicher Arbeit mit Holz.

AKTIVITÄTEN

Die Schokowerkstatt bietet viel Platz, in dem Frauen und Mädchen mit fachlicher Anleitung ihre eigenen Holzprojekte und Möbel bauen können. Vorkenntnisse sind für diese Schreinerkurse nicht nötig. In unserer offenen Werkstatt in Berlin Kreuzberg kann Frau sich treffen, fachsimpeln, sich selber helfen, Mitstreiter*innen finden.

WEBPRÄSENZ

www.schokowerkstatt.de

SERIES' WOMEN

SERIES' WOMEN

KURZBESCHREIBUNG

SERIES' WOMEN ist das erste Karriereförderungsprogramm für Produzentinnen von europäischen Drama-Serien. Initiiert vom Erich Pommer Institut verfolgt SERIES' WOMEN das Ziel, den Produzentinnen einen direkten Marktzugang zu ermöglichen sowie den Aufbau professioneller Netzwerke und einen Zugang zu Top-Branchenprofis zu fördern. Gleichstellung steht auf der Tagesordnung vieler Institutionen und Gesetzgeber. Dennoch haben Produzentinnen weiterhin mit Benachteiligungen in Hinblick auf Marktzugang, Sichtbarkeit und beruflicher Weiterentwicklung zu kämpfen. SERIES' WOMEN begegnet dieser Ungleichheit gezielt als Programm zur Karriereförderung für Produzentinnen und Plattform für mehr Aufmerksamkeit und Präsenz ihrer Projekte in der audiovisuellen Branche.

ZIELGRUPPE

Produzentinnen aus der TV- & Filmbranche.

AKTIVITÄTEN

Neben Live-Online-Workshops, die von erfahrenen Business-Trainerinnen geleitet werden, sowie einer Selbstlernphase mit Zugang zu den innovativen Online-Kursen des EPI, zeichnet sich SERIES' WOMEN durch kuratiertes Mentoring und Pitching-Training aus. Abgerundet wird das Programm durch exklusive Pitch- und Networking-Möglichkeiten bei dem Series Mania Forum 2021.

WEBPRÄSENZ

www.epi.media/series-women/

sewstain

sewstain e.V.

KURZBESCHREIBUNG

Im Mittelpunkt des Vereins stehen Sprachkurse für Geflüchtete, die die Integration fördern und erleichtern sollen. Parallel dazu bieten wir geflüchteten Frauen die Teilnahme an einer Nähinitiative an, bei der eine wirtschaftliche Tätigkeit mit Gehaltsauszahlung möglich ist. Eine wirtschaftliche Integration ist vor allem für Frauen von größerer Schwierigkeit. Viele Geflüchteten-Hilfen konzentrieren sich auf die Förderung männlicher Berufsbilder, weshalb es für geflüchtete Frauen schwerer ist, eine berufliche Tätigkeit auszuüben. Mit der Nähinitiative sehen wir eine Möglichkeit einen Teil zur wirtschaftlichen Gleichberechtigung auch auf geschlechtlicher Ebene beizutragen.

ZIELGRUPPE

Migrantinnen und geflüchtete Frauen mit Interesse am Kunsthandwerk.

AKTIVITÄTEN

Der Verein bietet wöchentlich Deutschkurse und Kurse in Farsi an. Auch die eigene Sprache zu lernen ist für einige der Kursteilnehmer*innen von Wichtigkeit. Neben dem Sprachkurs bietet der Verein geflüchteten Frauen die Teilnahme an einer Nähinitiative an. Hier steht das Erlernen eines Handwerks, wirtschaftlichen Handelns und ein starkes Gemeinschaftsgefühl im Vordergrund. Die Nähinitiative bietet den Frauen neben dem Bildungsaspekt einen Raum für Austausch, Zugehörigkeit und Gemeinschaft. Organisiert und geleitet wird die Nähinitiative von einer deutschen Iranerin, die außerdem im Vorstandsvorsitz des Vereins sitzt. Interessierte Unternehmen und Organisationen können Produkte in Auftrag geben oder mit sewstain in Kontakt treten, um gemeinsam individuelle Produktlösungen zu erarbeiten.

WEBPRÄSENZ

www.sewstain.org

Spoon



KURZBESCHREIBUNG

Spoon ist ein DJ Workspace für Frauen* Trans- und nichtbinäre Personen. Ziel von Spoon ist es, einen Ort zu schaffen, in dem DJs unterschiedlicher Level (von Anfänger*innen bis DJs mit Auflegeerfahrung) das Auflegen mit Vinyl in wertungsfreier Atmosphäre lernen bzw. üben und ungehemmt Fragen stellen können. Die Mentor*innen haben jahrelange Erfahrung im Auflegen und Unterrichten.

ZIELGRUPPE

Frauen* Trans- und nichtbinäre Personen mit Interesse am DJing.

AKTIVITÄTEN

Spoon bietet Workspace Sessions, Online Mentoring, Beginners Workshops und Private Sessions. Die Workspace Sessions sind regelmäßige Trainings an den Turntables und beinhalten verschiedene praktische Themen. Sie werden von wechselnden Mentor*innen geleitet. Die Online Mentorings behandeln theoretische Themen und zeigen praktische Übungen. Die Beginners Workshops richten sich an absolute Anfängerinnen und bieten einen Einstieg ins DJing. Bei den Private Sessions können Schüler*innen zu bestimmten Themen im DJ'ing intensiver arbeiten und schneller zum Ziel gelangen - egal ob sie absolute Anfänger*innen oder schon weit fortgeschritten sind.

WEBPRÄSENZ

www.spoondjworkspace.com

SPRINGSTOFF



SPRINGSTOFF

KURZBESCHREIBUNG

SPRINGSTOFF ist eine Berliner Musikcompany und umfasst Label, Verlag und Artist Management. SPRINGSTOFF legt einen besonderen Schwerpunkt auf Education in Form von Workshops und Vorträgen sowie die Förderung von Frauen* in der Musik. Die Workshops können von Interessierten gebucht werden.

ZIELGRUPPE

Musikinteressierte aller Branchen.

AKTIVITÄTEN

Neben dem Label, dem Verlag und dem Artist Management bietet SPRINGSTOFF verschiedene Workshops rund um die Themen Diversität in der Musikbranche wie z.B. „(Hetero-) Sexismus in Subkulturen und Gesellschaft am Beispiel Rap und Skateboarding“ oder „Denn der MC ist weiblich - Ideen für die Arbeit mit Deutschrap aus der Perspektive von Frauen / FLTQI*“.

WEBPRÄSENZ

www.springstoff.com

Studio2B



KURZBESCHREIBUNG

Studio2B ist ein Sozialunternehmen, das verschiedene Angebote der Erwachsenenbildung speziell für Frauen anbietet. Ziel ist es, dass sich alle (jungen) Menschen in Deutschland beruflich auf höchstem Niveau orientieren und weiterbilden können. Es darf nicht vom Netzwerk der Eltern abhängen, ob der eigene Traum verfolgt werden kann. Entsprechend der Ansatz von Studio2B, dass das Angebot für alle Schüler*innen kostenfrei ist. In verschiedenen Formaten wird berufliche Orientierung und Weiterbildungen speziell für Frauen angeboten. Studio2B arbeitet mit mehr als 3.000 Schulen und über 80 Jobcentern in Deutschland zusammen.

ZIELGRUPPE

Arbeitslose und berufstätige Frauen sowie Studentinnen und Schülerinnen beim Berufseinstieg oder der beruflichen Neuausrichtung.

AKTIVITÄTEN

Mit dem Programm Ich.Einfach.Digital unterstützt Studio2B bei Ihrem beruflichen Wiedereinstieg (oder Berufswechsel). Während eines 10-wöchigen Weiterbildungskurses werden grundlegende Kompetenzen und praktische Werkzeuge vermittelt, die die Teilnehmerinnen dabei unterstützen, sich beruflich weiter zu qualifizieren. In einer 5-wöchigen Praxisphase haben die Teilnehmerinnen zusätzlich die Gelegenheit, in Kooperation mit verschiedenen gemeinnützigen Organisationen und Berliner Kleinstbetrieben, erste praktische Arbeitserfahrungen zu sammeln und Kontakte zu potenziellen Arbeitgeber*innen zu knüpfen. Im Rahmen des Projekts Modern Work: Agil zum Ziel erweitern die Teilnehmerinnen ihre Fähigkeiten für die Arbeit in Projektteams und werden zu kreativen Problemlöserinnen. Das Angebot richtet sich an arbeitslose oder arbeitssuchende Frauen (maximal mit einer geringfügigen Beschäftigung) bzw. an Frauen in Elternzeit.

WEBPRÄSENZ

www.studio2b.de/thema/ich-einfach-digital/
www.studio2b.de/thema/modern-work-agil-zum-ziel

Swans Initiative



KURZBESCHREIBUNG

Swans Initiative ist eine ehrenamtliche Initiative, die in Deutschland aufgewachsene Studentinnen und Absolventinnen mit Zuwanderungsgeschichte und Women of Color beim Berufseinstieg unterstützt. Swans schafft einen Raum zum Weiterbilden, Netzwerken und Erfahrungen austauschen. Durch eine gezielte Auseinandersetzung mit Vorbehalten von Personalabteilungen, der Arbeit an Selbstpräsentationsfähigkeiten sowie durch den Aufbau professioneller Netzwerke sollen die Teilhabechancen erhöht und die Potentiale der Frauen ausgeschöpft werden. Veränderungen in Personalstrukturen sollen langfristig diskriminierende Faktoren in der Berufswelt aufbrechen. Damit soll auch die den Frauen zustehende professionelle und politische Partizipation und zivilgesellschaftliche Repräsentation erreicht werden.

ZIELGRUPPE

Studentinnen und Absolventinnen mit Zuwanderungsgeschichte und Women of Color aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Das Angebot fokussiert sich auf Seminare für Studentinnen und Absolventinnen mit Zuwanderungsgeschichte und Women of color. Es werden sowohl allgemeingültige Informationen zum Berufseinstieg (Bewerbungs- und Gehaltsverhandlungstraining) als auch branchenspezifische Veranstaltungen (z.B. Jobeinstieg in NGOs, Bundespresseamt) angeboten.

WEBPRÄSENZ

www.swans-initiative.de

Tech4Girls

TECH4GIRLS

KURZBESCHREIBUNG

Tech4Girls ist ein Projekt der NGO TechEducation. Ziel von Tech4Girls ist es, den Gender-Gap in der IT zu schließen und Mädchen bestmöglich auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten. Gemeinsam mit anderen Mädchen lernen die Teilnehmerinnen Programmieren, arbeiten an spannenden Projekten und schließen neue Freundschaften. Vorkenntnisse in Informatik sind NICHT erforderlich! Ziel ist es, den Gender Gap in Informatik zu schließen. Das soll erreicht werden, indem Mädchen für Technologie begeistert und sie mit Programmier-Fähigkeiten ausgestattet werden, um sie bestmöglich auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten.

ZIELGRUPPE

Mädchen mit Interesse an der Tech-Branche.

AKTIVITÄTEN

Tech4Girls bietet AGs, Wahlunterrichtsfächer (WUF) und die Durchführung von Projektwochen an. Die Schülerinnen werden in Informatik ausgebildet und ihr Selbstbewusstsein gestärkt. Ihnen wird gezeigt, welche Karrieremöglichkeiten es in dem Informatikbereich gibt. Dabei arbeitet Tech4Girls eng mit Partnerunternehmen zusammen. So wird eine enge Gemeinschaft von Mädchen gebildet, die sich gegenseitig unterstützen und als Vorbilder für andere Mädchen dienen.

WEBPRÄSENZ

www.tech4girls.de

Von Meisterhand



KURZBESCHREIBUNG

Von Meisterhand e.V. bildet migrantische und geflüchtete Frauen zu wirtschaftlich unabhängigen, selbstbewussten sowie aktiven Mitgliedern der Gesellschaft aus. Dabei werden die Kompetenzen der Frauen im Kunsthandwerk genutzt und ausgebaut. Als Unternehmerinnen auf Augenhöhe soll eine gemeinsame soziale Manufaktur aufgebaut werden. Von Meisterhand unterstützt türkische, pakistanische und syrische Frauen dabei, in Deutschland Fuß zu fassen. Im Rahmen von verschiedenen Angeboten lernen die Frauen voneinander. Dazu gehört natürlich und vor allem die Handarbeit. Jede Frau bringt ihre individuellen Kenntnisse mit in den Verein. Dadurch entsteht eine reiche Vielfalt an kulturell verschiedenen Handarbeitsstilen und Herangehensweisen. Für diese Frauen möchte Von Meisterhand echte Perspektiven schaffen!

ZIELGRUPPE

Migrantinnen und geflüchtete Frauen aus dem Kunsthandwerk.

AKTIVITÄTEN

Der Verein bietet mit all seinen Angeboten und dem Frauenfrühstück nicht nur einen geschützten Raum für interkulturellen Austausch und Begegnung, sondern organisiert im Rahmen öffentlich geförderter Beschäftigung verschiedene Bildungsangebote und Workshops. Hier werden sowohl fachliche Kompetenzen im Kunsthandwerk, als auch methodische Kompetenzen vermittelt, die für die Teilhabe am Arbeitsmarkt unabdingbar sind. Unter Berücksichtigung der persönlichen Fertigkeiten und Kompetenzen wird jede Teilnehmerin individuell an die Aufgaben herangeführt. Das Beratungsangebot rundet unsere Tätigkeit ab: Die Unterstützung bei Behördengängen, Briefwechseln und alltäglichen Herausforderungen ist ein wesentlicher und zeitintensiver Bestandteil der Vereinsarbeit. Einmal die gibt es Woche einen ehrenamtlich geleiteten Deutschkurs. Außerdem bietet der Verein einen wöchentlichen Sportkurs an.

WEBPRÄSENZ

www.von-meisterhand.com

WeTeK Berlin



KURZBESCHREIBUNG

Die WeTeK Berlin gGmbH bietet speziell Frauen aus der Kultur- und Kreativwirtschaft sowie angrenzenden Berufsfeldern Beratung an, um die Entwicklungsmöglichkeiten als Künstler*innen oder Kreative auszuloten und zu verbessern. Ziel ist es, der strukturellen Benachteiligung von Frauen in der Kultur- und Kreativwirtschaft entgegenzuwirken. Dafür wurde das Beratungsangebot des Creative Service Center der WeTeK Berlin gGmbH gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten des Bezirks Pankow und der Senatsverwaltung für Gleichstellung speziell auf Frauen ausgerichtet.

ZIELGRUPPE

Frauen in der Kultur- und Kreativwirtschaft.

AKTIVITÄTEN

In einem kostenlosen, ca. einstündigen Erstgespräch wird das Anliegen besprochen, um entscheiden zu können, welche Form der Prozessbegleitung für die Teilnehmer*innen die richtige ist. Die WeTeK Berlin gGmbH ist selbst gut vernetzt und stellt ihre Ressourcen zur Verfügung. Angeboten wird eine Mischung aus Weiterbildungsangeboten und begleitenden Beratungen. Nach dem Gespräch werden passende Angebote von WeTeK Berlin und anderen Akteuren aus dem Netzwerk vorgestellt.

WEBPRÄSENZ

www.wetek.de/creative/veranstaltung/beratung-fuer-frauen/

Women Who Code



KURZBESCHREIBUNG

Women Who Code ist ein globales Business-Netzwerk für mehr Frauen im Tech-Bereich. Ziel ist es, Frauen für Tech-Karrieren zu inspirieren und sie durch Lerngruppen, Weiterbildungsangebote, Vernetzung und Mentoring auf diesem Weg zu stärken. Women Who Code ist eines der größten Communities für Tech-Frauen weltweit. Das Netzwerk hat ca. 180.000 Mitglieder in über 20 Ländern.

ZIELGRUPPE

Tech-Interessierte Frauen.

AKTIVITÄTEN

Angeboten werden regelmäßige Veranstaltungen, darunter „Talk Nights“ mit weiblichen Sprecherinnen zu Themen wie Programmierung & Entwicklung, Open-Source-Projekte, Soziales (z.B. Coding for Refugees) und Diversität in der Branche. Lerngruppen zu verschiedenen Betriebssystemen und Programmiersprachen. In Meetup-Gruppen werden Arbeitsmaterialien ausgetauscht. Es gibt Stipendien und kostenlose Konferenztickets, eine Job-Börse und Lernmaterialien zum Thema Coding (Videos, Anleitungen, Artikel usw.).

WEBPRÄSENZ

www.womenwhocode.com/berlin

WOMEN'S BOARDWAY



KURZBESCHREIBUNG

WOMEN'S BOARDWAY ist eine Beratung für Frauen in Aufsichtsräten oder Frauen, die eine Kandidatur für einen Aufsichtsrat, Beirat oder andere Gremien planen. Ziel ist es, Frauen in ihrer Position in den Gremien zu stärken und die Arbeitswelt diverser zu gestalten.

ZIELGRUPPE

Frauen aus allen Branchen in Aufsichtsräten oder Frauen, die eine Kandidatur für einen Aufsichtsrat, Beirat oder andere Gremien anstreben.

AKTIVITÄTEN

In verschiedenen Formaten werden die Teilnehmer*innen auf die Arbeit in einem Aufsichtsrat, Beirat oder ähnlichen Gremium vorbereitet. BoardFlight ist ein interaktives Peer-Coaching-Format, bei dem im exklusiven Kreis, wie in einer realen Gremiensitzung, aktuelle Projekte („Cases“) besprochen werden. Im Rahmen des Board/Atelier wird ein inspirierender unkonventioneller Wissenstransfer geboten, der sich nicht wie Lernen anfühlen soll. Dabei werden Themen wie Corporate Governance, Compliance, Führung, Kommunikation und Digitalisierung mit Themen aus Kunst und Kultur kombiniert.

WEBPRÄSENZ

www.womensboardway.de

Work Happy Mums

WHM

CAREER ● FAMILY

KURZBESCHREIBUNG

Work Happy Mums bietet – teils kostenfrei verfügbare – Online-Kurse, Beratung, Coaching sowie den WHM Club für ambitionierte Mütter an, die ins Berufsleben zurückkehren oder sich beruflich weiterentwickeln möchten. Ein weiterer Schwerpunkt besteht in der Beratung von Unternehmen zum Thema Diversity. Die Organisation wurde 2013 von Melanie Fieseler gegründet.

ZIELGRUPPE

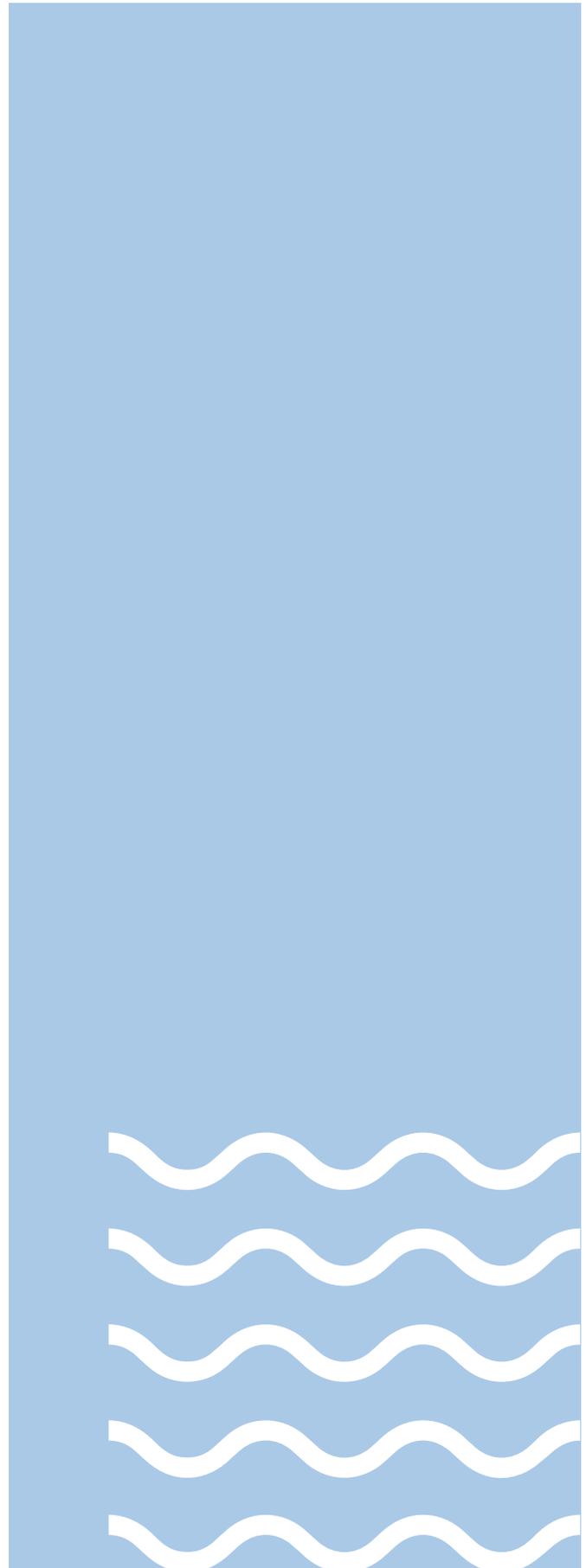
Unternehmerinnen und berufstätige Frauen mit Kind aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Angeboten werden Coaching, Berufsberatung, Workshops und Seminare zu verschiedenen Karrierethemen. Zusätzlich gibt es den WHM Club mit Veranstaltungen, Mentoring, einer privaten Facebook-Gruppe und anderen Angeboten. Online werden im Ressource Hub gratis Worksheets, Templates, Guides und Checklists fürs Selbststudium zur Verfügung gestellt. Unternehmen werden Beratungsleistungen zum Thema Gender-Balance angeboten.

WEBPRÄSENZ

www.workhappymums.com



4.3. KATEGORIE: INFORMATION & PLATTFORM

Aviva Berlin



KURZBESCHREIBUNG

AVIVA-Berlin ist ein Onlinemagazin und Informationsportal für Frauen. AVIVA-Berlin setzt sich für die Sichtbarmachung von Frauenbiographien, für interkulturelle Verständigung und gegen Rassismus und Antisemitismus ein, und initiiert Schreib- und Dialogprojekte. Die Autorinnen schreiben über Herausforderungen, Erfolge und Engagement von Frauen, liefern Informationen zu Veranstaltungen in Berlin, zu Literatur, Kultur & Politik und Jüdischem Leben (Veranstaltungshinweise für Unternehmerinnen, Freiberuflerinnen, Angestellte, arbeitslose oder geflüchtete Frauen).

ZIELGRUPPE

Unternehmerinnen, Künstlerinnen, Schriftstellerinnen, Angestellte wie Selbständige, Studentinnen wie Professorinnen weltweit. Die Adressierung richtet sich nach aktuellen Themen.

AKTIVITÄTEN

Über das Onlinemagazin werden Fortbildungen, Seminare und Workshops, Vernetzungstreffen, Diskussionsveranstaltungen, Konferenzen, Vorträge und Orientierungskurse von Frauen für Frauen in und um Berlin angeboten. Außerdem bietet das Magazin Informationen zu Auszeichnungen an Frauen und Ausschreibungen für Frauen aller Branchen.

WEBPRÄSENZ

www.aviva-berlin.de

Boob Books



Boob Books

KURZBESCHREIBUNG

Der Literaturblog Boob Books der Bloggerinnen Jana-Katharina Burnikel und Carlotta Borges beschäftigt sich mit feministischer Literatur und bietet Leser*innen Buchrezensionen und Blogbeiträge zu unterschiedlichen Aspekten von Female Empowerment und Kritik am Patriarchat. Mit dem Boobscore werden die Bücher bewertet. Der Score wird gemessen anhand von Elementen, Figuren und Referenzen im Text, die einen herausragenden Beitrag zu (female and minority) Empowerment leisten. In jeder Boobscore-Bewertung werden die Begriffe markiert, die bei der Bewertung besonders hervorstechen - dazu können, aber müssen nicht zählen: Welches Gesellschaftsbild konstruiert der Roman? Welche Rolle spielt die Frau darin? Wie ist es um die LGBTQI*-Community bestellt?

ZIELGRUPPE

Alle mit und ohne Brüste, die literaturinteressiert sind.

AKTIVITÄTEN

Buchrezensionen und Blogbeiträge zu unterschiedlichen Aspekten von Female Empowerment und Kritik am Patriarchat. Auf dem Blog der Webseite werden Interviews mit Schriftstellerinnen interviewt und feministische Themen diskutiert. Interessierte können über das Rezensionen-Regal Bücher auswählen, die Boob Books zugeschickt bekommen und eigene Rezensionen verfassen.

WEBPRÄSENZ

www.boobbooks.de

Creamcake



KURZBESCHREIBUNG

Creamcake ist eine interdisziplinäre Plattform für weibliche und queere Künstler:innen, die Newcomer und etablierte Künstler:innen verknüpft und unterstützt. Ziel ist die Sichtbarkeit der Künstler:innen in der Kunstwelt zu steigern und Gleichgesinnte zusammenzubringen. Besonders im Fokus stehen dabei Künstler:innen, die sich in ihrer Arbeit mit Intersektionalität, Feminismus, queerem Leben, und Dekolonialität auseinandersetzen. In Zusammenarbeit mit großen Kunst- und Kulturinstitutionen bietet Creamcake den Künstler:innen ein starkes Netzwerk und eine große Bühne.

ZIELGRUPPE

Künstler:innen, die sich in ihrer Arbeit mit Intersektionalität, Feminismus, queerem Leben, und Dekolonialität auseinandersetzen aus der Kunst- und Musikbranche.

AKTIVITÄTEN

Neben einem starken Netzwerk an Partnern und Künstler:innen, das die Sichtbarkeit der Themen Intersektionalität, Feminismus, queerem Leben, und Dekolonialität in der Kunst steigern soll, veranstaltet Creamcake jedes Jahr das 3hd Festival, das sich auf die Bereiche Musik, Performance und bildende Kunst konzentriert. Das Festival findet sowohl online als auch offline statt. Zusätzlich gehört ein Musiklabel zu Creamcake und es werden weitere Veranstaltungsformate zu verschiedenen Themen angeboten.

WEBPRÄSENZ

www.creamcake.de

Curated by Girls



KURZBESCHREIBUNG

Plattform für Arbeiten und Geschichten von up-and-coming Künstler*innen. Mit ihrem Künstler-Kollektiv „Curated by Girls“ widmet sich die Französin Laetitia Duveau, dem Thema „New Femininity“ und zeigt online sowie offline das Genderspektrum in seiner schönsten Breite – mit Liebe und gegenseitigem Respekt. Ziel ist, die Themen Diversity und Gleichberechtigung in der Kunst sichtbar zu machen. Auf dem Instagram-Kanal mit über 180.000 Follower*innen werden Arbeiten von verschiedenen Künstler*innen präsentiert und besprochen.

ZIELGRUPPE

Frauen* und nicht-binäre Personen weltweit. Fokus liegt auf der Kreativwirtschaft: Musik, Kunst, Mode, Design.

AKTIVITÄTEN

Auf der Webseite stehen Blogeinträge und vor allem Interviews mit aktuell aktiven Künstler*innen zur Verfügung. Der Instagram-Kanal zeigt die Arbeiten verschiedener Künstler*innen. „Curated by Girls“ arbeitet bereits daran, die Internationalität der Plattform weiter auszubauen, indem sie Künstler_innen der ganzen Welt repräsentiert, und langfristig auch daran, Ausstellungen in anderen Ländern zu organisieren, um dem existierenden Genderspektrum noch mehr Gehör zu verschaffen.

WEBPRÄSENZ

www.curatedbygirls.com

DAERE

DAERE

KURZBESCHREIBUNG

DAERE ist eine branchenübergreifende Plattform mit einem angeschlossenen Blog für Frauen rund um die Themen persönliche Entwicklung, Selfcare und Business. Ziel ist es, Frauen darin zu bestärken, ihr Leben selbst zu gestalten. In offenem Austausch über Erfahrungen und Herausforderungen inspirieren die Mitglieder sich gegenseitig und sprechen über Personal Development, Selfcare und Business. Mit Gleichgesinnten und auf Augenhöhe. Frei von Perfektionismus, Vergleich und absurden Ansprüchen.

ZIELGRUPPE

Branchenübergreifend berufstätige Frauen.

AKTIVITÄTEN

In der Veranstaltungsreihe #ITSABOUTUS treffen sich Frauen aus unterschiedlichen Branchen, um sich zu vernetzen und sich zu den Themen persönliche Entwicklung, Selfcare und Business auszutauschen. Auf dem Blog werden Interviews, Tipps und Inspirationen zu den Themen veröffentlicht.

WEBPRÄSENZ

<https://hi.wedaere.de/>

Die Kunst ist eine Frau

Die Kunst ist eine Frau

KURZBESCHREIBUNG

Die Kunst ist eine Frau ist ein Onlinekatalog für kunstschaffende Frauen. Die Werke von Künstlerinnen erhalten oft niedrigere Preise auf dem Kunstmarkt und werden seltener ausgestellt als die von ihren männlichen Kollegen. Um kunstschaffende Frauen zu unterstützen und ihre Sichtbarkeit zu stärken, werden ihre Werke in diesem virtuellen Raum gesammelt und präsentiert.

ZIELGRUPPE

Künstlerinnen, die ihre Kunstwerke auf dem Kunstmarkt anbieten.

AKTIVITÄTEN

Auf der Plattform werden die Künstlerinnen und ihre Kunstwerke gesammelt und vorgestellt. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit die eigenen Werke in einem realen Raum in der Begine in Berlin Schöneberg bei von „Die Kunst ist eine Frau“ organisierten Ausstellungen zu präsentieren.

WEBPRÄSENZ

www.diekunstisteinefrau.de

Edition F

EDITION F

KURZBESCHREIBUNG

Edition F ist ein Onlinemagazin mit Inhalten rund um Karriere, Gesellschaft und Selbstverwirklichung. Teil des Angebotes sind außerdem Offline- und Online-Events. Edition F wurde 2014 von Susann Hoffmann und Nora-Vanessa Wohlert gegründet. Ziel ist es, Frauen mehr Raum in den Medien und eine Bühne zu geben, um ihre Themen fern der Mode- und Beauty-Klischees zu positionieren und zu diskutieren.

ZIELGRUPPE

Frauen und Männer aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Täglich neu zusammengestellte redaktionelle Inhalte wie Artikel und Interviews im Onlinemagazin und Einträge auf der Jobbörse. Schwerpunkte sind dabei weibliche Vorbilder, Tipps zu Karriere und Selbstständigkeit, Erfahrungsberichte von Brancheninsider*innen, Familie und Work/Life-Balance. Gastautorinnen aus der Community steuern regelmäßig eigene Inhalte bei. Zudem besteht die Möglichkeit, ein eigenes Blog über editionf.com zu starten. Edition F richtet außerdem den Award „25 Frauen“ und die Konferenz „FEMALE FUTURE FORCE DAY“ aus.

WEBPRÄSENZ

www.editionf.com

Female / Berlin

F/B

KURZBESCHREIBUNG

Female / Berlin ist die eine Stadtführerin für Kultur, Sex und Feminismus in Berlin mit dem Ziel, Berlin aus einer häufig kaum dargestellten, weiblichen Perspektive zeigen. Die Redakteurinnen Rita Schumacher, Yvonne Hissel und Lisa Purzitza lassen Gründerinnen*, Künstlerinnen* und Kulturschaffende zu Wort kommen und eröffnen Perspektiven, die die weibliche* Persönlichkeit Berlins betont. Die Texte, Interviews und Veranstaltungstipps zu Kunst, Nachtleben, Food und Sex auf der Webseite sollen informieren, inspirieren und vernetzen. Dabei wird Frauen* in der Kulturwirtschaft Sichtbarkeit gegeben und es werden zeitgemäße Role Models dargestellt. Die Stadtführerin ist ausschließlich von Frauen* produziert, unterstützt und vertreten. Die Online-Community zählt ca. 370 Followerinnen.

ZIELGRUPPE

Frauen*, die an einer weiblichen Perspektive auf die Stadt interessiert sind.

AKTIVITÄTEN

Auf der Webseite von Female/Berlin sind Artikel und Interviews zu den Themen Feminismus mit Schwerpunkt Kunst und Kultur zu finden sowie ein Veranstaltungskalender für feministische Veranstaltungen in Berlin.

WEBPRÄSENZ

www.femaleberlin.de

FEMPRENEUR



KURZBESCHREIBUNG

FEMPRENEUR ist ein digitales Magazin für angehende Gründerinnen und Unternehmerinnen. Leserinnen erhalten Einblicke in das Gründerinnen-Leben sowie jede Menge Tipps rund um die Themen Gründung, Unternehmertum und Selbstständigkeit. Zudem veröffentlichte FEMPRENEUR das Buch „The Female Founders Book“, in dem 30 erfolgreiche und bekannte Startup-Gründerinnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz porträtiert werden. Mit Inspiration und Vorbildern sollen Frauen dazu ermutigt werden, selbst den nächsten Schritt im Business zu wagen.

ZIELGRUPPE

Gründerinnen und Frauen in der Selbstständigkeit aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Das Onlinemagazin bietet Gründerinnen-Portraits, Interviews, Erlebnisberichte, Branchennews sowie Praxistipps für die Selbstständigkeit, u.a. zu Webauftritt, Social Media, Banking und Buchhaltung. Außerdem gibt es einen Newsletter und einen Kalender für Veranstaltungen zu Selbstständigkeit und Startups.

WEBPRÄSENZ

www.fempreneur.de

FIELFALT



KURZBESCHREIBUNG

FIELFALT ist ein Blogazine und Plattform zugleich und bildet mit den femsembles eine Community für Frauen. Der Fokus ist die Inspiration und Ermutigung von Frauen. FIELFALT spricht Frauen an, die etwas wagen möchten, ihre Passion suchen oder vielleicht bereits gefunden haben und sich für etwas ganz Besonderes begeistern können. Besonders im Fokus stehen Gründerinnen. FIELFALT möchte Frauen unterstützen, selbstbewusst ihr Leben anzugehen, zu gestalten und in die Aktion, ins Handeln und Machen zu kommen. Da das Leben so facettenreich und „fielseitig“ ist, werden verschiedene Bereiche angesprochen und diskutiert.

ZIELGRUPPE

Frauen und besonders Gründerinnen aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Im Sinne des Female Empowerment geht FIELFALT durch das Portraitieren von Vorbildern und Passion People der Frage nach, wie jede von uns ihre Leidenschaft finden und ihren Alltag so gestalten kann, dass sie ein glückliches und erfülltes Leben führt. Neben dem Blog bietet FIELFALT mit dem FEMSEMBLE eine Community für Frauen, die sich vernetzen wollen. Zusätzlich werden verschiedene Coachings zu den Themen Human Design, Karriere und Energiearbeit angeboten.

WEBPRÄSENZ

www.fielfalt.de

Forschungsgruppe Gender Economics des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung



KURZBESCHREIBUNG

Die Forschungsgruppe Gender Economics ging aus dem Forschungsbereich Gender Studies hervor und untersucht Gender Gaps am Arbeitsmarkt sowie die gleichstellungspolitischen Auswirkungen von Steuer-, Sozial- und Familienpolitik. Die Forschung im Bereich Gender Gaps am Arbeitsmarkt konzentriert sich auf die Unterschiede in den Verdiensten von Frauen und Männern sowie auf die geringe Repräsentation von Frauen in Führungspositionen in der Wirtschaft. Zudem forscht die Gruppe in mehreren Projekten zu den Auswirkungen familienpolitischer Maßnahmen wie z.B. Elterngeld, Kita-Ausbau und Ehegattensplitting in Bezug auf die Erwerbsbeteiligung und Lohnentwicklung von Frauen. Die Forschungsgruppe ist Teil der Abteilung Staat.

ZIELGRUPPE

Frauen aller Branchen.

AKTIVITÄTEN

Neben der aktiven Forschungsarbeit und den daraus resultierenden Publikationen veranstaltet die Forschungsgruppe regelmäßig Tagungen und andere Online- und Offline-Events rund um die Thematik Gender Gap. Außerdem untersucht die Forschungsgruppe jährlich die Repräsentation von Frauen in Vorständen und Geschäftsführungen sowie in Aufsichts- und Verwaltungsräten der größten Unternehmen in Deutschland. Die Ergebnisse werden in Form des DIW Managerinnen-Barometers veröffentlicht.

WEBPRÄSENZ

<https://bit.ly/3fDLEXM>

GalTalksTech



KURZBESCHREIBUNG

GalTalksTech ist ein Onlinemagazin und Inspirationsquelle für Frauen* in der Tech-Branche. Ziel der Gründerinnen und Redakteurinnen ist es, in Form von Interviews diverse Erfolgsgeschichten von Tech-Gründerinnen weltweit sichtbar zu machen.

ZIELGRUPPE

Frauen mit Interesse an der Tech-Branche.

AKTIVITÄTEN

Auf der Webseite von GalTalksTech sind Interviews mit Frauen aus aller Welt zu finden, die einen Einblick in ihren Karriereweg in der Tech-Branche vermitteln.

WEBPRÄSENZ

www.galtalkstech.com

Hauptstadtmutti



KURZBESCHREIBUNG

Hauptstadtmutti ist ein Blog zur Inspiration von Frauen in Fragen von Lebensgestaltung und Karriere mit Familie. Frauen sollen motiviert werden, beruflich keine faulen Kompromisse einzugehen und z.B. auch die Elternzeit zu nutzen, um sich beruflich weiterzubilden nach dem Motto: „Mutter werden. Frau bleiben.“ Die Online Community umfasst ca. 60.000 Follower.

ZIELGRUPPE

Frauen aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Auf hauptstadtmutti.de findet man täglich aktuelle Artikel in verschiedenen Kategorien rund um das Leben als Frau und Mutter in Arbeit und Gesellschaft mit einer Extrarubrik „Berlin“. Gründerinnen Isa Grütering & Claudia Kahnt teilen ihr Wissen zu den Themen Bloggen und Social Media regelmäßig in Talks und Workshops.

WEBPRÄSENZ

<http://hauptstadtmutti.de>

Mädchenmannschaft



KURZBESCHREIBUNG

Der gemeinnützige Verein Mädchenmannschaft e.V. betreibt online wie offline Bildungsarbeit und Aufklärung über die Lage von Mädchen und Frauen_Lesben_Trans* in Deutschland sowie weltweit. Mädchenmannschaft e.V. wurde 2010 auf Basis des seit 2007 bestehenden feministischen Gemeinschaftsblogs „Maedchenmannschaft.net“ gegründet, um die Arbeit am Blog selbst und die politischen Aktivitäten seiner Autor*innen rechtlich und ideell zu unterstützen.

ZIELGRUPPE

Frauen* aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Neben dem Gemeinschaftsblog Mädchenmannschaft.net zu feministischer Geschichte, Theorie und Praxis (Themen sind u.a. Sexualität, Körper, Mutterschaft, Emanzipation, Aktuelles aus Popkultur und Politik, sowie die Vernetzung der feministischen Blogosphäre), initiierte der Verein verschiedene Projekte wie z.B. die Gruppe Girls On Web Society zur von Bloggerinnen aus dem deutschsprachigen Raum, in- und außerhalb des Internets und die internationale Workshop-Konferenz „Energize, Polarize, Mobilize! Human Rights, Participation, Activism, Internet.“ in Kooperation mit der Heinrich Böll Stiftung.

WEBPRÄSENZ

www.maedchenmannschaft.net

Mompreneurs



MOMPREENEURS

KURZBESCHREIBUNG

Mompreneurs ist ein in Berlin gegründetes Onlinemagazin bzw. eine Online-Community von und für selbstständige Mütter. Die Plattform bietet ein Netzwerk für Gleichgesinnte und dient als Wegweiser für die Selbstständigkeit bzw. für das Zusammenspiel von beruflicher Selbstverwirklichung und Familienleben. Das Netzwerk ist lokal in mehr als 17 Städten in Deutschland, Österreich und der Schweiz vertreten.

ZIELGRUPPE

Frauen mit Kindern in Selbstständigkeit bzw. mit Interesse an Unternehmensgründung.

AKTIVITÄTEN

Angeboten werden Gründerinnen-Portraits, Erfahrungsberichte, professionelle Beratung und Praxistipps, Vernetzung im Rahmen von monatlichen Netzwerktreffen, eine Facebook-Gruppe und die Möglichkeit, eigene Meetups zu veranstalten. Außerdem werden Workshops zu Themen wie Social Media und SEO organisiert und durchgeführt.

WEBPRÄSENZ

www.mompreneurs.de

MyUrbanology



KURZBESCHREIBUNG

Von den zwei afrodeutschen Frauen, Mashanti Alina und Steph gegründete Onlineplattform für Schwarze und People of Color (POC) Perspektiven im deutschsprachigen Raum. Breites Repertoire an Beiträgen zu Role Models, Lifestylethemen, Research, Wohlfühlorten, Büchern, Magazinen & Adressen, die stärken und inspirieren.

ZIELGRUPPE

Schwarze Menschen und POC aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Auf der Webseite des Onlinemagazins stehen zahlreiche Artikel zu Role Models, Lifestylethemen, Forschungsergebnissen, Wohlfühlorten, Büchern, Magazinen & Adressen mit Schwerpunkt Schwarze Menschen und POC zur Verfügung, die begeistern, stärken und inspirieren.

WEBPRÄSENZ

www.myurbanology.de

No Shade



KURZBESCHREIBUNG

No Shade ist eine Club-Veranstaltungsreihe und ein DJ-Trainingsprogramm für weibliche und non-binary DJs aus Berlin. Das Ziel ist es, den DJs zu helfen, einen ersten Schritt in die Berliner Musikszene zu machen, indem ihnen Spielzeiten bei jeder der kommenden No Shade-Partys zugeteilt werden. Es handelt sich nicht nur um einen bezahlten DJ-Gig mit bekannten Künstler*innen, No Shade gibt den Künstler*innen ebenfalls die Möglichkeit, vor dem Auftritt ein einmonatiges DJ-Training zu durchlaufen.

ZIELGRUPPE

Fortgeschrittene und unerfahrene weibliche und nicht-binäre DJs.

AKTIVITÄTEN

Das Trainingsprogramm legt den Fokus auf das Auflegen mit CDJ-2000NXS und beinhaltet ebenfalls Hard- sowie Software-Tutorien, persönliche Übungsstunden, Grundkenntnisse der Musiktheorie, nützliche technische Kenntnisse und Tipps, Tricks und persönliche Erfahrungen verschiedenster Mentoren*innen.

WEBPRÄSENZ

www.noshade.eu

notamuse



KURZBESCHREIBUNG

„notamuse“ thematisiert die fehlende Sichtbarkeit von Grafikdesignerinnen in der Designöffentlichkeit. Die Bedeutung des Namens ist klar: not a muse. Anders als die Muse, die durch ihre inspirierende aber passive Funktion männliche, kreative Geister anregt, geht es den Initiatorinnen um Designerinnen, die selbst schöpferisch tätig sind und sich aktiv an der Gestaltung der Designlandschaft beteiligen. notamuse stellt sie auf der eigenen Webseite in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Ziel ist es, mehr weibliche Vorbilder im Grafikdesign sowie eine diversere Designszene, jenseits von männlichen Heldenfiguren zu befördern.

ZIELGRUPPE

Designerinnen und Frauen in der Kreativbranche.

AKTIVITÄTEN

Im Frühjahr 2017 führte das Team von notamuse 22 Interviews, in denen mit verschiedenen Frauen über Themen wie die neue Arbeitswelt und Frauen in „Männerberufen“, über die Unterschiede zwischen männlichen und weiblichen Gestalter_innen und Sexismus im Berufsalltag gesprochen wurde. Es wurde über gestalterische Haltung, Arbeitsabläufe und persönlichen Erfahrungen in der Designwelt diskutiert. Thematisch sortiert können die Antworten auf der Webseite verglichen werden und geben damit einen Einblick in die Design-Vorstellung der Gestalterinnen, in ihre Ideale und ihre persönliche Auseinandersetzung mit Gleichberechtigung – sowohl im Beruflichen als auch im Privaten. Neben der Webseite wurde 2018 das Buch „notamuse – A New Perspective on Graphic Design“ veröffentlicht, das ausschließlich Arbeiten zeitgenössischer Grafikdesignerinnen präsentiert. Es versteht sich dabei als bewusste Geste, um den männlich dominierten Designdiskurs auszugleichen.

WEBPRÄSENZ

www.notamuse.de

Projekt Zukunft



KURZBESCHREIBUNG

Projekt Zukunft ist eine Initiative des Landes Berlins zur Förderung der Digital-, Medien- und Kreativwirtschaft. Finanziert werden strukturverbessernde Maßnahmen, die den Wandel Berlins hin zu einer innovativen, kreativen und digitalen Wirtschaftsmetropole vorantreiben. Das umfasst Formate zur Vernetzung, Innovationsförderung, Vermarktung und internationalen Sichtbarkeit von Frauen* und Fraueninitiativen. Das übergeordnete Ziel ist, Wachstum und Beschäftigung im Berliner Cluster IKT, Medien, Kreativwirtschaft zu steigern. Dabei stehen neben technologischer Expertise vor allem auch Kreativität, Diversität und Freiraum im Fokus der Initiative. Das Cluster IKT, Medien, Kreativwirtschaft hat sich zu einem der wirtschaftsstärksten Bereiche Berlins mit weltweiter Bedeutung entwickelt: heute erwirtschaften rund 38.400 Unternehmen des Clusters mit über 310.000 Beschäftigten jährlich einen Umsatz von fast 34 Mrd. Euro (Stand 2016/17).

ZIELGRUPPE

Frauen* aus der Tech-Branche und aus den Feldern Buch- & Pressemarkt, Design & Usability, Film- & Rundfunkwirtschaft, Musikwirtschaft, Kunstmarkt, Werbebranche und Modewirtschaft.

AKTIVITÄTEN

Im Rahmen der Initiative Projekt Zukunft werden Strategien für den Standort erarbeitet, Bestandsaufnahmen und Potentialanalysen erstellt, die Bedarfe der Branchen ermittelt, neue Förderinstrumente entwickelt und mit der Website eine umfassende Informationsplattform für Frauen* und Fraueninitiativen geboten.

WEBPRÄSENZ

www.projektzukunft.berlin.de

Role Models

ROLEMODELS

KURZBESCHREIBUNG

Role Models ist eine Veranstaltungs- und Podcastreihe, in der die Geschichten von inspirierenden weiblichen Vorbildern erzählt und geteilt werden. Isabelle Sonnenfeld und David Noël sprechen mit ihren Gästen über ihr Leben, ihre Karriere, und das, was sie auf dem Weg gelernt haben. Dafür treffen sie sich mit Gründerinnen und Unternehmerinnen, Medienmacherinnen und Autorinnen, Politikerinnen und Aktivistinnen, Schauspielerinnen und Musikerinnen, Wissenschaftlerinnen und Künstlerinnen und vielen mehr. Mit den Role Models sollen weibliche Vorbilder sichtbarer und hörbarer gemacht werden. Sie sollen eine Plattform erhalten, damit andere von ihnen lernen können und damit sich die Mitglieder der Role Models Community untereinander vernetzen können. Seit dem Start als Event-Reihe im April 2015 haben Isa und David bereits über 100 Frauen getroffen und mit ihnen über ihre persönliche Geschichte, ihr Erlebtes und Gelerntes, ihre Herausforderungen im Privaten und Beruflichen gesprochen.

ZIELGRUPPE

Frauen aus der Medienbranche, der Kreativwirtschaft und der Politik.

AKTIVITÄTEN

Das Angebot umfasst Veranstaltungen, Podcasts und Talks. Einige Podcast-Folgen zeichnen Isabelle und David vor Live-Publikum auf. Zusätzlich zu den spannenden Impulsen der Gesprächspartnerin auf der Bühne, bekommt die Community bei den Live-Events auch die Gelegenheit für ein persönliches Kennenlernen und einen direkten Austausch.

WEBPRÄSENZ

www.rolemodels.co

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, Abteilung Frauen und Gleichstellung



KURZBESCHREIBUNG

Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist zentrales politisches Anliegen des Berliner Senates. Gleichstellungspolitik wird als Querschnittsaufgabe in allen Senatsverwaltungen und den Bezirken umgesetzt. Ziel des GPRs ist es, die Gleichstellung von Frauen und Männern im Land Berlin voranzubringen. Das GPR unterstützt die Berliner Verwaltung in ihrer ganzen Breite dabei, diesen Prozess zu gestalten. Mit vielen Projekten von der Polizei bis zur Frauensporthalle, mit dem landesweiten Leitbild zur Gleichstellung, mit der unterhaltssamen Kampagne „Gleichstellung weiter denken“, und vor allem gemeinsam mit vielen Akteurinnen und Akteuren in der Stadt arbeitet die GPR für ein geschlechtergerechtes Berlin.

ZIELGRUPPE

Frauen aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Alle Aktivitäten der Senatsverwaltung folgen dem Leitbild Gleichstellung im Land Berlin, das auf der Webseite einzusehen ist. Die Projekte und Maßnahmen sind in den fünf prioritären Handlungsfeldern des Landes Berlin verortet: Bildung, existenzsichernde Beschäftigung, demografischer Wandel, soziale Gerechtigkeit und Integration. Neben den Aktivitäten in den genannten prioritären Handlungsfeldern werden im Zuge der Umsetzung des Gender Mainstreaming auch Maßnahmen in anderen Fachbereichen umgesetzt. Die Weiterentwicklung der Instrumente des Gender Mainstreaming und des Gender Budgeting als Grundlage jeden Verwaltungshandelns sind Bestandteil der Maßnahmenpläne.

WEBPRÄSENZ

www.berlin.de/sen/frauen/

She Said



KURZBESCHREIBUNG

She said ist eine Buchhandlung für Autorinnen und queere Autor*innen in Berlin Neukölln. Hier finden Interessierte alles über unsere Entstehung, unser Team, unseren Laden und natürlich auch praktisches - wie unsere Kontaktdaten. Bei „She said“ soll der zwischenmenschliche Austausch im Fokus stehen. Es soll diskutiert und Autorinnen und queere Autor*innen neu entdeckt werden.

ZIELGRUPPE

Menschen mit Interesse an Büchern von Autorinnen und queere Autor*innen.

AKTIVITÄTEN

Die Buchhandlung ist ein Community-Ort. Vor Ort finden Veranstaltungen, große Lesungen oder Diskussionsrunden mit einer kleinen Gruppe statt. Auf der Webseite werden poetische, verstörende, spannende, süchtigmachende, relevante, fantastische Bücher von Autorinnen und queeren Autor*innen empfohlen.

WEBPRÄSENZ

www.shesaid.de

Sirens on Stage

SIRENS ON STAGE

KURZBESCHREIBUNG

Sirens on Stage ist eine Plattform, auf der Künstlerinnen und nicht-binäre Künstler*innen mit qualitativ hochwertigen live Videos und Texten präsentiert werden. Ziel ist es, das Potenzial unentdeckter Künstler*innen mit bereits bekannten Künstler*innen zu verbinden und ihre Sichtbarkeit so zu steigern. Alle Künstler*innen auf der Plattform leben in Berlin.

ZIELGRUPPE

Künstler*innen und Veranstalter*innen in der Musikbranche.

AKTIVITÄTEN

Der Fokus liegt auf einem professionellen Online-Auftritt der Künstler*innen. Sirens on Stage unterstützt die Künstler*innen bei der Formulierung professioneller Texte und der Auswahl geeigneter Videos und stellt den Veranstalter*innen eine Plattform zur Verfügung mit der sie ihr Line-Up diverser gestalten können.

WEBPRÄSENZ

www.sirenonstage.com

Speakerinnen-Liste



KURZBESCHREIBUNG

Die Speakerinnen-Liste ist eine Plattform auf der Speakerinnen zu diversen Themen gesammelt werden, die dann von Veranstalter*innen leicht gefunden und gebucht werden können. Ziel der Speakerinnen-Liste ist es, die Sichtbarkeit von Frauen überall da zu steigern, wo öffentlich gesprochen wird. Mit Hilfe der Speakerinnen-Liste wird es für Veranstalter*innen leichter, Expertinnen für ihre Events zu finden. Gleichzeitig lädt sie Frauen aktiv dazu ein, häufiger und öffentlich über ihre Themen zu sprechen.

ZIELGRUPPE

Speakerinnen und Veranstalter*innen aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Auf der Webseite können die Speakerinnen nach Thema und verschiedenen Tags gesucht werden. Es können sich alle registrieren, die sich selbst als Frau verstehen. Nach der Registrierung prüft das Speakerinnen-Team jeden Eintrag vor der Freischaltung auf Vollständigkeit.

WEBPRÄSENZ

www.speakerinnen.org

Women in International Security Deutschland - TECH TALK



WIIS.de

WOMEN IN INTERNATIONAL SECURITY DEUTSCHLAND E.V.

KURZBESCHREIBUNG

Women in International Security Deutschland e.V. ist Teil der Women In International Security, die weltweit führende Organisation, die Frauen in der internationalen Sicherheitspolitik fördert und vernetzt. Das Tech Talk-Team vom Women in International Security Deutschland e.V. organisiert Veranstaltungen und Debatten rund um den Themenbereich Technologie und Sicherheit. Das Ziel der Tech Talks ist es im Rahmen von WIIS.de ein Forum für Vorträge und Austausch zum Einfluss von (neuen) Technologien auf die nationale sowie deutsche Sicherheitspolitik zu bieten. Dabei ist es WIIS ein Anliegen insbesondere weibliche Stimmen, die in diesem Themenfeld unterwegs sind, aber auch die Verknüpfungen von Technologie(n) und Sicherheit sichtbar zu machen. WIIS hat global über 7.000 Mitglieder in zehn Chapters in den USA und in insgesamt 27 Ländern.

ZIELGRUPPE

Frauen in der Sicherheitspolitik.

AKTIVITÄTEN

Das Tech Talk-Team des Women in International Security Deutschland e.V. organisiert Veranstaltungen und Debatten rund um den Themenbereich Technologie und Sicherheit.

WEBPRÄSENZ

www.wiis.de/angebote/talks

Working Moms



Working Moms

KURZBESCHREIBUNG

Der Working Moms e.V. setzt sich seit 2007 für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein – innerhalb des Netzwerkes und darüber hinaus. Ziel ist es, engagiert berufstätigen Müttern ein Forum zu bieten, in denen sie sich austauschen und gegenseitig helfen können. Zudem sollen werdende Mütter zum Weiterarbeiten und erfolgreiche Frauen zur Familiengründung ermutigt werden. Fast alle Mitglieder haben Führungspositionen inne – sei es als Führungskraft im Konzern, als Professorin oder als selbstständige Unternehmerin. Für die jüngeren Mitglieder oder diejenigen, die ihr erstes Kind erwarten, wird eine Vorbildfunktion geschaffen, die vielen in ihrem beruflichen oder privaten Umfeld fehlt. Seit Anfang 2009 gibt es auf Bundesebene den „Verband Working Moms e.V.“, unter dessen Dach sich insgesamt rund 600 ambitioniert berufstätige Mütter wiederfinden.

ZIELGRUPPE

Berufstätige Frauen mit Kindern oder in der Familienplanung aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Bei jedem der lokalen Vereine treffen sich die Mitglieder an einem Abend im Monat, in der Regel zu einem Vortrag eines externen Referenten bzw. einer Referentin zu einem berufs- oder familienbezogenen Thema. Die übrigen Termine dienen dem internen Austausch. Gemeinsame Unternehmungen wie Kunstführungen und Sommerfeste mit den Familien runden das Programm ab.

WEBPRÄSENZ

www.workingmoms.de

Zukunftsforscherin

Zukunfts forscherin

KURZBESCHREIBUNG

Mit dem Projekt Zukunftsforscherin.de soll die Sichtbarkeit und Vernetzung von Zukunftsforscherinnen aller Themengebiete verbessert werden. Die Aussagen von Zukunftsforscherinnen sollen aktiv in den gesellschaftlichen Diskurs eingebracht werden. Ergänzend fördert Zukunftsforscherin.de wissenschaftlichen Austausch sowie Kooperations- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Zukunftsforscherinnen. Die Initiatorinnen von Zukunftsforscherin.de, sind ein Zusammenschluss von Frauen, die im Masterstudiengang Zukunftsforschung an der Freien Universität Berlin studiert haben.

ZIELGRUPPE

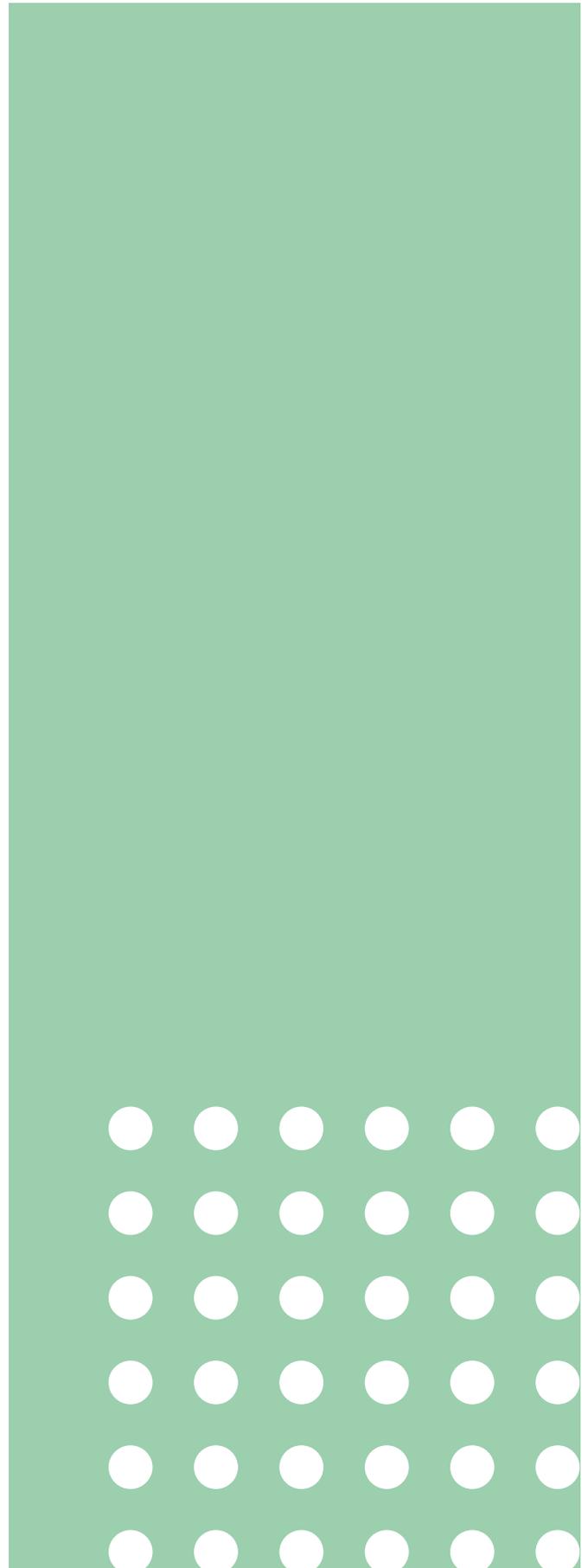
Zukunftsforscherinnen mit unterschiedlichen Forschungsschwerpunkten.

AKTIVITÄTEN

Auf einer persönlichen Profilseite können sich Zukunftsforscherinnen präsentieren und ihre Arbeitsschwerpunkte vorstellen. Als Expertin für ausgewählte Zukunftsthemen können sie direkt angefragt werden. In gemeinsamen Veranstaltungen lernen sich die Zukunftsforscherinnen untereinander kennen und schmieden neue Allianzen. Zukunftsforscherin.de versteht sich als Netzwerk von Zukunftsforscherinnen* und als solches ist das Netzwerk an gemeinsamen Projekten mit anderen Netzwerken aus dem Bereich Zukunftsforschung, Wissenschaft oder Frauen*-Förderung interessiert.

WEBPRÄSENZ

www.zukunftsforscherin.de



4.4. KATEGORIE: GRÜNDUNG

#FemupStartups – Hashtagkampagne von Berlin Partner Akelei



KURZBESCHREIBUNG

Die Initiative #FemupStartups von Berlin Partner engagiert sich für mehr Gründerinnen & Investorinnen in der deutschen Startup-Szene. Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH ist eine öffentlich-private Partnerschaft zur Wirtschafts- und Technologieförderung im Land Berlin.

ZIELGRUPPE

Gründerinnen und Investorinnen aller Branchen.

AKTIVITÄTEN

Unter dem #FemupStartups sind seit Herbst 2020 Events, Matchmakings und Info-Sessions für Gründerinnen, Investorinnen und Interessierte zu finden.

WEBPRÄSENZ

<https://twitter.com/hashtag/femupstartups>



KURZBESCHREIBUNG

Der Verein Akelei e.V. folgt in seiner Arbeit dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe leisten“ und bietet Frauen Unterstützung dabei, Informationen zu allen unternehmensrelevanten Bereichen zu erlangen, mit einem ausgereiften Konzept ihren Markteinstieg zu planen und mit einer fundierten Marketingstrategie Geschäftserfolge zu erzielen. Gründungsinteressierte Frauen werden durch verschiedene Beratungs- und Schulungsmaßnahmen auf die Existenzgründung vorbereitet. Selbstständige Frauen werden in ihrer Unternehmerinnenrolle gestärkt, unterstützt und erlangen Kompetenzen zur erfolgreichen Unternehmensführung. Das Projekt wird gefördert durch den europäischen Sozialfonds (ESF) und die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung des Landes Berlin.

ZIELGRUPPE

Existenzgründerinnen und selbstständige Frauen aller Branchen in Berlin.

AKTIVITÄTEN

Akelei bietet online und offline Existenzgründungskurse, Spezialseminare zum unternehmerischen Know-how, Netzwerkveranstaltungen und Peer-to-Peer-Formate wie beispielsweise Erfolgsteams an.

WEBPRÄSENZ

www.akelei-online.de

AUX XO Investments



KURZBESCHREIBUNG

Seit Mai 2019 investiert AUX XO gemeinsam als aktive Business Angels – zusammen mit führenden VCs und einem wachsenden Pool an Co-Investor:innen. Auxxo Business Angels glauben an nachhaltiges Wachstum, suchen einen positiven Impact über den finanziellen Return hinaus und unterstützen besonders gerne Gründerinnen. Zu diesen Investments kommen individuelle Beteiligungen der drei Gründerinnen in weiteren Firmen in den Bereichen Gesundheit (digital und Pharma), Ernährung und Renewables.

ZIELGRUPPE

Von Frauen und/oder Männern gegründete Startups. Branchenübergreifend mit Fokus auf Beteiligungen in den Bereichen Gesundheit (Digital und Pharma), Ernährung und Renewables.

AKTIVITÄTEN

AUX XO bietet Investments und individuelle Beteiligungen über das gesamte Spektrum von Früh- bis Spätphaseninvestments. Die drei Gründerinnen engagieren sich gern als aktive Business Angels gemeinsam mit führenden VCs und ihrem wachsenden Pool an Co-Investoren und -Investorinnen. AUX XO investiert auch in rein männliche Gründungsteams.

WEBPRÄSENZ

www.auxxo.de

Berliner Unternehmerinnentag



KURZBESCHREIBUNG

Der Berliner Unternehmerinnentag wird von der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe alle zwei Jahre angeboten. Er stellt das Potenzial und die Beiträge selbstständiger Frauen in den Fokus, soll Unternehmerinnen und Gründerinnen vernetzen und informieren. Jährlich werden über 600 Gäste empfangen. Die Unternehmerinnen-Akademie ist ein neues Format zur Information und Vernetzung von Unternehmerinnen. Hier stehen jeweils aktuelle Themen im Mittelpunkt, die an einem Abend über Vorträge und Diskussionen betrachtet werden. Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen ist kostenlos. In der Auftaktveranstaltung vom Oktober 2019 standen Wirtschaftsfördermaßnahmen im Zentrum der Betrachtung.

ZIELGRUPPE

Branchenübergreifend alle Berliner Unternehmerinnen.

AKTIVITÄTEN

Je nach konkretem Veranstaltungsformat werden auf dem Unternehmerinnentag und der Unternehmerinnen-Akademie Impulsvorträge und interaktive Diskussions- und Best Practice- Runden zu aktuell relevanten Themen durchgeführt. In kleineren Workshoprunden, deren Inhalte teils vorgegeben, teils vor Ort per Pitch ermittelt werden, können die Teilnehmerinnen tiefer in ausgewählte Arbeitsfelder einsteigen. Flankierend dazu dienen Einzelcoachings der Klärung ganz individueller Anliegen. Expertinnen und Experten von nicht-gewerblichen Vereinen, Einrichtungen und Netzwerken bieten ein vielfältiges Informationsangebot zu Selbständigkeit und erfolgreichem Unternehmerintum.

WEBPRÄSENZ

www.berlin.de/unternehmerinnentag

economista



KURZBESCHREIBUNG

Der economista e.V. hilft Frauen dabei, erfolgreich in die Selbstständigkeit zu starten und selbstbestimmt die eigene berufliche Existenz aufzubauen. Das Projekt economista e.V. wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, Abteilung Frauen und Gleichstellung.

ZIELGRUPPE

Gründerinnen aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

economista bietet Existenzgründungskurse an, die ein fundiertes Basiswissen vermitteln sollen, um die eigene Geschäftsidee in ein tragfähiges Konzept umzusetzen. Außerdem werden Kompetenzteams angeboten, in denen sich Frauen bei Ihren Gründungsvorhaben gegenseitig unterstützen.

WEBPRÄSENZ

www.economista.de

F-LANE



KURZBESCHREIBUNG

F-LANE ist ein Accelerator-Programm, das vom Vodafone Institut für Gesellschaft und Kommunikation ins Leben gerufen wurde und in Kooperation mit der Social Entrepreneurship Akademie, Yunus Social Business Impact Hub Berlin und WLOUNGE umgesetzt wird. Das fünfwöchige Programm fördert jeweils fünf vielversprechende Startups, die Technologien verwenden, die Frauen in ihrer Rolle stärken. Das in Berlin ansässige Programm F-LANE ist eines der ersten Accelerator-Programme in Europa, das sich auf Female Empowerment spezialisiert. Pro Kohorte werden jeweils fünf Startups für die Teilnahme ausgewählt. Es wurden bereits vier Editionen umgesetzt, durch die Startups aus aller Welt beim Wachstum unterstützt wurden.

ZIELGRUPPE

Gründerinnen und Gründer, die Technologien nutzen und sich Female Empowerment zum Ziel gesetzt haben. Early-stage Startups aus allen Branchen, die an der Schnittstelle zwischen Impact und Technologie operieren.

AKTIVITÄTEN

Das fünfwöchige Accelerator-Programm umfasst ein individuell zugeschnittenes Curriculum, eine*n persönliche*n Mentor*in, Zugang zu Finanzierungs- und Partnerschaftsmöglichkeiten sowie der Impact-Szene, die Anbindung an ein Großunternehmen, ein Stipendium und Kinderbetreuung. Es werden Soft- und Hard-Skills abgedeckt: Das Curriculum lehrt Hard-Skills wie zum Beispiel Pitching, Geschäftsmodellierung, Impacterfassung, Tech-Planung, Markteinstieg, Finanzplanung und Kommunikation. Das Experience Programm vermittelt Soft-Skills durch den*die Mentor*In, Netzwerkzugänge und Community Building.

WEBPRÄSENZ

www.f-lane.com

Female Co-Founders



KURZBESCHREIBUNG

Female Co-Founders setzt sich für mehr diverse Gründungsteams und mehr Frauen in Gründung ein. In dem Netzwerk werden diejenigen vernetzt, die eine Startup-Idee mitbringen und auf der Suche nach Co-Foundern sind mit denjenigen, die sich einem Startup als Mitgründerin anschließen wollen. Die Events finden hauptsächlich in Berlin statt, aber auch in weiteren deutschen Großstädten wie München und Hamburg.

ZIELGRUPPE

Gründer & Gründerinnen und Frauen mit Gründungsinteresse. Der Fokus liegt auf Tech-Startups.

AKTIVITÄTEN

Female Co-Founders bietet Interessierten die Möglichkeit, weibliche Cofounderinnen zu finden. Angeboten werden Eventformate wie Matchmaking Nights, Pitch Nights und Workshops. Außerdem gibt es eine Online-Community auf Meetup, Facebook und LinkedIn.

WEBPRÄSENZ

<https://femalecofounders.de/>

Female Founder Space & Female Founder Academy



KURZBESCHREIBUNG

Female Founder Space ist eine weltweit agierende Community für Gründerinnen und Unternehmerinnen vor allem aus der Startup-Szene und der Digitalwirtschaft. Ziel ist es, aufstrebende Unternehmerinnen auf ihrem Weg zu motivieren, zu unterstützen und mit potentiellen Mitgründer*innen, Mentor*innen und Investor*innen zu vernetzen. Seit seiner Gründung im Jahr 2014 hat der Female Founder Space mehr als 120 Events, Workshops, Webinare und Netzwerktage organisiert. Er ist in 13 europäischen Städten und 9 Ländern aktiv. Mehr als 600 Frauen haben bereits an einer Veranstaltung teilgenommen.

ZIELGRUPPE

Aufstrebende Unternehmerinnen aus allen Branchen und Frauen zwischen 20 und 35 Jahren, die sich für Entrepreneurship interessieren.

AKTIVITÄTEN

Female Founder Space organisiert Veranstaltungen zu Startup-Themen, Unternehmertum und persönlicher Entwicklung in Form von Workshops, Seminaren, Referentenabende, Pitch-Events, Netzwerktreffen, Coworking-Days, Podcasts und Webinare. Die Veranstaltungen finden im In- und Ausland statt; neben Berlin z.B. auch in Hamburg, Zürich, Barcelona, Warschau und Stockholm. Die Webseite bietet mit der Online Academy 18 Online-Kurse mit Audios, Videos und Interviews mit erfolgreichen Unternehmerinnen, Worksheets, Checklists und Quizzes. Die Mitgliedschaft ist kostenpflichtig. Das Online Magazin ist frei verfügbar über die Webseite und berichtet über die Gründungsgeschichten von Gründer*innen weltweit.

WEBPRÄSENZ

www.femalefounderspace.com

FemGems



KURZBESCHREIBUNG

FemGems ist eine Online-Mentoring-Plattform für Gründerinnen in verschiedenen Phasen des Gründungsprozesses. Nach der Anmeldung auf der Webseite (Abo-basiert) werden die Mentees mit den passenden Mentorinnen gematcht. Zusätzlich wird jeder Gründerin eine andere Gründerin an die Seite gestellt, um sich gemeinsam über den Fortschritt auszutauschen. Ziel ist es, die Auswahl der Mentorinnen auf die Bedürfnisse der Gründerin anzupassen. Das Angebot ist ausschließlich online verfügbar und auch das Mentoring findet online statt, damit der Zugang für alle Gründerinnen ermöglicht wird.

ZIELGRUPPE

Gründerinnen aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Nach einem Matchmaking werden die Gründerinnen von den Mentorinnen bei ihrem Gründungsprozess begleitet. Zweimal monatlich finden persönliche (Online)Treffen zwischen den Mentorinnen und den Gründerinnen statt. Das Matchmaking bezieht sich vor jedem Treffen jeweils auf die aktuellen Herausforderungen der Gründerinnen. So findet ein Austausch mit verschiedenen Mentorinnen statt, die jeweils als Expertinnen zu den einzelnen Themen ausgewählt werden. Zusätzlich findet zweiwöchentlich ein Treffen in einer Gruppe von vier bis sechs Gründerinnen statt, die sich zu aktuellen Themen austauschen können. Neben dem Angebot für die Community produziert FemGems einen eigenen Podcast, in dem erfolgreiche Gründerinnen interviewt werden und ihre Erfahrungen teilen.

WEBPRÄSENZ

www.femgems.club

FRAUEN unternehmen



KURZBESCHREIBUNG

Die Initiative „FRAUEN unternehmen“ wurde vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ins Leben gerufen, um Frauen über Vorbilder zur beruflichen Selbstständigkeit zu ermutigen und Mädchen für das Berufsbild „Unternehmerin“ zu begeistern. Als „Role Model“ für weibliches Unternehmertum geben die Unternehmerinnen ihre Inspiration und Leidenschaft weiter. Sie berichten in den Veranstaltungen über Chancen und Anforderungen der beruflichen Selbstständigkeit und geben einen realistischen und sehr persönlichen Einblick in den unternehmerischen Alltag.

ZIELGRUPPE

Schülerinnen, Studentinnen, arbeitslose und beschäftigte Frauen aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Angeboten werden Veranstaltungen zur Sensibilisierung für weibliches Unternehmertum. Konkret variiert das breit gefächerte Programm von Workshops, individuellen Gesprächen, Unternehmensbesuchen, Podiumsdiskussionen, Unternehmerinnenstammtischen, Veranstaltungsreihen mit Kammern und Kommunen oder Auftritten auf Karriere- und Gründungsmessen, Berufsorientierungsveranstaltungen und Unterstützung bei Entrepreneurship- Wettbewerben bis hin zu verschiedenen Vorträgen. Aktuelle Termine sind auf der Webseite der Initiative einzusehen.

WEBPRÄSENZ

<https://bit.ly/3bjtynF>

Future Females



KURZBESCHREIBUNG

Das globale Netzwerk Future Females verfolgt das Ziel, die Anzahl und den Erfolg weiblicher Entrepreneurinnen zu erhöhen. Barrieren für Frauen im Berufs- und Privatleben sollen abgebaut und Ressourcen besser zugänglich gemacht werden. Ziel ist es, die Chancengleichheit für Frauen und Männer zu verbessern. Das Berliner Chapter wurde im Jahr 2018 gegründet. Future Females hat ca. 12.000 Mitglieder an 22 Orten weltweit.

ZIELGRUPPE

Gründerinnen aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Future Females Berlin organisiert regelmäßig Veranstaltungen, auf denen sich Gründerinnen vernetzen können, voneinander lernen und inspiriert werden. Die Future Females bieten außerdem eine Business School an. Infos zu aktuellen Kurs- und Veranstaltungsangeboten sind auf der Webseite zu finden.

WEBPRÄSENZ

www.futurefemales.co/project/berlin/

Global Project Partners



KURZBESCHREIBUNG

Global Project Partners e.V. (GPP) ist ein gemeinnütziger Verein, der in Zusammenarbeit mit verschiedenen AkteurInnen aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft Projekte in Partnerländern durchführt, die nachhaltige Entwicklungsprozesse vor Ort anstoßen und transnationale Netzwerke entstehen lassen. Die Zielländer sind dabei so vielfältig wie ihre Bedürfnisse nach Veränderung selbst. Das interkulturell aufgestellte Team von GPP begegnet diesen Anliegen mit flexiblen, innovativen und maßgeschneiderten Lösungsansätzen, die es gemeinsam mit PartnerInnen erarbeiten. Im Fokus der Arbeit stehen verschiedene Themen wie z.B. Frauen in der Wirtschaft, in Aufsichtsräten, in Tech, in technischer Berufsbildung und Frauen im Kunsthandwerk. Das von GPP initiierte Netzwerk Women in Business verbindet mehr als 2.000 Unternehmerinnen in den Ländern Algerien, Ägypten, Libanon, Tunesien und Deutschland (Stand 2019).

ZIELGRUPPE

Unternehmerinnen aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Um das wirtschaftliche Potenzial von Frauen freizusetzen und ihr Netzwerk zu stärken, hat Global Project Partners zahlreiche Projekte und Netzwerke in verschiedenen Ländern initiiert. Darunter sind z.B. das TAMEB Kunsthandwerkprojekt in Istanbul und Ankara, das Digital Arabia Network (DAN) und das 2019 ins Leben gerufene Netzwerk Women in Business (WiB), in dem sich GPP in Zusammenarbeit mit dem Verband deutscher Unternehmerinnen (VdU) verstärkt den Partnerländern Algerien, Tunesien, Ägypten, Jordanien, und Libanon widmet.

WEBPRÄSENZ

www.global-project-partners.de

Goldrausch



KURZBESCHREIBUNG

Seit März 2010 ist Goldrausch e.V. als bundesweit einzige Frauenfinanzorganisation beim Mikrokreditfonds Deutschland akkreditiert. Goldrausch e.V. ist auch Trägerverein für zwei Projekte: Goldrausch Kontour und Goldrausch Künstlerinnenprojekt art IT. Ziel des Vereins ist es, Frauen eine gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe durch die Vergabe von Mikrokrediten zu ermöglichen.

ZIELGRUPPE

Gründerinnen, Unternehmerinnen aus allen Branchen und Künstlerinnen.

AKTIVITÄTEN

Seit den 80er Jahren stellt der Goldrausch Frauennetzwerk Berlin e.V. Mikrokredite zwischen 1.000 € und 10.000 € für Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen in Berlin zu Verfügung. Im Rahmen des Projekts Kontour bietet der Verein Projektentwicklung für den Berufseinstieg von Frauen an. Das Goldrausch Künstlerinnenprojekt ist ein umfassendes Qualifizierungsprogramm für professionell arbeitende Bildende Künstlerinnen und fördert die Durchsetzung herausragender künstlerischer Positionen von Frauen. Daneben organisiert der Verein Veranstaltungen rund um das Thema Geld. Alle Termine und Informationen zu den einzelnen Programmen können auf der Webseite des Vereins eingesehen werden.

WEBPRÄSENZ

<https://goldrausch.org/de/>

Grace – Accelerate Female Entrepreneurship



KURZBESCHREIBUNG

Grace steht für Female Entrepreneurship, Empowerment und Diversity und hat sich zum Ziel gesetzt, das Startup Ecosystem für Gründerinnen aktiv aufzubauen und zu gestalten. Grace ist eine Initiative der Berliner Strategieagentur Ignore Gravity und setzt dadurch auch unterschiedliche Projekte für Unternehmen um, u.a. mit den Schwerpunkten Leadership, Innovation und Diversity. Die Initiative ist benannt nach Grace Hopper, der ersten modernen Programmiererin. Das jährliche Accelerator Programm richtet sich an Frauen aus der D-A-C-H-Region.

ZIELGRUPPE

Frauen mit Gründungsambitionen sowie Gründerinnen aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Mit dem jährlichen Accelerator Programm werden Frauen mit Gründungsambitionen dabei begleitet ihre Ideen weiterzuentwickeln und umzusetzen. Erfahrene Coaches, Mentor*innen und Expert*innen geben den Teilnehmerinnen auf die individuelle Entwicklung zugeschnittene Inputs und Feedback und schaffen ein starkes Netzwerk für die weitere Entwicklung. Inspirierende Gründerinnen teilen ihre Erfahrungen und persönlichen Gründungsgeschichten. In zahlreichen Workshops wird gründungsrelevantes Know-How vermittelt. Regelmäßige Events und Workshops im eigenen Gründerinnen Loft in Kreuzberg schaffen Raum, um Ideen, Kreativität und Unternehmertum weiter zu entwickeln und die Gründer*innen Community zusammen zu bringen. Durch die Geschichten von diversen Gründer*innen, Manger*innen und Expert*innen möchte Grace Stereotype aufbrechen und Frauen zur eigenen Gründung inspirieren und motivieren.

WEBPRÄSENZ

www.grace-accelerator.de

Gründerinnenzentrale



Navigation in die Selbständigkeit

KURZBESCHREIBUNG

Die Gründerinnenzentrale bietet Gründungsinteressierten Frauen individuelle Orientierungsgespräche, Unterstützung bei der Planung der ersten Schritte und gezielte Benennung frauenfreundlicher, empfehlenswerter Beratungseinrichtungen und Institutionen in Berlin. Außerdem werden vielfältige Veranstaltungen für Gründerinnen angeboten: Gründerinnenstammtisch, Gründerinnenfrühstück, monatlich stattfindende Themenabende, Netzwerkabende, Fachforen, Gründerinnentag, Erfolgsteams und Kompetenzteams zur gegenseitigen Unterstützung, Öffentlichkeitsarbeit für Gründerinnen und Gründerinnenportraits.

ZIELGRUPPE

Gründerinnen oder Frauen aus allen Branchen, die sich für Gründung interessieren.

AKTIVITÄTEN

Die Gründerinnenzentrale bietet Informationen zu Anlauf- und Beratungsstellen für verschiedene Belange des Gründungsprozesses. Angeboten werden außerdem persönliche Orientierungsgespräche mit Expertinnen und Experten zu verschiedenen Themenfeldern (Finanzen, Rechtsfragen, Marketing etc.). Es gibt ein eigenes Mentoring-Programm „Push Up“ und Hilfe bei der Suche nach Investor*innen, Geschäftspartnern*innen und Geschäftsräumen. Es werden Stammtische, Netzwerktreffen und Gründerinnenfrühstücke organisiert. Online und offline werden Broschüren und Informationsmaterial sowie Gründerinnenportraits nach Branchen geordnet bereitgestellt. Auch die Vermietung von Räumen für Workshops und Veranstaltungen ist Teil des Angebots.

WEBPRÄSENZ

www.gruenderinnenzentrale.de

gut+



KURZBESCHREIBUNG

Programm für Existenzgründerinnen aller Altersgruppen mit verschiedenen Angeboten von Workshops zu Gründungsthemen und Webinaren bis hin zu individueller Beratung. Die Teilnehmerinnen verpflichten sich der verbindlichen Teilnahme am Projekt und allen vorgesehenen Modulen. Eine Teilnahme an einzelnen Modulen ist nicht möglich. Die Coaches sind Expertinnen aus unterschiedlichen Bereichen wie Kommunikationswissenschaften, Steuerberatung, Kulturmanagement, Architektur und Organisationsentwicklung. Initiiert wurde das Programm von der LOK.a.Motion GmbH und der Pfefferwerk AG. Gefördert ist es aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, Abteilung Frauen und Gleichstellung.

ZIELGRUPPE

Gründerinnen und Unternehmerinnen in allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Das Programm von gut+ umfasst kostengünstige Beratungs- und Netzwerkformate. Neben Fachinputs und Webinaren von Expert*innen, individueller Beratung für Unternehmerinnen und Gründerinnen werden Workshops zum Thema Standortbestimmung und eine Werkstatt zum Netzwerken und gemeinsamen Planen angeboten. Die Dauer des Gesamtprogramms umfasst 6 bis 8 Monate.

WEBPRÄSENZ

www.gutplus-berlin.de

GWEN



KURZBESCHREIBUNG

GWEN Global Women Entrepreneur Network ist ein über Meetup organisiertes Netzwerk für Frauen, die sich in verschiedenen Städten der Welt zusammenfinden, um sich dazu auszutauschen, wie man Business und Projekte erfolgreich realisiert. Im Vordergrund steht dabei die Frage: Was brauchst Du? In diesem Sinne verbringen die Teilnehmerinnen gemeinsame Abende bei denen Erfahrungen geteilt werden und Kooperationspartnerinnen für anstehende Projekte gefunden werden können. Die Online-Community umfasst ca. 1.100 Mitglieder.

ZIELGRUPPE

Gründerinnen und Unternehmerinnen aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Über aktuelle Informationen auf dem Meetup-Profil hinaus bietet GWEN regelmäßige Treffen, kostenpflichtige und gratis Webinare, Workshops und Coachings an.

WEBPRÄSENZ

<https://bit.ly/2QbG7u6>

Initiative selbstständiger Immigrantinnen



KURZBESCHREIBUNG

Seit 1990 entwickelt der Verein Existenzgründungsqualifizierungen für Immigrantinnen, die von Immigrantinnen für Immigrantinnen durchgeführt werden. Alle Vorstandsmitglieder, Mitarbeiterinnen und Dozentinnen sind selbst Migrantinnen. Die Arbeit des Vereins wurde mit dem Innovationspreis der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen gewürdigt. 2018 wurde er mit dem „Wirk-Siegel“ von Phineo ausgezeichnet.

ZIELGRUPPE

Frauen mit Migrationshintergrund aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Das Weiterbildungsprogramm ist eine Kombination aus Qualifizierungsangeboten, Coachings, Informationsveranstaltungen und Möglichkeiten, sich zu vernetzen. Ziel ist die Unterstützung bei der Existenzgründung und die Förderung der unternehmerischen-, digitalen- und Marketingkompetenzen. Das Angebot wird abgerundet durch gezieltes Empowerment von Frauen, bei dem Eigenschaften wie Durchsetzungsfähigkeit und Selbstbewusstsein gestärkt werden sollen.

WEBPRÄSENZ

www.isi-ev.de

Käte Ahlmann Foundation – TWIN Program



KURZBESCHREIBUNG

TWIN – TwoWomenWin ist das erste ehrenamtliche Mentoring-Programm für selbstständige Frauen. Die Käte Ahlmann Stiftung hat es 2004 gemeinsam mit der G.I.B. Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH, Bottrop, ins Leben gerufen. Erfolgreiche Unternehmerinnen geben ihr Wissen zu allen Fragen des unternehmerischen Alltags an andere Unternehmerinnen weiter. Mit TWIN wächst eine lebendige Unternehmerinnenkultur, die erfolgreiche Frauen füreinander und für die Öffentlichkeit sichtbar macht. Etwa 2 bis 3 Jahre nach ihrer Gründung gelangen junge Unternehmen oft an einen kritischen Punkt, an dem die Weichen für langfristigen Erfolg gestellt werden müssen. Hier setzt die Käte Ahlmann Stiftung an, sie versteht sich als „Innovationsförderer“. Durch gezieltes Mentoring unterstützt sie Gründerinnen mit Entwicklungspotential und langfristiger Erfolgsabsicht – Frauen mit Innovationskraft, die geschickt eine Nische besetzen und einzigartige Lösungen finden. In 12 Jahren wurden etwa 500 Mentees von rund 280 Mentorinnen betreut.

ZIELGRUPPE

Jungunternehmerinnen und erfahrene Unternehmerinnen aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Der Bewerbungsprozess für das einjährige TWIN-Mentoring-Programm ist detailliert auf der Projektwebseite beschrieben. Jungunternehmerinnen müssen für die Bewerbung einen Bewerbungsbogen ausfüllen. Unternehmerinnen, die gerne Mentorin werden möchten, füllen einen Portraitbogen aus.

WEBPRÄSENZ

www.kaete-ahlmann-stiftung.de/twin---two-women-win.html

kite – KI Thinktank female Entrepreneurship



KURZBESCHREIBUNG

Der KI Thinktank female Entrepreneurship ist ein Projekt der bundesweiten gründerinnenagentur. Das Projekt zielt darauf ab, aus diskriminierenden Erfahrungen von Gründerinnen und Unternehmerinnen mithilfe von KI bestimmte Ausgrenzungsmuster und -codes zu identifizieren, das Schwarmwissen von Unternehmerinnen und Gründerinnen für andere nutzbar zu machen, Gründerinnen darin zu unterstützen, die gemachten Erfahrungen schneller und eindeutiger einem genderspezifischen Code zuzuordnen, Tipps zu geben, wie andere Gründerinnen eine ähnliche Situation bewältigt haben und damit die Resilienz der Gründerinnen zu erhöhen. Ziel ist eine Diskriminierungs-Bekämpfung für Gründerinnen durch gezielten Kompetenzaufbau beim Erkennen und Bewältigen von Diskriminierungsmustern.

ZIELGRUPPE

Unternehmerinnen und Gründerinnen in allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Im Thinktank des Projektes wird von Expertinnen aus dem Bereich Gründerinnenforschung, Gleichstellung, Kommunikation/Ästhetik und Programmierung eine Idee entwickelt, wie eine technische Anwendung in diesem Bereich aussehen könnte, die mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz aus dem Erfahrungsschatz der Gründerinnen und Unternehmerinnen auch neue Situationen analysieren und bewerten kann. Zu klären ist dabei auch, welchen Werten und Parametern eine solche KI folgen müsste, damit sie nicht selbst zum Fundus für genderspezifische Diskriminierungserfahrung wird.

WEBPRÄSENZ

www.kite-bga.de

ShePreneur



KURZBESCHREIBUNG

Tanja Lenke ist Gründerin von ShePreneur. Als Business Strategin und Mentorin hilft sie selbstständigen Frauen, online Kund*innen zu gewinnen und sichtbarer zu werden. So können sie ihre Umsätze erhöhen und ihr Leben frei gestalten, ohne selbst und ständig zu arbeiten. Tanja Lenke organisiert unter anderem den jährlich stattfindenden ShePreneur Summit. ShePreneur ist in der DACH-Region aktiv. Die Online-Community zählt ca. 10.000 Follower*innen.

ZIELGRUPPE

Selbstständige Frauen und Gründerinnen aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Das Angebot von ShePreneur umfasst einen Online-Membership, eine Online Live Konferenz, Coaching- & Mentoring-Programme, Retreats und MeetUps, einen Blog, und einen Podcast.

WEBPRÄSENZ

www.shepreneursummit.de

Stealth Mode



KURZBESCHREIBUNG

Stealth Mode ist ein Mentoring-Programm der Factory Berlin für Gründerinnen und Frauen* im Tech-Bereich, die ihr Startup weiterentwickeln wollen. Das Programm wird unterstützt von Henkel dx und Google for Startups. Das dreimonatige Programm richtet sich an early-stage Gründerinnen, die ihr Startup durch ein starkes Netzwerk von Branchen-Führer*innen und Investor*innen weiter nach vorne bringen wollen. Im Fokus stehen vor allem Women of Color. Das Programm ist in Englisch.

ZIELGRUPPE

Gründerinnen besonders aus der Tech-Branche.

AKTIVITÄTEN

Durch die Kombination von Mentoring, Workshops und der Unterstützung von Expert*innen werden die Teilnehmerinnen durch das Programm mit den Werkzeugen für das Wachstum des eigenen Geschäfts ausgestattet. Das Programm findet in den drei Monaten vor allem abends statt, damit die Teilnehmerinnen ihrer täglichen Arbeit nachkommen können.

WEBPRÄSENZ

www.factoryberlin.com/stealth-mode/

Venture Ladies



KURZBESCHREIBUNG

Ursprünglich als monatliches Meetup gestartet, umfasst das Venture Ladies Netzwerk mittlerweile mehr als 1.500 Frauen aus verschiedenen Fachbereichen. Ziel ist der interdisziplinäre Transfer von Know-How und die Unterstützung der weiblichen Gründerszene.

ZIELGRUPPE

Gründerinnen, Investorinnen und Beraterinnen aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Monatliche Netzwerktreffen bringen interessierte Venture Ladies und Gentlemen mit verschiedensten Hintergründen zusammen: Gründerinnen treffen auf Business Angels, Entrepreneure auf Rechtsanwältinnen, usw. Die lockere Atmosphäre ermöglicht Erfahrungen zu teilen und Rat bei Fragen im Gründungsprozess zu bekommen. Eine Facebook-Gruppe fungiert als Job-Plattform und für Veranstaltungshinweise. Der Mailverteiler informiert über eigene Venture-Ladies-Seminare zu aktuellen Themen.

WEBPRÄSENZ

<https://www.pplaw.com/venture-ladies>

WeiberWirtschaft



KURZBESCHREIBUNG

Die Frauengenossenschaft WeiberWirtschaft betreibt in der Anklamer Straße in Berlin-Mitte Europas größtes Gründerinnen- und Unternehmerinnenzentrum. Die Genossenschaft vermietet seit der Eröffnung des Zentrums 1996 Gewerberäume an Gründerinnen, Unternehmerinnen und Frauenprojekte und bietet ihnen ein breites Beratungsangebot. Insgesamt wurden mehr als 300 Firmen in Frauenhand in der WeiberWirtschaft gegründet. Jeweils 60 bis 80 Mietparteien finden gleichzeitig Platz. Die Gründerinnenzentrale wird durch die Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen, den Europäischen Sozialfonds (ESF) und durch die WeiberWirtschaft eG finanziell unterstützt.

ZIELGRUPPE

Unternehmerinnen aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Die WeiberWirtschaft eG vermietet die Gewerberäume in ihren Gebäuden an Existenzgründerinnen, Unternehmerinnen und Frauenprojekte. Im Rahmen des Programms „WeiberWirtschaft – Navigation in die Selbständigkeit“ werden verschiedene Formate zur umfangreichen Beratung von Gründerinnen und selbstständigen Frauen geboten. Die WeiberWirtschaft gibt mindestens einmal im Monat eine sogenannte Infomail heraus, in der aktuelle Veranstaltungen und Neuigkeiten aus dem Bereich Existenzgründung, Selbständigkeit und Beruf veröffentlicht werden. Außerdem bietet die Genossenschaft ihren Mitgliedern die Möglichkeit den WeiberWirtschafts-Mikrokredit aufzunehmen: Ein Kleinstkredite von 1.000 bis 10.000 EUR.

WEBPRÄSENZ

www.weiberwirtschaft.de

WoMenventures



KURZBESCHREIBUNG

WoMenventures ist ein von der Freien Universität Berlin angebotenes Seminar zum Thema „Female Entrepreneurship“. Die Veranstaltungen vermitteln Kompetenzen und Fähigkeiten im Bereich des unternehmerischen Denkens und Handelns im Kontext der Digitalisierung. Im Fokus steht dabei die Sichtbarmachung von Gründerinnen als Vor- und Rollenbilder im Prozess der Unternehmensgründung und eine weibliche Perspektive auf das Thema Gründung. An den Seminaren nehmen jeweils rund 30 Personen teil, an den Meetups zwischen 25-90.

ZIELGRUPPE

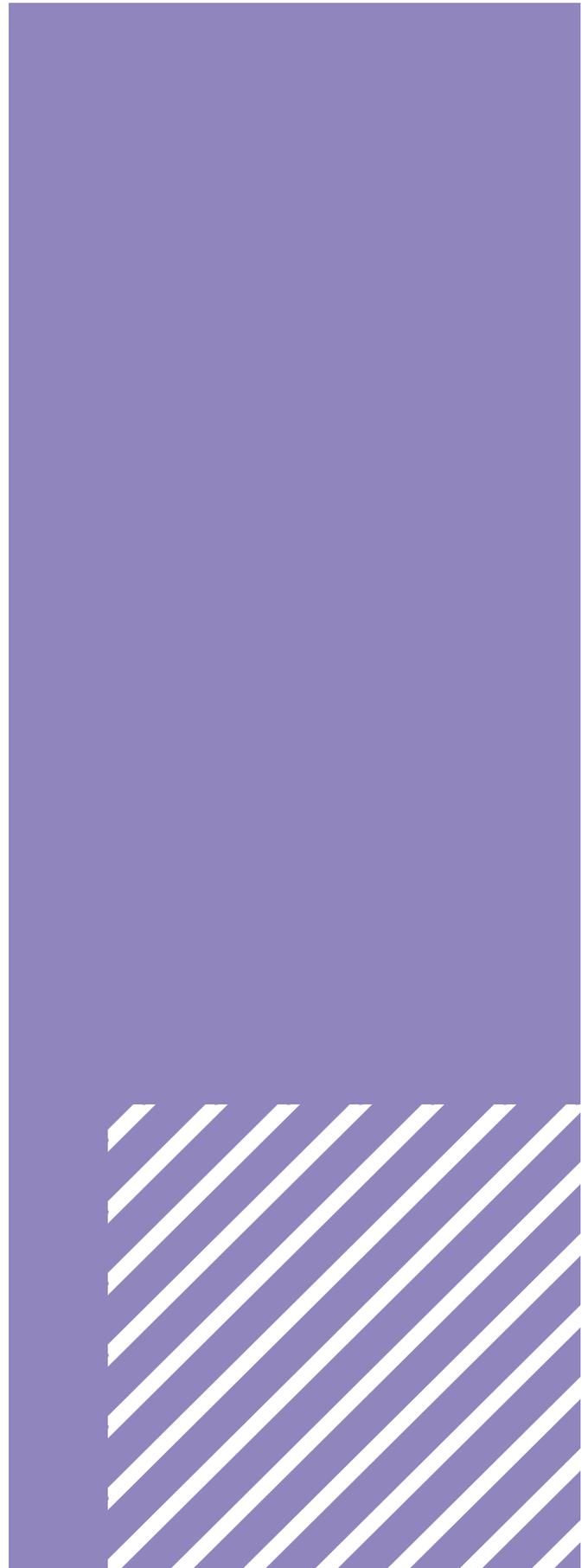
Studierende, WissenschaftlerInnen sowie angehende GründerInnen vor allem aus der Tech- Branche.

AKTIVITÄTEN

Teil des Angebots des FU-Seminars sind regelmäßige Online Classes, eine Summer School und der Hello Diversity! Hack.

WEBPRÄSENZ

www.womenventures.digital



4.5. KATEGORIE: INTERESSENVERTRETUNG & POLITIK

CFFP Centre for Feminist Foreign Policy



KURZBESCHREIBUNG

Das CFFP ist eine 2016 gegründete politische Organisation, die sich für marginalisierte Gruppen einsetzt, die in politischen Entscheidungen nicht oder zu wenig repräsentiert sind. Ziel ist es, Werte wie Diversität, Transparenz und Demokratie im politischen Kontext stärker zu etablieren. In einem Web Dossier über feministische Außenpolitik hat die Organisation in Zusammenarbeit mit der Heinrich-Böll-Stiftung Beispiele zusammengetragen in denen Aktivistinnen den Status Quo der Außenpolitik verschiedener Länder anfechten.

ZIELGRUPPE

Politikinteressierte und -engagierte Frauen aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Das CFFP stützt seine Arbeit auf drei Pfeilern: Forschung, Anwaltschaft und Community. Durch eigene Recherchen rund um das Thema feministische Außenpolitik wird eine starke faktenbasierte Basis für die Vertretung der Interessen von Frauen weltweit geschaffen. Das CFFP steht in enger Zusammenarbeit mit Politiker:innen verschiedener Länder und Parteien. Über das Netzwerk werden Betroffene mit verantwortlichen Entscheidungsträgern vernetzt und der Austausch vorangetrieben.

WEBPRÄSENZ

www.centreforfeministforeignpolicy.org

fæmm



KURZBESCHREIBUNG

fæmm ist eine feministische Initiative in der deutschen Musikbranche, die queerfeministische und intersektionale Werte vertritt und eine Gleichberechtigung aller in der Musikindustrie anstrebt. Das Netzwerk bietet Raum für Austausch sowie Diskussion. Ziel ist es, denjenigen Raum zu geben, die normalerweise hinter der Bühne arbeiten oder noch neu in der Branche sind. Gegründet von fünf Frauen, die in unterschiedlichen Bereichen der Musikbranche tätig sind. Auf dem Instagram-Kanal mit über 1.300 Follower*innen werden aktuelle Themen der Musikbranche verhandelt, Veranstaltungen angekündigt und feministische Playlists präsentiert.

ZIELGRUPPE

Frauen* aus der Musikbranche.

AKTIVITÄTEN

Jeden zweiten Mittwoch findet ein (online) Stammtisch mit verschiedenen Themen und Fragen statt, die dort gemütlich diskutiert werden. Auf dem Blog der Webseite und auf dem Instagram-Kanal werden Frauen aus der Musikbranche und ihre Arbeit vorgestellt. Auf Spotify kuratiert fæmm (feministische) Playlists zur Unterstützung von FLINTA Artists in der Musikbranche. Außerdem werden Podcast Formate wie z.B. „anders“ angeboten.

WEBPRÄSENZ

www.faemm.de

FidAr – Frauen in Aufsichtsräte



KURZBESCHREIBUNG

FidAR ist ein überparteiliches, unabhängiges und überregionales Netzwerk von Frauen und Männern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik, die sich für die Erhöhung des Anteils von Frauen in den Aufsichtsräten und den Führungsgremien der deutschen Wirtschaft einsetzen. In Partnerschaft mit Unternehmen, Politik und Medien werden die Themen Vielfalt und Chancengleichheit in der Wirtschaft, der Aufbau und die Stärkung weiblicher Top-Talente und die Verbesserung der Corporate Governance vorangetrieben. FidAR hat inzwischen ca. 950 Mitglieder – Männer und Frauen –, die wichtige Positionen in Wirtschaft, Wissenschaft und im öffentlichen Leben einnehmen.

ZIELGRUPPE

Aufsichtsrätinnen und Frauen in Führungspositionen aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

FidAR ist in Regionalgruppen organisiert, die regelmäßig Veranstaltungen und Webinare anbieten, die der Information und Vernetzung von Frauen in Aufsichtsräten und Führungspositionen dienen. Informationen zu allen Veranstaltungen und Presseartikel zu den Schwerpunktthemen sind über die Webseite verfügbar.

WEBPRÄSENZ

www.fidar.de

Frauen aufs Podium



KURZBESCHREIBUNG

Der Verein Frauen aufs Podium ist ein Netzwerk und eine Interessenvertretung mit dem Ziel, die Gleichstellung von Frauen und Männern in allen gesellschaftlichen Bereichen mit der Entwicklung innovativer Projekte und Programme zu verbinden. Der Verein will Frauen, die sich für eine gleichberechtigte Gesellschaft einsetzen, den Rücken stärken. Ziel ist es, dabei, gemeinsam Strukturen zu schaffen, die die Gleichstellung in Deutschland fördern.

ZIELGRUPPE

Frauen, die sich für Gleichberechtigung in der Politik interessieren.

AKTIVITÄTEN

Auf der Webseite sind die verschiedenen Programme und Projekte des Vereins einsehbar. Im Programm Politik geht es darum den Anteil von Frauen in der Brandenburger Politik zu erhöhen. Im überparteilichen Netzwerk für mehr Frauen in der Politik kommen Frauen einmal im Monat miteinander ins Gespräch, um über politische Strategien, persönliche Erfahrungen und Möglichkeiten der Veränderung zu sprechen. Ergänzt werden diese Netzwerkformate durch den Input von Expertinnen. Die Themen reichen von Durchsetzungsfähigkeit und Sichtbarkeit über Kommunalpolitik bis hin zu intersektionaler Diskriminierung. Aktuelle Termine und Veranstaltungen sind auf der Webseite einsehbar.

WEBPRÄSENZ

www.frauenaufspodium.org

Journalistinnenbund – Regionalgruppe Berlin



KURZBESCHREIBUNG

Der Journalistinnenbund ist ein Netzwerk von und für Frauen im Journalismus, das sich seit 1987 für engagierten Qualitätsjournalismus, Menschen- und Frauenrechte einsetzt. Als Interessenvertretung fordert der Journalistinnenbund mehr Macht für Frauen in Medien und Gesellschaft – und darum eine 50-Prozent-Quote in den Chefetagen der Medienunternehmen.

Die Initiative beobachtet, ob und wie Medien über Frauen in Politik und Gesellschaft berichten und macht öffentlich auf Missstände aufmerksam. Die Initiative ist international vernetzt und unterstützt Kolleginnen – zum Beispiel im arabischen Raum. Die deutschlandweit 400 Mitglieder sind Redakteurinnen, freiberufliche Autorinnen, Öffentlichkeitsarbeiterinnen und PR-Frauen, organisiert in Regional- und Arbeitsgruppen.

ZIELGRUPPE

Frauen im Journalismus und anderen Bereichen der Medienbranche.

AKTIVITÄTEN

Der Journalistinnenbund setzt sich für geschlechtergerechte Sprache ein und hat dafür das Projekt Genderleicht.de gestartet. Im Rahmen des jb-Mentoring-Programms und mit der jährlichen Vergabe des Marlies-Hesse-Nachwuchspreises fördert die Initiative den weiblichen Nachwuchs im Journalismus. Die Regionalgruppe in Berlin trifft sich ca. vier Mal pro Jahr. Einladungen werden per E-Mail verschickt.

WEBPRÄSENZ

www.journalistinnen.de/berlin/regionalgruppe-berlin/

Verband deutscher Unternehmerinnen (VdU) Landesverband Berlin/ Brandenburg



KURZBESCHREIBUNG

Der Verband deutscher Unternehmerinnen stärkt weibliches Unternehmertum, setzt sich für die Förderung von Frauen in Führungspositionen ein, ermuntert Frauen zum Schritt in die Selbständigkeit und wirkt für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie für Männer und Frauen. Der Wirtschaftsverband ist getragen von den persönlichen Kontakten zwischen Unternehmerinnen. Das lebendige Netzwerk, der intensive und generationsübergreifende Austausch unter Frauen mit ähnlichen unternehmerischen Herausforderungen sind das Herz des VdU. Berlin ist rasant, bunt und voller Überraschungen, Brandenburg dagegen vereint kulturelle Schätze und landschaftliche Höhepunkte. Diese Vielfalt spiegelt der Landesverband Berlin/Brandenburg wider. Das gesamte Netzwerk des VdU umfasst 1.800 Unternehmerinnen.

ZIELGRUPPE

Unternehmerinnen aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Neben Wirtschaftstreffen in Unternehmen der Hauptstadtregion sind die monatlichen Veranstaltungen ein Herzstück des aktiven Netzwerks. Aktuell politische sowie wirtschaftliche Themen stehen ebenso auf der Agenda wie unterhaltende. Alljährliche „Highlights“ sind ein Botschaftsbesuch und das Treffen mit Politikerinnen. Das Sommerfest und die Jahresabschlussfeier sind traditionell die Höhepunkte des Netzwerks.

WEBPRÄSENZ

www.vdu.de/landesverbaende/berlinbrandenburg.html

LIFE



KURZBESCHREIBUNG

LIFE Bildung, Umwelt, Chancengleichheit e.V. ist eine unabhängige, gemeinnützige Organisation, die seit 1987 Projekte und Kampagnen in den Bereichen Bildung, Klimaschutz und Chancengleichheit umsetzt. Kernkompetenzen sind die Entwicklung und Erprobung neuer Bildungsansätze in Allgemeinbildung, Aus- und Weiterbildung, die Begleitung politischer Prozesse sowie die Entwicklung von Beratungskonzepten und Kompetenzfeststellungsverfahren. Ein Schwerpunkt ist die Orientierung und Qualifizierung von Mädchen und Frauen für technische Berufsfelder. LIFE Bildung, Umwelt, Chancengleichheit e.V. ist lokal-regional, bundesweit sowie auf europäischer und internationaler Ebene tätig.

ZIELGRUPPE

Schülerinnen und junge Frauen, die bei der Berufswahl von strukturellen Hürden betroffen sind.

AKTIVITÄTEN

Das breite Angebot des Life e.V. umfasst die Landeskoordination für den Girls'Day, Girls'Day Akademie, EnterTechnik - Technisches Jahr für junge Frauen, CHANGE, Projektmanagement für Frauen aus allen Kulturen, DOrA - Deutsch und Berufsorientierung für Frauen sowie Aktivierungshilfe für junge Mütter. Aktuelle Veranstaltungen und Projekte sind auf der Webseite einsehbar.

WEBPRÄSENZ

www.life-online.de

Meet Me in Mitte



KURZBESCHREIBUNG

„Meet me in Mitte e.V.“ ist ein Frauen-Netzwerk, das die internationale Gesinnung der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und der Völkerverständigung fördern will. Kernziel des Vereins ist es außerdem, die Gleichberechtigung von Mann und Frau voranzutreiben und die Bereitschaft von Frauen zu fördern, Ämter und Führungspositionen in Politik, Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Medien zu übernehmen. Die Gründungsidee des Vereins basiert auf einem Zusammenschluss von Frauen aus Berlin und Brandenburg, die sich nach der Öffnung der Mauer in Berlin-Mitte zusammenfanden, um gegenseitiges Verständnis und Toleranz für ihre unterschiedlichen Ost- und West-Biografien und ihre unterschiedlichen gesellschaftlichen Standpunkte zu entwickeln. Damit will der Verein beispielgebend für künftige Generationen sein.

ZIELGRUPPE

Politisch interessierte Frauen aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Durch Gedankenaustausch, Vortragsveranstaltungen, kulturelle Begegnungen und andere Aktivitäten soll das demokratische und gesellschaftspolitische Bewusstsein von Frauen gestärkt werden.

WEBPRÄSENZ

www.meet-me-in-mitte.de

Menstrual Health Hub



KURZBESCHREIBUNG

Der Menstrual Health Hub gUG ist eine in Deutschland eingetragene gemeinnützige Organisation für Frauengesundheit, die sich auf den Austausch von Wissen, den Aufbau von Ökosystemen, globale Lobbyarbeit und Bewusstseinsbildung konzentriert. Ziel ist es die Kluft zwischen den Geschlechtern zu schließen und die Gleichstellung der Geschlechter systematisch anzugehen, indem an einem der Kernthemen gearbeitet wird, das Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt nach wie vor zurückhält: menstruelle Gesundheit. Die Mission ist es, in die exponentielle Kraft der Menstruations-Bewegung zu investieren. Perioden und andere Gesundheitsprobleme, die Frauen, Mädchen und Menschen, die menstruieren*, erleben, sollten sie nicht davon abhalten, sich zu entfalten.

ZIELGRUPPE

Frauen* aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Neben der Vernetzung der verschiedenen Akteure im Bereich der Frauengesundheit veröffentlicht der Menstrual Health Hub jährliche Berichte zu seinen Aktivitäten. Außerdem bietet der Hub mit der Beratungsagentur „Madami“ Beratung für Unternehmen, Institutionen und Akteure in der Finanzwelt rund um das Thema der Frauengesundheit. Auf der Global Menstrual Map werden alle Organisationen rund um das Thema Frauengesundheit gesammelt und vermerkt.

WEBPRÄSENZ

<https://mhhub.org/>

musequality



KURZBESCHREIBUNG

Ob als Bewegung, Plattform oder Kampagne: musequality will engagierte Personen und Gruppen aus allen Bereichen der Musikindustrie vereinen, um das Diversitäts-Problem in der Musikbranche mit klarer Zielsetzung anzugehen und gemeinsam mit den Künstlerinnen ein Netzwerk aufbauen, das sie langfristig trägt und begleitet. So sollen weibliche und männliche Präsenz in der Musiklandschaft ins Gleichgewicht gebracht werden. Unter dieser Zielsetzung vereint, schließen sich Melt Booking, Irrsinn Management, Landstreicher Booking, c/o Magick und viele einzelne Leitfiguren der Industrie mit der Berliner Kreativagentur goalgirls zusammen. Unterstützt wird das Projekt unter anderem von YouTube, Ease Agency und Festivalorganisatoren aus ganz Deutschland. #musequality versteht sich hierbei als vielfältige und inklusive Initiative.

ZIELGRUPPE

Frauen* in der Musikbranche.

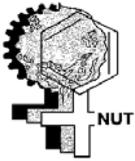
AKTIVITÄTEN

musequality unterstützt eine Auswahl von Künstlerinnen oder Bands mit mindestens 51% weiblichem Anteil, die bislang noch nicht ausschließlich von den Einkünften ihrer künstlerischen Tätigkeit leben können. Sie werden bei der Produktion eines eigenen Musikvideos unterstützt, das sie anschließend auf ihrem YouTube Channel veröffentlichen können. Geboten werden Showcase Events, Workshops, sowie Plätze im Line-Up renommierter Festivals, wie Melt Festival, Splash Festival, Full Force Festival, Superbloom Munich und Lollapalooza.

WEBPRÄSENZ

www.musequality.de

NUT – Frauen in Naturwissenschaft und Technik



KURZBESCHREIBUNG

Der Verein Frauen in Naturwissenschaft und Technik NUT e.V. ist ein Zusammenschluss von Frauen, die in naturwissenschaftlichen und technischen Bereichen arbeiten oder studieren. NUT wurde 1988 auf dem jährlich stattfindenden Kongress von Frauen in Naturwissenschaft und Technik aus dem Bedürfnis heraus gegründet, eine kontinuierliche Interessenvertretung von Naturwissenschaftlerinnen und Ingenieurinnen gegenüber der Öffentlichkeit zu ermöglichen. NUT hat ca. 300 Mitfrauen aus naturwissenschaftlich-technischen Bereichen wie Biologie, Chemie, Physik, Technischer Umweltschutz, Informatik, Agrarwissenschaft, Mathematik, Maschinenbau und Verfahrenstechnik. Sie studieren oder sind im öffentlichen Dienst, in der Privatwirtschaft, in Forschung und Lehre oder als Selbständige tätig.

ZIELGRUPPE

Berufstätige und studierende Frauen in den Bereichen Naturwissenschaft und Technik.

AKTIVITÄTEN

NUT veranstaltet in unregelmäßiger Folge Tagungen zu aktuellen Themen, z.B. Arbeitszeitmodelle, Studiengang-Reform, etc. Auf den Tagungen finden Mitfrauenversammlungen (MV) statt. Die MV ist das wichtigste Gremium bei NUT. Arbeitsgruppen und Regionaltreffen bieten die Möglichkeit, sich kontinuierlich auszutauschen und Themen längerfristig zu bearbeiten.

Mehrmals jährlich erscheint ein vereinsinterner Rundbrief mit Berichten, Diskussionsbeiträgen und vielen aktuellen Informationen. In der NUT-Schriftenreihe veröffentlicht der Verein feministische Analysen, Forschungsarbeiten und Textsammlungen aus dem Themenfeld Naturwissenschaft und Technik. Circa einmal im Jahr erscheint ein neuer Band.

WEBPRÄSENZ

www.nut.de

Oh You Women



KURZBESCHREIBUNG

OhYouWomen ist ein Female Collective, das gegründet wurde, um das gute, substantielle Gespräch zwischen w/m/d zu fördern. Ziel dabei ist es, allen Themen, die Frauen heute bewegen, einen Raum und eine Stimme zu geben. Das Motto von OhYouWomen lautet: Walking the walk starts with talking the talk. Das Netzwerk setzt auf NETTworking statt reinem Networking. Die Online-Community hat ca. 5.000 Mitglieder.

ZIELGRUPPE

Menschen aus allen Branchen mit Interesse am Thema Gender Equality.

AKTIVITÄTEN

Angeboten wird das Hauptformat TableTalks: Während der alle zwei Monate stattfindenden TableTalks sprechen w/m/d über ein bestimmtes Fokusthema (z.B. Equal Pay, FoodCulture, Female Success etc). Außerdem bieten die drei Gründerinnen Unternehmen Beratung zum Thema Diversity und New Work an.

WEBPRÄSENZ

www.ohyouwomen.org

Pro Quote Film



KURZBESCHREIBUNG

PRO QUOTE FILM setzt sich für die Gleichstellung von filmschaffenden Frauen in den Gewerken Regie, Kamera, Ton, Filmkomposition, Produktion, Drehbuch/Dramaturgie, Montage, Szenenbild und Kostüm sowie für die Schauspielerinnen ein. Pro Quote Film stellt die Kultur, in der stereotype, sexistische und rassistische Rollenbilder dominieren, in Frage. Die Initiative fordert einen Kulturwandel, ein Umdenken in der Film- und Fernsehbranche. Weibliches* Filmschaffen dürfe nicht unter den Tisch fallen und die Perspektiven von Frauen* auf die Gesellschaft sollen wahrgenommen und gesehen werden. Laut der Initiative können die Perspektiven von Frauen* erst sichtbar werden, können sich weibliche* Heldinnen auf der Leinwand erst entfalten und den Raum bekommen, der ihnen zusteht, wenn sich die Bilder von Frauen* vor der Kamera und auch die Erzählweisen verändern. Ziel ist, dass durch die Arbeit die Dringlichkeit der Forderungen verstanden und akzeptiert wird.

ZIELGRUPPE

Frauen* in verschiedenen Gewerken der Filmbranche.

AKTIVITÄTEN

Die Arbeit von Pro Quote Film steht auf zwei Säulen: um die Präsenz von Frauen in den kreativen Schlüsselpositionen in der Film- und Fernsehbranche zu erhöhen, wird ein „Arbeitskampf“ geführt. Aufträge und Fördergelder sollen geschlechtergerecht verteilt werden. Deshalb tourt die Initiative seit mehreren Jahren durch Deutschland und verhandelt mit Politiker*innen, Intendant*innen und Förderern über die Bedingungen und Chancen einer divers aufgestellten Filmbranche. Dabei werden kontinuierliche Unterstützer*innen gesucht und die Initiative vernetzt sich mit Expert*innen und Wissenschaftler*innen, denn die Arbeit ist faktenbasiert. Die Mitglieder sprechen auf internationalen Filmfestivals über Geschlechterklischees, sexistische Stereotype, Gender Bias und über Film(Politik). Pro Quote Film hat über 30 Filmgespräche, Panels, Shows und Events organisiert.

WEBPRÄSENZ

www.proquote-film.de

Soroptimist International



KURZBESCHREIBUNG

Soroptimist International (SI) ist eine der weltweit größten Service-Organisationen berufstätiger Frauen mit gesellschaftspolitischem Engagement. Soroptimistinnen befassen sich mit Fragen der rechtlichen, sozialen und beruflichen Stellung der Frau und vertreten die Position der Frauen in der öffentlichen Diskussion. Sie setzen sich ein für die Verbesserung der Lebensbedingungen für Frauen und Mädchen. Sie agieren lokal, regional, national und global. Soroptimist International hat weltweit in 118 Ländern rund 70.000 Mitglieder in über 2.900 Clubs. Zu SI Europa gehören rund 1.166 Clubs mit rund 31.500 Mitgliedern in 43 Ländern. Soroptimist International Deutschland (SID) besteht derzeit aus 223 Clubs mit über 6.700 Mitgliedern in acht Bezirken. Rund 1,5 Millionen Euro fließen jährlich dank des ehrenamtlichen Engagements von Soroptimistinnen in Deutschland in soziale Projekte im In- und Ausland.

ZIELGRUPPE

Frauen mit Interesse an gesellschaftspolitischen Engagement aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Mit seinem weltweiten Netzwerk bietet SI den Mitgliedern ein Forum für den Austausch von Wissen und Erfahrungen. Bei den monatlichen Clubtreffen stehen Vorträge und Diskussionen zu gesellschaftspolitischen Themen im Mittelpunkt. Bei Clubtreffen und privaten Begegnungen entwickeln sich Freundschaften, die Soroptimistinnen ein Leben lang pflegen – weltweit und ganz nah.

WEBPRÄSENZ

www.soroptimist.de

The Lovers



KURZBESCHREIBUNG

Das 2015 gegründete „The Lovers“ Netzwerk setzt sich für eine ganzheitliche Förderung und Integration von Frauen, Familien und eine stärkere Balance in der Gesellschaft ein. Es baut auf dem über zehn Jahren aktiven Goertzclub 2004-2014 auf und damit auf zehn Jahren philanthropischen Denkens und Handelns einer Initiative für die Unterstützung und Vernetzung von Frauen in Berlin. Darüber hinaus möchte die Förderinitiative Unternehmen und Marken dazu bewegen, soziale Verantwortung zu übernehmen und Mütter und Familien zu unterstützen.

ZIELGRUPPE

Frauen aus allen Branchen.

AKTIVITÄTEN

Das Netzwerk engagiert sich überwiegend lokal. Es initiiert Pilotprojekte, Workshops, Veranstaltungen und Programme zur Förderung von Frauen, Männern, Familien und der Gesellschaft. Eines der Partnerprojekte ist der SALON MONDAINE für Female Empowerment & Leadership Symposien-Bildung.

WEBPRÄSENZ

www.the-lovers.net

Themis Vertrauensstelle gegen sexuelle Gewalt und Belästigung



KURZBESCHREIBUNG

Die Vertrauensstelle Themis ist ein gemeinsames Anliegen der Branchenverbände, der Arbeitgeber*innen- und Arbeitnehmer*innenvertretungen aus der Kultur- und Medienbranche und der Sendeanstalten. In der Kultur- und Medienbranche sind Beschäftigte besonderen Rahmenbedingungen ausgesetzt: z.B. oftmals befristete Projekte, vor allem bei Film und Fernsehen keine festen betrieblichen Strukturen o.ä. Betroffene brauchen eine unabhängige Stelle ihres Vertrauens. Aber das reicht noch nicht. Sie brauchen auch Berater*innen, die die spezifische Arbeitssituation an Theatern, in Orchestern und am Filmset kennen. Deshalb gibt es Themis. Ziel ist es, einen Kulturwandel anzustoßen, für Veränderungen zu sorgen, öffentlichkeitswirksam zu informieren und den Kontakt zu Betrieben aufzunehmen. Themis tritt für Aufarbeitung und Prävention ein und will einen Beitrag zur gewalt- und angstfreien Arbeitskultur leisten sowie Benachteiligungen abbauen.

ZIELGRUPPE

Betroffene von sexueller Belästigung aus den Bereichen Film, Fernsehen oder Theater.

AKTIVITÄTEN

Betroffene werden auf Wunsch juristisch und/oder psychologisch beraten und erhalten Unterstützung bei der Suche nach weitergehender rechtlicher und psychologischer Beratung. Auf Wunsch der betroffenen Person wird die Aufklärung des Sachverhaltes und die daraus resultierenden Maßnahmen zwischen betroffener Person und Arbeitgeber*in vermittelnd moderiert. Wenn Betroffene bei Themis anrufen, nimmt die Juristin oder die Psychologin des Themis-Teams den Anruf entgegen. Sie kennt sich in der Branche gut aus und hört den Betroffenen zu und vereinbart ggf. einen Termin den Betroffenen, damit sie sich ausführlicher mit der Juristin austauschen können oder die Betroffenen auf Wunsch an eine psychologische Beratung vermitteln.

WEBPRÄSENZ

www.themis-vertrauensstelle.de

UFH Landesverband Berlin Unternehmerfrauen im Handwerk



KURZBESCHREIBUNG

Der Landesverband Berlin Unternehmerfrauen im Handwerk e.V. wurde 1991 in Berlin zunächst als Arbeitskreis gegründet und entwickelte sich von einem Zusammenschluss einiger weniger innerhalb von 8 Jahren zu einem wortstarken Landesverband, der seit 1999 Mitglied im Bundesverband UnternehmerFrauen im Handwerk (UFH) e.V. ist. Über 4500 Unternehmerfrauen im Handwerk haben sich – wie der Landesverband Berlin auch – in dieser bundesweiten Dachorganisation, in Landesverbänden und über 160 regionalen Arbeitskreisen vernetzt. Ziel ist es, die Unternehmerfrau in ihrer Position als Führungskraft zu stärken, sie in Entscheidungen in Handwerk und Politik einzubinden, sowie eine soziale Absicherung und Altersvorsorge für sie zu schaffen.

ZIELGRUPPE

Unternehmerinnen im Handwerk.

AKTIVITÄTEN

Der Landesverband Berlin Unternehmerfrauen im Handwerk e.V. organisiert regelmäßig Veranstaltungen rund um die Themen der Selbstständigkeit im Handwerk als Frau. Außerdem wird die Forderung „Unternehmerinnen im Handwerk!“ nach außen durch interne und externe Veranstaltungen, sowie einer breit angelegten Öffentlichkeitsarbeit kommuniziert. Der Landesverband fördert Mädchen im Handwerk, zeigt Berufsperspektiven für junge Frauen und setzt sich für klimafreundliche Dienstleistungen ein.

WEBPRÄSENZ

www.ufh-berlin.de

VDI – AK Frauen im Ingenieurberuf Bezirksverein Berlin-Brandenburg



KURZBESCHREIBUNG

Der Bereich „Frauen im Ingenieurberuf FIB“ vertritt im größten technisch-wissenschaftlichen Verein Europas, dem Verein Deutscher Ingenieure, VDI, die Interessen von Ingenieurinnen und Studentinnen der Ingenieurwissenschaften in der Öffentlichkeit und bindet dabei Entscheidungsträgerinnen und -träger aus Beruf und Gesellschaft mit ein. Das Netzwerk gibt es seit 1965. Heute existieren deutschlandweit 36 Arbeitskreise; der Berliner Arbeitskreis ist seit den 80er Jahren aktiv. Das Netzwerk Frauen im Ingenieurberuf im VDI zählt ca. 11.000 Mitglieder.

ZIELGRUPPE

Ingenieurinnen und Studentinnen der Ingenieurwissenschaften.

AKTIVITÄTEN

Der Arbeitskreis organisiert Exkursionen in Technologieunternehmen, Podiumsdiskussionen und Fachvorträge. Die Themen sind interdisziplinär, reichen von der „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ über „Selbstmarketing“ und „weibliche Führungsstile“ bis hin zu technologischen Innovationen und Trends, sowie deren Auswirkungen auf die Gesellschaft. Bei allen Veranstaltungen des Arbeitskreises sind auch Männer willkommen. Alle zwei Jahre findet der VDI- Kongress „Frauen im Ingenieurberuf“ statt.

WEBPRÄSENZ

<https://bit.ly/3eMLGam>

5. IMPRESSUM

ÜBER DIE LANDESINITIATIVE PROJEKT ZUKUNFT

Um die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft des Clusters IKT, Medien, Kreativwirtschaft in Berlin zu stärken, startete die Berliner Wirtschaftsverwaltung im Jahr 1997 die Initiative Projekt Zukunft. Die Initiative erarbeitet Strategien für den Standort, erstellt Studien und Kampagnen, lobt Wettbewerbe zu Zukunftsthemen aus, entwickelt neue Förderinstrumente, organisiert den Austausch mit den Unternehmen, initiiert Netzwerke, Events und internationale Plattformen. Dazu zählen u. a. die Berlin Fashion Week und die Berlin Art Week. Ziel ist es, die clusterübergreifende Vernetzung und den digitalen Wandel der Branchen nachhaltig voranzutreiben. Projekt Zukunft steht für mehr digitale Innovation und Kreativität in und aus Berlin.

HERAUSGEBER

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe
Geschäftsstelle Projekt Zukunft
Martin-Luther-Straße 105, 10825 Berlin
www.projektzukunft.berlin.de

KONTAKT

Katrin Tobies
Referentin für Digitalwirtschaft, Startups, Women in Tech, Steuerung Projekt Zukunft
Katrin.tobies@senweb.berlin.de

REDAKTION

Leitung: Katrin Tobies
Erstellt von: Ignore Gravity
Autor*innen: Leonie Moos, Jakob Temme, Franziska Zucher, Hannah Dahl, Hannah Ellermann

GESTALTUNG & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Uhura Digital GmbH
Weydemeyerstraße 2, 10178 Berlin

Stand: April 2021
Cover: © CoWomen



Projekt Zukunft wird durch den europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

BERLIN



PROJEKT ZUKUNFT

Senatsverwaltung
für Wirtschaft, Energie und Betriebe

**Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe**

Geschäftsstelle Projekt Zukunft
Martin-Luther-Straße 105
10825 Berlin

Tel +49 30 9013 7477
projektzukunft@senweb.berlin.de
www.projektzukunft.berlin.de

© 04/2021